

MEDICE HEALTH FAMILY

ZUSAMMEN
FÜR EINE
GESÜNDERE
WELT

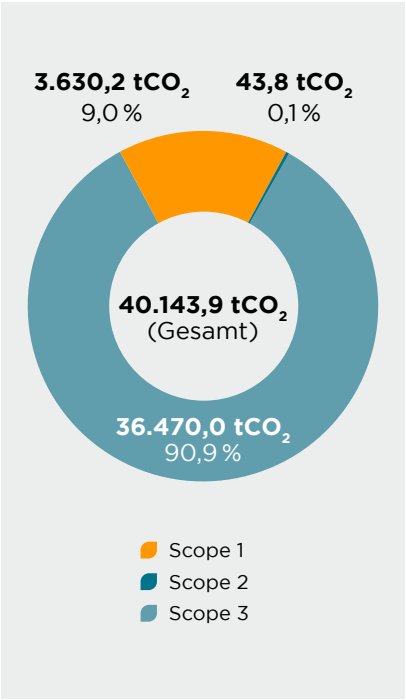
NACHHALTIGKEITSBERICHT
2024



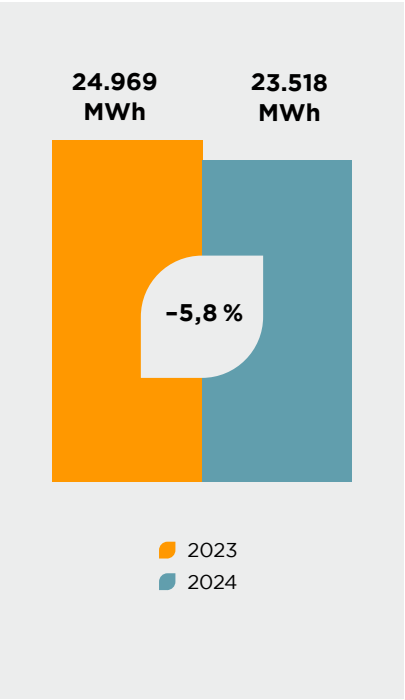
AUF EINEN BLICK

CO₂-EMISSIONEN

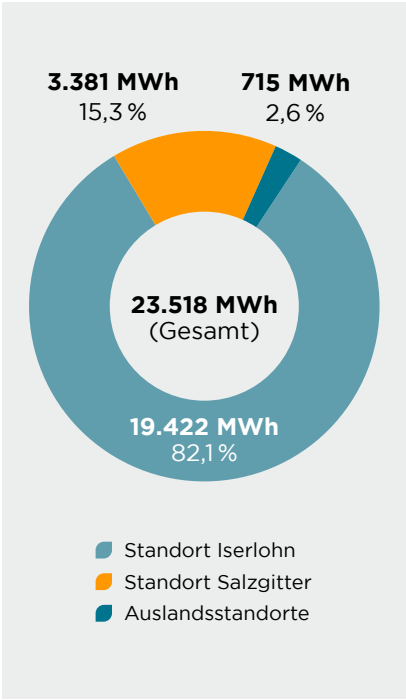
GRI 302-1
GRI 302-2
GRI 305-1
GRI 305-2
GRI 305-3
ESRS E1-5
ESRS E1-6



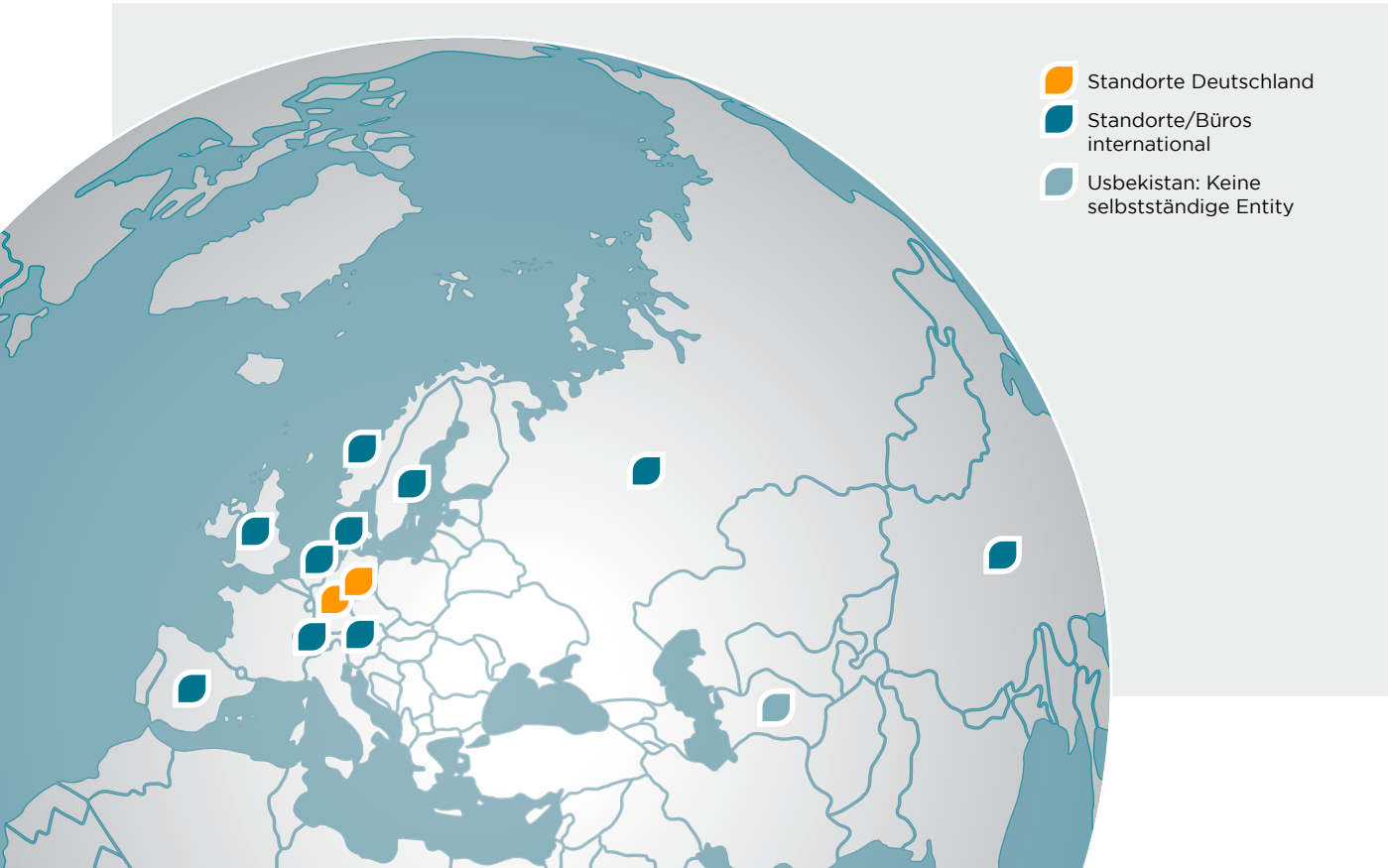
ENERGIEVERBRÄUCHE GESAMT 2023/2024



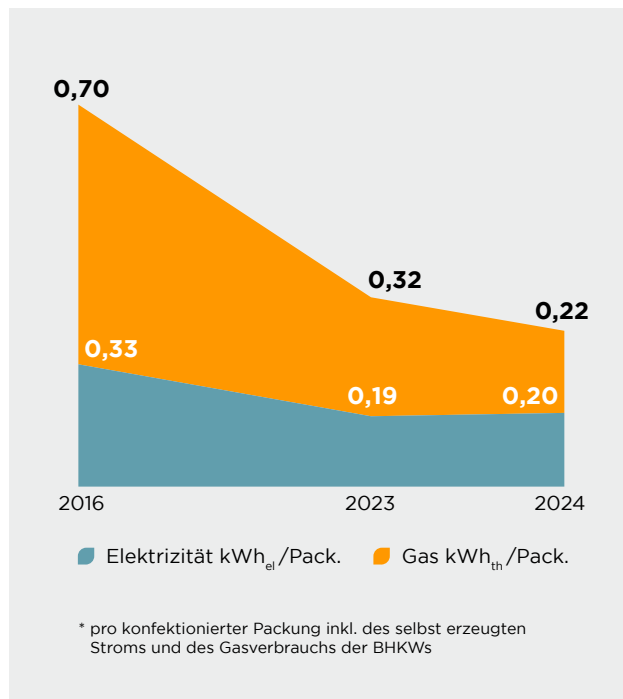
ENERGIEVERBRAUCH 2024 (STANDORTBEZOGEN)



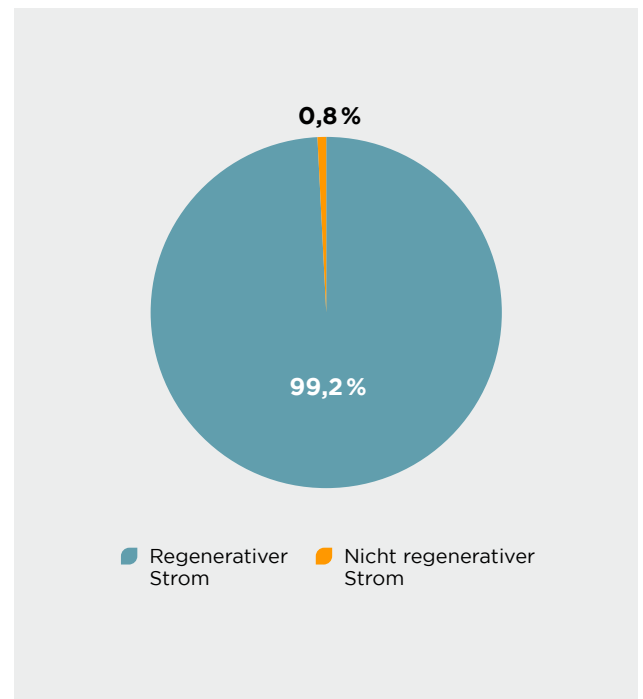
GRI 2-6 STANDORTE MEDICE - THE HEALTH FAMILY



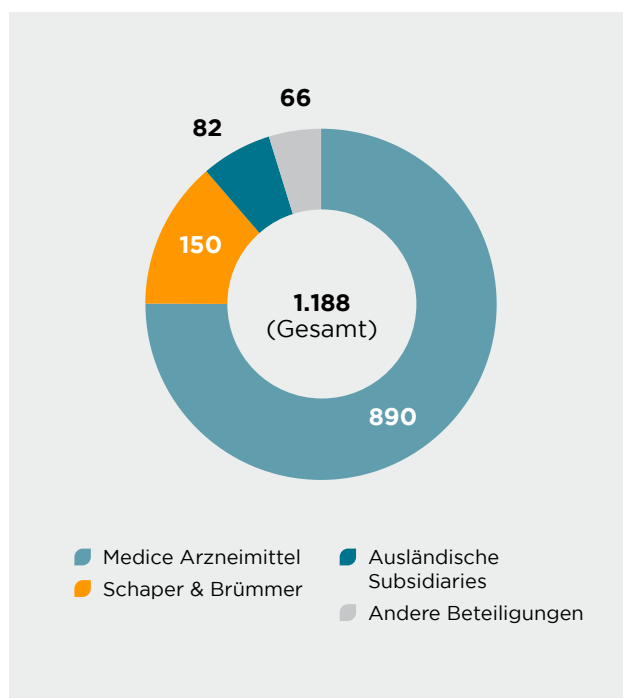
ENERGIEINTENSITÄT PRO PACKUNG (STROM UND GAS)*



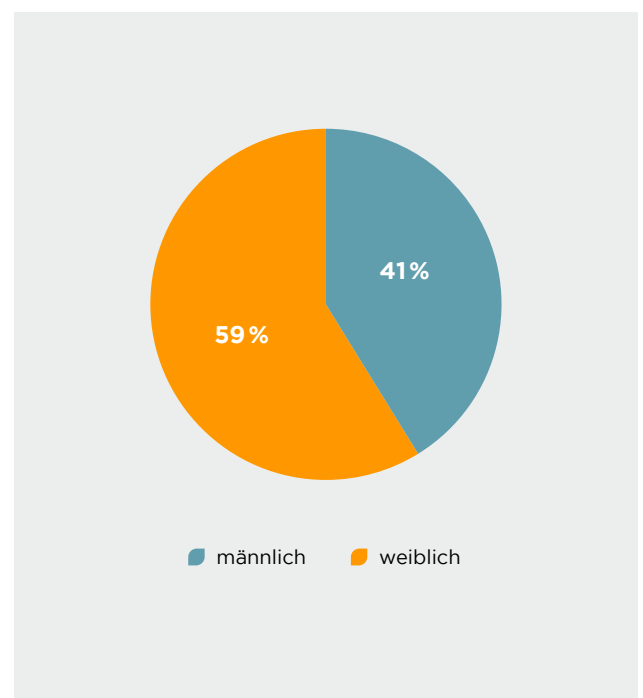
ANTEIL REGENERATIVER STROM AM STROMVERBRAUCH



MITARBEITENDE MEDICE HEALTH FAMILY (HC) (STICHTAG 31.12.2024)



MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT IN PROZENT (STICHTAG 31.12.2024)



GRI 2-7
ESRS S1-9



ZUSAMMEN FÜR EINE GESÜNDERE WELT.

Liebe Leserin,
lieber Leser,

wir leben in einer Zeit, die von tiefgreifenden Veränderungen geprägt ist. Digitalisierung, technologische Sprünge, Klimawandel, geopolitische Spannungen und gesellschaftliche Erwartungen machen unsere Welt dynamischer und komplexer denn je. Für die MEDICE Health Family bedeutet das, dass wir uns kontinuierlich weiterentwickeln und an diese neuen Rahmenbedingungen anpassen müssen. Unser Unternehmen befindet sich daher seit einigen Jahren in einer Phase der Transformation, die nun auf vielen Ebenen spürbar ist und nachhaltige Wirkung entfaltet.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Transformation ist unser konsequenter Weg vom klassischen Arzneimittelhersteller hin zu einem integrierten Gesundheitsunternehmen. Dabei orientieren wir uns an einem übergreifenden Gesundheitsverständnis, das psychische, physische, soziale und ökologische Aspekte umfasst. Dieses Leitbild prägt sowohl unsere Produkte als auch unser Nachhaltigkeitsengagement.

75 JAHRE TRADITION – ZUKUNFT IM BLICK

Im Berichtsjahr 2024 durften wir einen ganz besonderen Meilenstein feiern. Die MEDICE Health Family blickte auf 75 Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Ein Anlass, der uns stolz macht und uns zugleich motiviert, mit frischem Elan in die Zukunft zu gehen. Dieses Jubiläum verbindet für uns Tradition und Moderne. Aus der Erfahrung dreier Generationen schöpfen wir die Kraft, unser Unternehmen heute mit Mut und Weitsicht in die Zukunft zu transformieren. Diese Haltung zeigt sich auch in den konkreten Fortschritten, die wir im vergangenen Jahr erzielen konnten.

FORTSCHRITT MIT VERANTWORTUNG

So konnten wir unsere CO₂-Emissionen in den Scopes 1 und 2 im Vergleich zum Vorjahr um weitere 16,1% reduzieren. Bereits 2023 lag unsere Emissionsintensität im Branchenvergleich auf einem sehr guten Niveau. Dieses Ergebnis haben wir weiter verbessert. Zahlreiche angestoßene Projekte werden darüber hinaus in den kommenden Jahren zusätzliche Fortschritte bringen und sich deutlich in den Zahlen widerspiegeln.

Parallel dazu haben wir die Konformität mit den europäischen ESRS-Standards weiter ausgebaut und damit unsere Berichterstattung auf ein noch professionelleres Fundament gestellt. Auch wirtschaftlich entwickeln wir uns erfreulich. Umsatz und Mitarbeiterzahl sind erneut gewachsen. Ergänzend haben wir im Bereich People & Culture wichtige Akzente gesetzt, die unsere Attraktivität als Arbeitgeber stärken und unsere Kultur Schritt für Schritt weiterentwickeln.

THERAPIEN NEU GEDACHT

Ein weiterer bedeutender Schritt ist die zunehmende Verbindung von klassischer pharmakologischer Therapie mit digitalen Produkten und Ernährungslösungen. Wir bleiben dabei in unseren etablierten Indikationsfeldern, erweitern jedoch die therapeutischen Angebote konsequent und schaffen so immer umfassendere Lösungen für Patientinnen und Patienten. Dieses Zusammenspiel eröffnet neue Möglichkeiten, Gesundheit noch integrierter zu denken und zu gestalten.



MEDICE Geschäftsführung: Dr. med. Dr. oec. Richard Ammer, Dr. med. Katja Pütter-Ammer, Dr. rer. nat. Uwe Baumann, Annick Berreur-Igersheim, Eric Neyret

NACHHALTIGKEIT ALS PROZESS

Gleichzeitig wissen wir, dass die nachhaltige Unternehmensentwicklung ein kontinuierlicher Prozess ist. Dazu gehört auch, die Qualität und Konsistenz unserer Daten stetig weiterzuentwickeln. In diesem Bereich sehen wir Potenzial, unsere Berichterstattung Schritt für Schritt zu verfeinern und noch transparenter zu gestalten.

All diese Entwicklungen sind Ausdruck unseres Selbstverständnisses: familiär, wertschaffend und zukunftsorientiert. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Partnern und Stakeholdern wollen wir unseren Beitrag leisten, die Welt zu einem gesünderen Ort zu machen.

Let's take care!

Dr. med. Katja Pütter-Ammer

Geschäftsführende
Gesellschafterin MEDICE

Dr. med. Dr. oec. Richard Ammer

Geschäftsführender
Gesellschafter MEDICE



INHALT

Keyfacts – Dashboard	2
Vorwort	4
Inhalt	7

Allgemeine Angaben	8
---------------------------------	----------

Über die MEDICE Health Family	8
Das integrierte Gesundheitskonzept bei MEDICE ..	10
Zusammen für eine gesündere Welt	11
Überblick über den Geschäftsverlauf	13
Wertschöpfungskette	14
Nachhaltige Unternehmensentwicklung	18
Einbezug der Stakeholder	20
Prozess zur Bestimmung der Wesentlichkeit	21
Governance-Strukturen	24

Handlungsfeld Governance	28
---------------------------------------	-----------

ESRS G1 – Unternehmensführung	28
Unternehmenskultur und -ethik	28
Governance, Risiko und Compliance	33
IT und Informationssicherheit	38

Handlungsfeld Umwelt	40
-----------------------------------	-----------

ESRS E1 – Klimawandel	40
Klimawandel	40

ESRS E2/E3 – Umweltverschmutzung / Wasser- und Meeresressourcen	48
Umweltschutz	48

ESRS E4 – Biologische Vielfalt und Ökosysteme	51
Biodiversität	51

ESRS E5 – Kreislaufwirtschaft	54
Umgang mit Ressourcen	54

Handlungsfeld Soziales	58
-------------------------------------	-----------

ESRS S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens	58
Verantwortungsbewusster Arbeitgeber	58
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	64
Aus- und Weiterbildung	67

ESRS S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	70
Nachhaltige Wertschöpfungskette	70

ESRS S3 – Betroffene Gemeinschaften	72
Gesundheitsversorgung	72
Corporate Citizenship	76

ESRS S4 – Verbraucher und Endnutzer	78
Produktqualität und Produktsicherheit	78
Servicequalität	82
Marketing und Kennzeichnung	84
Zugang zu Informationen	86
Datenschutz	88

Anhang	90
ESRS-Inhaltsindex	90
Bilanzierungsmethoden und Quellen der Emissionsfaktoren	96
Grundlagen für die Erstellung/Impressum	97



ÜBER DIE MEDICE HEALTH FAMILY

GRI 2-6
ESRS 2
SBM-1

Als mittelständisches Pharmaunternehmen in den Bereichen verschreibungspflichtiger und apothekenpflichtiger Arzneimittel ist die Gesundheit der Menschen Kern unserer unternehmerischen Identität. Verwurzelt in der märkischen Region und verbunden mit der Welt, arbeiten knapp 1.200 Mitarbeiter und ein großes internationales Netzwerk aus Ärzten, Apothekern und Wissenschaftlern jeden Tag an neuen, zukunftsweisenden Arzneimitteln, Ideen und Versorgungskonzepten für eine gesündere Welt.

Gegründet wurde das aktuell in dritter Generation geführte Familienunternehmen 1949 durch Gustav Pütter, den Erfinder des nach ihm benannten und heute noch marktgängigen Pütter-Verbandes, in Iserlohn in Westfalen als chemisch-pharmazeutische Fabrik GmbH. Gustav Pütters Sohn Sigurd, ein überzeugter Mediziner, investierte in zukunftsweisende Technik und Logistik und transformierte MEDICE in ein modernes Pharmaunternehmen.

Im Jahr 2002 traten Sigurd Pütters Tochter Katja und kurz darauf ihr Mann Richard Ammer, beide ebenfalls Mediziner, in das Unternehmen ein. Gemeinsam mit dem Vater bauten sie die Marktstellung konsequent aus, modernisierten die gesamte Unternehmensstruktur, internationalisierten den Vertrieb und erwarben noch gemeinsam mit dem 2021 verstorbenen Vater die OTC-Sparte von Rentschler-Pharma sowie die Mehrheit am Traditionsunternehmen Schaper & Brümmer. Weitere Engagements in den Bereichen digitale Gesundheit, Darmgesundheit und Ernährungskonzepte kommen hinzu und runden die strategischen Investments ab.

Darüber hinaus wurde das von Sigurd Pütter angestoßene Nachhaltigkeitsengagement in der dritten Generation konsequent ausgebaut und als fester Bestandteil in der Unternehmensstrategie verankert.

Die geschäftsführenden Gesellschafter Dr. med. Katja Pütter-Ammer und Dr. med. Dr. oec. Richard Ammer stehen heute einer fünfköpfigen Geschäftsführung vor, die ein integriertes, auf Gesundheitslösungen ausgerichtetes Unternehmen vom Unternehmenssitz Iserlohn aus auf Grundlage einer klar definierten Wertebasis steuert: MEDICE arbeitet zukunftsorientiert, wertschaffend und familiär.

MEDICE steht mit einem breiten Sortiment aus gut erforschten und evidenzbasierten Arzneimitteln für Qualität und Sicherheit aus Deutschland und hat als Familienunternehmen in enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern im Gesundheitswesen eine führende Position erreicht. Sicherheit aus Deutschland bedeutet für uns dabei: Qualität made in Germany, und zwar tatsächlich in Deutschland hergestellt statt nur papierbasiert freigegeben.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Patient. Um die Versorgung der Patienten weiter zu verbessern, entwickeln wir auf Grundlage unserer pharmakologischen Kompetenz klinisch validierte multimodale Gesundheitslösungen im Zusammenwirken von Arzneimitteln, digitalen Lösungen und Ernährungskonzepten.

Damit reduzieren wir Versorgungslücken und unterstützen die Menschen in jeder Phase ihrer Erkrankung. Auf Basis dieser sich verzahnenden Elemente ergeben sich ganz selbstverständlich die Handlungsfelder unseres unternehmerischen Engagements.

Aufbruch in die Zukunft

Aktuell gilt es, die Unternehmensintegration zu vollenden, die Innovationsstrukturen weiter zu optimieren und die Transformation hin zu einem international führenden Entwickler und Anbieter indikationsbezogener, integrierter Gesundheitslösungen zu gestalten.

Von der Entstehung bis hin zur akuten Symptomatik sollen zukünftig für jede Stufe der Erkrankung geeignete Präventions- oder Behandlungskonzepte entwickelt werden, in denen pharmazeutische, digitale und ernährungsbezogene Kompetenzen ineinandergreifen und im Sinne eines innovativen Therapiemanagements miteinander verwoben werden.

Unsere Mission

Zusammen kümmern wir uns darum, die Gesundheit der Menschen in möglichst vielen Bereichen zu verbessern.

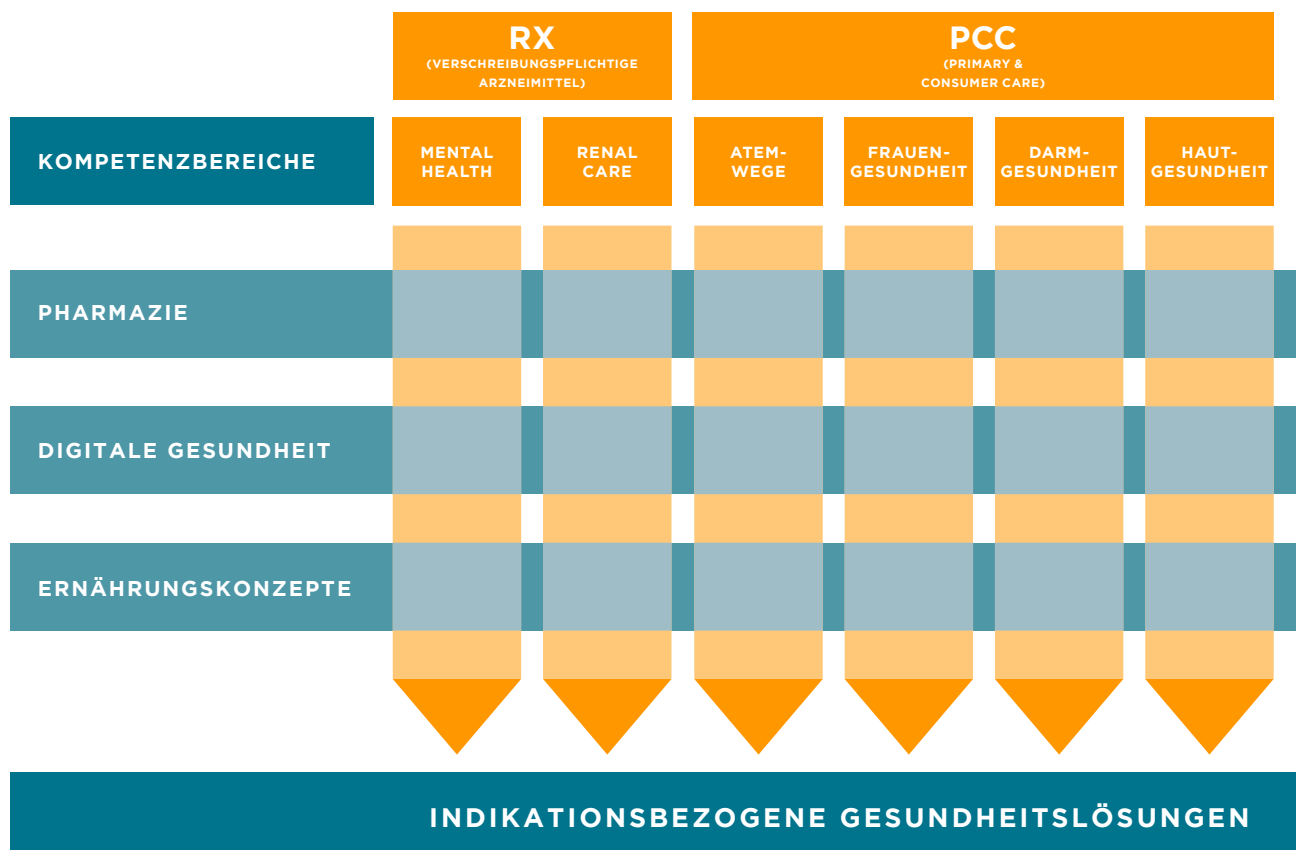
Mit unseren Gesundheitslösungen, bestehend aus Arzneimitteltherapien, digitalen Behandlungen und Ernährungskonzepten, wollen wir die Patienten in jeder Phase der Erkrankung bestmöglich versorgen.

Unsere Vision

Basierend auf unserer langjährigen Tradition als Familienunternehmen, werden wir die Zukunft der Medizin im kommenden Jahrzehnt spürbar mitgestalten. Wir werden ein führender globaler Entwickler und Anbieter innovativer, integrierter und vielfältiger Gesundheitslösungen sein.

Wir sind die Health Family für unsere Patienten, Ärzte, Apotheker, Mitarbeiter und Partner.

GESUNDHEITSLÖSUNGEN MIT DREI KOMPETENZBEREICHEN



Das integrierte Gesundheitskonzept bei MEDICE

Als Familienunternehmen mit ausgeprägtem Gemeinsinn arbeiten wir seit drei Generationen zusammen mit Forschern, Ärzten, Apothekern, PTA und Partnern für eine bessere Gesundheit der Menschen. Sie ist für uns als mittelständisches Pharmaunternehmen in den Bereichen verschreibungspflichtiger und apothekenpflichtiger Arzneimittel Kern unserer unternehmerischen Identität. Gesundheit verstehen wir dabei in all ihren physischen/psychischen, ökologischen und sozialen Dimensionen. Unsere Herkunft und unser unternehmerischer Kern stützen unsere pharmazeutische Kompetenz.

Physische und psychische Gesundheit

Unser Verständnis von „Menschen helfen Menschen“ geht weit über das Bereitstellen von Arzneimitteln hinaus. Wir tragen maßgeblich dazu bei, den Gesundheitszustand und die Lebensqualität unserer Patienten sowie das ärztliche Patientenmanagement nicht nur durch stoffliche Arzneimittel, sondern auch durch innovative

Gesundheitsleistungen und nicht pharmakologische Interventionsmöglichkeiten zu verbessern. Patienten und Versorger sollen den optimalen Mix aus pharmakologischen und nicht pharmakologischen Therapieoptionen wählen können. In Anbetracht der hohen Belastung der Therapeuten haben wir uns als Health Family das Ziel gesetzt, sie bei dieser Auswahl bestmöglich zu unterstützen.

Soziale Gesundheit

Es ist unser Ziel, mit unserem kulturellen und sozialen Engagement in der Region den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und damit nachhaltig die soziale Grundlage für Gesundheit zu fördern. Einsamkeit wirkt sich negativ auf die Gesundheit aus. Studien haben gezeigt, dass fehlende soziale Kontakte zur Schwächung des Immunsystems, zu Depressionen, Bluthochdruck, Herzkrankungen und einer Reihe anderer schwerer Erkrankungen führen können. Deshalb unterstützen wir

mit Nachdruck in unterschiedlichen Facetten das soziale Miteinander in unserer Region – sei es durch kulturelle Glanzlichter, durch vielfältige Maßnahmen zur Bereicherung der Jobs an unserem Firmensitz in Iserlohn, durch gezieltes Engagement im regionalen Spitzen- und Breitensport sowie mit der Gründung einer Stiftung, die sich sozial-gesundheitlichen Zwecken widmet.

Ökologische Gesundheit

Seit über 75 Jahren arbeiten wir mit großem Einsatz für den pharmazeutischen Fortschritt. In dieser Zeit mussten wir feststellen, dass die fortschreitende Umweltzerstörung die Gesundheit der Menschen erheblich belastet. Die Zunahme von Allergien, Atemwegs-, Herz- und diversen anderen Erkrankungen infolge der ökologischen Fehlentwicklungen ist beunruhigend. Der schonungslose Umgang mit den natürlichen Ressourcen und die Zerstörung natürlicher Lebensräume stellen eine ernste Bedrohung aller Lebewesen auf unserer Erde dar. Wir wirken dieser Entwicklung mit gezielten Projekten und Maßnahmen entgegen.

DREI HANDLUNGSEBENEN UNSERES UNTERNEHMERISCHEN ENGAGEMENTS



Zusammen für eine gesündere Welt

Das Familienhaus: Die MEDICE Health Family

Für die MEDICE Health Family sind Mission und Vision definiert, und für jedes unserer Familienmitglieder haben wir daraus konkrete und spezifische Ableitungen formuliert, sodass sich ein integriertes Zusammenwirken ergibt.

Die in der Grafik dargestellte Struktur der fünf Geschäftsbereiche ergibt sich aus unserer strategischen Ausrichtung auf die definierten Zukunftsfelder der integrierten Gesundheitslösungen. Sie fokussiert sich auf

eine spezifische Markt- und Kundenorientierung in Kombination mit einer dynamischen Innovationsbereitschaft. Qualitativ hochwertige Arzneimittel zu entwickeln, in Deutschland herzustellen, im Heimatmarkt Deutschland und weltweit zu vertreiben – das ist unser Motor bei MEDICE und damit das Herzstück der Health Family. Das Haus der MEDICE Health Family ist dabei eine Momentaufnahme und unterliegt einer stetigen Weiterentwicklung, indem wir Chancen wahrnehmen und uns flexibel an sich verändernde Rahmenbedingungen auf Grundlage unserer Strategie anpassen.

RX

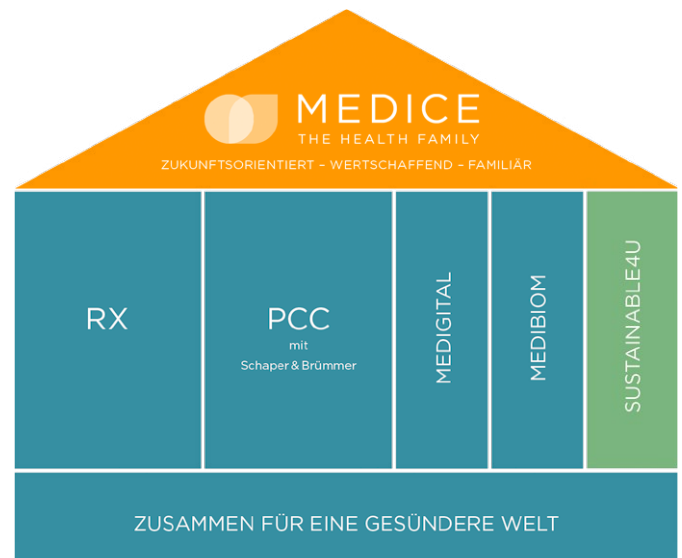
Im Geschäftsbereich RX stehen die rezeptpflichtigen Arzneimittel im Fokus. In der Entwicklung bauen wir auf innovative galenische Formulierungen sowie neue klinische Indikationen. In der Produktion haben wir die Kompetenz für feste, halbfeste und flüssige Darreichungsformen, differenzieren uns mit Pellet-Technologie und Sterilabfüllung, können chemische und pflanzliche Mittel herstellen. Im globalen Vertrieb positioniert sich MEDICE als kompetenter und professionell auftretender Nischenanbieter, führend im Indikationsfeld Mentale Gesundheit, stark in der Nierenheilkunde und in der Urologie. Unsere Triebfeder ist dabei stets die richtige Einstellung in Bezug auf den Nutzen für unsere Kunden und Patienten: Sie stehen im Zentrum unserer Arbeit.

Unser Beitrag

Wir tragen maßgeblich dazu bei, den Gesundheitszustand und die Lebensqualität unserer Patienten und das ärztliche Patientenmanagement durch innovative Gesundheitsleistungen, durch ein Portfolio von Diagnostika, stofflichen Arzneimitteln und nicht pharmakologischen Interventionsmöglichkeiten zu verbessern – effizienter und effektiver als bisher.

PCC

Der Geschäftsbereich PCC umfasst alle nicht rezeptpflichtigen Produkte und Arzneimittel, die in der Apotheke erworben werden (OTC), sowie Arzneimittel, die von Ärzten verschrieben, jedoch nicht von den Krankenkassen erstattet werden (OTX). Zusätzlich umfasst er die Aktivitäten der Mehrheitsbeteiligung an Schaper & Brümmer. Auf Basis jahrzehntelanger pharmazeutischer Erfahrung bietet PCC ein hochwertiges Portfolio an Pro-



Unser Ziel ist es, ein globaler Spezialanbieter und renommierter Nischen-Player zu sein, der zu den Top 5 in unseren Kompetenzfeldern Mentale Gesundheit, Nierenheilkunde und Urologie zählt, mit einem Angebot an pharmakologischen und nicht pharmakologischen Produkten und Dienstleistungen für Gesundheitsdienstleister und Patienten – national und international.

dukten und Dienstleistungen, die Patienten in Anspruch nehmen können, um Alltagserkrankungen effizient zu behandeln und ihre Gesundheit aktiv zu erhalten. Darüber hinaus soll das Portfolio gezielt um passende wachstumsstarke Dienstleistungen und Produkte erweitert werden, die der medizinischen Grundversorgung und Prävention dienen.

Unser Beitrag

Wir verbessern das Leben unserer Patienten durch vielfältige und innovative Gesundheitsleistungen.

GRI 2-6
ESRS 2
SBM-1

Wir wollen ein globaler Anbieter für Primary & Consumer Care PCC sein, der in den nächsten Jahren im Heimatmarkt Deutschland zu den Top 5 der Anbieter für rezeptfreie Gesundheitsprodukte gehört.

Im Fokus unserer Marktentwicklungsstrategie stehen die Healthcare-Professionals (Ärzte, Apotheker, PTA). Eine nachhaltige Unterstützung ihrer täglichen Arbeit durch hochwertige Schulungen und Fortbildungen sowie ergänzend flankierende Patienteninformationen stehen dabei im Vordergrund. Über die bestehenden Wege zum

MEDIGITAL

„Gemeinsam neue Angebote schaffen“ – wir wollen die etablierten Märkte der MEDICE Health Family mit einem gemeinsamen Portfolio von Angeboten bedienen. Dazu bauen wir ein Portfolio aus sich ergänzenden pharmakologischen und digitalen Interventionen auf, die den Verschreibern neue Therapiewege eröffnen.

Unser Beitrag

Den Patienten ganzheitlich betreuen, neue Therapieoptionen eröffnen und Effizienzen im Gesundheitssystem schaffen: Durch digitale Therapeutika und diagnostische Lösungen werden in Zukunft mehr Patienten schneller eine bessere Versorgung erhalten, Mediziner und Therapeuten ihrem Beruf mit mehr Freude nachgehen und Menschen ihre Gesundheit besser managen können. Dazu verknüpfen wir das Know-how des Arzneimittelbereiches mit neuen Technologien zu Gesundheitslösungen, basierend auf Psychologie, Algorithmen und Informationstechnologie.

MEDIBIOM

Der Darm ist sehr wichtig für unsere Gesundheit. Dort werden nicht nur essenzielle Nährstoffe nutzbar aufbereitet, hier sitzt auch ein Großteil des Immunsystems. Rund 80 % aller aktiven Immunzellen befinden sich im Darm. Damit ist er das größte Immunorgan des Körpers und nimmt eine Schlüsselrolle bei der Immunabwehr für den gesamten Gesundheitszustand ein. Er gilt als Motor für unser Wohlbefinden. Kommt er aus dem Gleichgewicht, können viele Prozesse im Körper blockiert werden.

Patienten hinaus werden wir den Zugang zu unseren Produkten so optimieren, dass unsere integrierten Gesundheitslösungen zukünftig für jeden Patienten zu jeder Zeit auffindbar und verfügbar sind. Zurzeit dominiert vertriebsbezogen der Heimatmarkt Deutschland den PCC-Bereich. In den kommenden Jahren steht daher der Aufbau eigener Gesellschaften im Ausland im Fokus.

Mit Phytokompetenz in die Zukunft

Ein wichtiger Baustein für den Bereich PCC ist das Phytokompetenzzentrum (PKZ) bei Schaper & Brümmer. Die über Jahrzehnte aufgebaute Kompetenz im Bereich Phytoarzneimittel wird durch Kooperationen mit Universitäten und anderen Unternehmen weiter ausgebaut.

Wir gestalten die Gesundheitsversorgung durch Digitalisierung – für eine gesündere Welt. medigital weiß, was Gesundheitsversorgung in einem digitalen Zeitalter heißt, und unterstützt die MEDICE Health Family dabei, Lösungen zu etablieren, die nachhaltig das Gesundheitswesen stärken.

Wir entwickeln ergänzende Gesundheitsangebote, um den Zugang zu moderner Versorgung zu erweitern. Der direkte Kontakt mit Patienten liefert wertvolle, anonymisierte Erkenntnisse zur Weiterentwicklung neuer Lösungen. In verschiedenen Bereichen testen wir den Einsatz von Technologien wie Wearables, virtueller Realität und künstlicher Intelligenz (KI), um Interventionen einfacher und alltagstauglicher zu gestalten.

Unser Beitrag

In einer Zukunft der individualisierten Medizin sind unsere Gesundheitslösungen spezifisch auf den Fingerprint des Darmmikrobioms eines jeden Einzelnen abgestimmt, um der Relevanz der Darmgesundheit für Menschen in ihrer Komplexität zu begegnen.

Im Schnittfeld von Wissenschaft und ärztlicher Praxis erforschen und entwickeln wir zukunftsweisende Diagnostik- und Lösungsprogramme, um der marktführende Experte im Bereich Mikrobiom- und Darmgesundheit in Deutschland zu werden.

Wir haben einen besonderen Ansatz entwickelt, um Darmgesundheit zu fördern, und bieten allen Personen mit darmassoziierten Beschwerden, Problemen bei der Stuhlentleerung oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten ein ursachenorientiertes, synergistisches Programm, das die praktische Umsetzung einer darmgesunden Lebensweise begleitet – für mehr Lebensqualität. Durch ein phasenweises Herangehen werden alle Ebenen der Darmbarriere berücksichtigt: Darmflora, Darmschleimhaut und Darmwandzellen. Das Modell basiert

auf den Erkenntnissen der Forschungsaktivitäten des Luxembourg Institute of Health (LIH). In enger Zusammenarbeit konnten bereits Auswirkungen unserer Ernährung auf das Darmmikrobiom und damit auf unsere Darmfunktion untersucht werden. So verknüpfen wir mit der Medibiom-Kooperation konkret und umfassend die Forschung, Entwicklung und Vermarktung von Gesundheitskonzepten, um zu mehr Lebensqualität der Menschen beizutragen und den Weg für individualisierte Medizin zu ebnen.

SUSTAINABLE4U

Die sustainable4U entwickelt ganzheitliche und zukunftsorientierte Konzepte für die Bereiche Ernährung und Umwelt. Den Rahmen dafür bilden die drei Handlungsebenen ENTSTEHEN, ENTWICKELN und ERHALTEN. Auf der Ebene ENTSTEHEN fördern wir Naturräume und Biodiversität. Im Bereich ENTWICKELN setzen wir Produkte und Konzepte um, die zur gesunden Ernährung und zur Schonung der Umwelt beitragen. Auf dieser Handlungsebene entsteht in Zusammenarbeit mit der Friend-Ship Gastronomie GmbH eine gesunde und nachhaltige Mitarbeiter- und Gästeverpflegung. Auf der Ebene ERHALTEN entwickeln wir Konzepte, die unsere Ressourcen schonend erhalten. Mithilfe unseres Unternehmens Green Guides werden Prozesse in Großküchen optimiert, so wird der Lebensmittelverschwendung entgegengewirkt und Ressourcen werden geschont.

Unser Beitrag

Die sustainable4U entwickelt ganzheitliche und zukunftsorientierte Lösungen für die Bereiche Ernährung und Umwelt. Den Rahmen dafür bilden die Handlungsebenen ENTSTEHEN, ENTWICKELN und ERHALTEN.

Mit den Lösungskonzepten in den Bereichen Ernährung und Umwelt möchte die sustainable4U dazu beitragen, dass MEDICE – The Health Family als eines der engagiertesten und nachhaltigsten Gesundheitsunternehmen weltweit wahrgenommen wird.

GRI 201-1

Überblick über den Geschäftsverlauf

Die Entwicklung des MEDICE Konzerns verlief auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr erneut erfolgreich. Insgesamt wuchs der Konzernumsatz um 12,1% gegenüber dem Vorjahr. Die Ursachen liegen insbesondere in der stärker als vorhergesehenen Erholung der Märkte sowohl im Inland als auch im Ausland.

Wirtschaftliche Leistung und verteilter Wert

Im Geschäftsjahr 2024 liegt der Umsatz, als ein wesentlicher Leistungsindikator zur Messung des Unternehmenserfolgs, in Höhe von 451,8 Mio. EUR um 48,9 Mio. EUR über Vorjahresniveau. Diese Entwicklung führt dazu, dass wir im Jahr 2024 ein Betriebsergebnis in Höhe von 68,8 Mio. EUR (2023: 66,7 Mio. EUR) ausweisen können. Dieses liegt um 2,1 Mio. EUR über Vorjahresniveau.

Die Expansion des Unternehmens spiegelt sich auch in der Mitarbeiterentwicklung wider, sodass der Aufwand planmäßig um 16,4% stieg. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 124,9 Mio. EUR um 11% über dem Vorjahr. Beide Aufwandspositionen umfassen in Höhe von 8,0 Mio. EUR Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in neuen Indikationsbereichen und die Entwicklung digitaler Gesundheitsanwendungen.

Zusätzlich investieren wir wachstumsinduziert, insbesondere in die Produktion und produktionsnahe Bereiche sowie in den Ausbau unserer Vertriebsstrukturen bei unseren ausländischen Töchtern.



Wertschöpfungskette der MEDICE Health Family

Die Wertschöpfungskette von MEDICE ist komplex und umfasst viele Glieder, die häufig strengen gesetzlichen Vorgaben und regulierten Qualitätsstandards unterliegen. Im Zentrum unserer Unternehmensentwicklung steht die Ambition, die bestmöglichen integrierten Lösungen zu entwickeln, um mit Innovationen in strategischen Kompetenzbereichen Patienten und Health Care Professionals (HCP) in jeder Phase der Erkrankung bzw. Behandlung zu helfen. Hierbei stehen Pharmazeutika, digitale Gesundheitsanwendungen (DiGAs) und indikationsbezogene Ernährungskonzepte im Zentrum unseres Leistungsportfolios.

Upstream

Ein früher Schritt in der vorgelagerten Wertschöpfungskette ist die Erforschung und Entwicklung neuer Wirkstoffe. Da MEDICE nicht zu den klassisch forschenden Unternehmen im Pharmasektor zählt, sondern in der Regel etablierte Wirkstoffe einsetzt, die fertig entwickelt sind, gehören präklinische Studien zu den seltenen Ausnahmen. Die Entwicklung neuer, evidenzbasierter Darreichungs- oder Anwendungsformen gehört zu unseren kontinuierlichen Aufgaben, die im Rahmen der Entwicklung integrierter Gesundheitslösungen in enger Kooperation mit Kliniken, Ärzten und Aufsichtsbehörden durchgeführt werden.

Dazu wird der Wirkstoff bzw. die Darreichungsform in mehreren Phasen getestet, um Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit zu gewährleisten und die behördliche Zulassung zu erhalten. Diese Zulassung ist eine zwingend notwendige Grundvoraussetzung für den Markteintritt eines neuen Arzneimittels.

Own Operations

Die MEDICE Health Family agiert vor dem Hintergrund einer 75-jährigen Unternehmensgeschichte im Vertrauen auf die Fähigkeiten und das Wissen der Mitarbeitenden, seine gewachsene Identität und das evidenzbasierte Produkt-Lineup, das umfassenden Qualitäts- und Compliance-Anforderungen entspricht. Wir sind geprägt von einer Transformationsbereitschaft, die Chancen mit Innovationen für eine gesündere Welt nutzt.

Dies findet seine Ausprägung in unserem starken Engagement bei der Produktentwicklung (Galenik), das von der fachlichen Expertise aus dem Bereich Medizin und

Unsere Wertschöpfungskette lässt sich in „Upstream“ (vorgelagert), „Own Operations“ und „Downstream“ (nachgelagert) unterteilen, wobei zahlreiche Austausch- und Abstimmungsprozesse charakteristisch für die Kooperation in der Health Family sind. Von der Initiierung und Begleitung klinischer Studien (früherer Einstiegspunkt: Phase 3) im Rahmen der Zulassung von Produkten über die Beschaffung und Herstellung unter Einhaltung strenger Qualitätsstandards bis hin zur Distribution an Kunden, Patienten bzw. HCP arbeiten zahlreiche Akteure zusammen, um eine sichere und effiziente Versorgung mit Arzneimitteln zu gewährleisten.

Für die Produktion eines Medikaments benötigt MEDICE entweder chemisch hergestellte oder pflanzliche Wirkstoffe, die in bestimmten Regionen gesammelt oder angebaut werden. Als weitere Produktbestandteile stehen die Hilfsstoffe und die Verpackungsmaterialien – insbesondere die Primärverpackung – unter strenger Überwachung und unterliegen ebenfalls sowohl der Zulassung/Zertifizierung als auch der regelmäßigen Auditierung. Zusätzlich werden als Nicht-Produktbestandteile Energie, Betriebsstoffe und Investitionsgüter beschafft, die mit ihrer Herstellung teilweise relevante Umwelt- und Sozialauswirkungen mit sich bringen.

Am Arbeitsmarkt greift MEDICE auf gut ausgebildete Fachkräfte zurück und ermöglicht als attraktiver Arbeitgeber durch ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot weitergehende berufliche Qualifizierung.

dem regelmäßigen Input aus der Pharmakovigilanz (PV) begleitet zu Produktoptimierungen führt.

Die Herstellung pharmazeutischer Produkte und DiGAs ist ein zentraler Bestandteil der MEDICE Wertschöpfungskette. Mit Ausnahme eines Wirkstoffes, den wir seit 2024 selbst herstellen, beziehen wir zugelassene Wirkstoffe von zertifizierten Lieferanten und erstellen unsere Produkte mit hoher Produktionstiefe selbst an unseren Produktionsstandorten in Deutschland. Dies umfasst die folgenden Schritte:

- **Extraktion und Reinigung pflanzlicher Wirkstoffe:** Falls natürliche Wirkstoffe verwendet werden, müssen diese für die Isolation der wirksamen Bestandteile extrahiert und gereinigt werden. Dieser Schritt ist entscheidend, um eine konsistente und reproduzierbare Qualität des Wirkstoffs zu gewährleisten.
- **Formulierung:** Der Wirkstoff wird in die gewünschte Darreichungsform wie z. B. Tabletten, Kapseln, Salben oder Injektionen gebracht. Dabei wird auch die exakte Dosierung festgelegt.
- **Herstellung:** In modernsten Produktionsanlagen erfolgt die technische Herstellung der Arzneimittel unter Einhaltung strenger Qualitätsstandards.
- **Verpackung:** Die fertigen Arzneimittel werden in geeignete Verpackungen abgefüllt, die den Anforderungen an Hygiene und Haltbarkeit entsprechen. Zu der Umverpackung werden die Beipackzettel mit den für den Patienten wichtigen Gebrauchsinformationen beigelegt.

Downstream

Die Distribution der Arzneimittel erfolgt über verschiedene nationale und internationale Vertriebskanäle, die aufgrund ihrer Vielfalt hier nur sehr generell dargestellt werden können. Dazu zählt zunächst der Pharmagroßhandel, der Produkte an Apotheken, Kliniken und Arztpraxen distribuiert. Als wichtigster Vertriebskanal für verschreibungspflichtige und rezeptfreie Medikamente werden Apotheken entweder direkt oder über den Großhandel beliefert. Diese stellen die Weitergabe der Arzneimittel an den Endverbraucher mit der entsprechenden Fachberatung sicher.

Der Onlineverkauf von Medikamenten gewinnt zunehmend an Bedeutung. Da für Krankenhäuser die schnelle und gesicherte Verfügbarkeit von Medikamenten unverzichtbar ist, werden sie oft direkt oder über spezialisierte Großhändler mit Arzneimitteln beliefert.

MEDICE betreibt hohen Aufwand, um Ärzte, Apotheken und Patienten mit Produktinformationen zu versorgen. Dies geschieht über verschiedene Kanäle:

- **Pharmareferenten:** Regelmäßige Besuche von Ärzten und Apothekern, um über die Produkte und deren Anwendung zu informieren.
- **Informationsservices:** Unterstützung für medizinische Fachkräfte und Endkunden bei der Produktanwendung, beispielsweise über Hotlines oder Informationsmaterialien.

Sämtliche mit der Produktion und Bereitstellung von Produkten im Zusammenhang stehende Prozessschritte folgen den GMP-Richtlinien (Good Manufacturing Practice). Diese Standards garantieren gleichbleibende Qualität und Sicherheit der Produkte.

Vertrieb, Distribution, Kundenservice sowie die umfassende Bereitstellung von Informationen für Health Care Professionals (HCP) sind die auf die Produkt- und Dienstleistungsanwendung ausgerichteten Funktionen im Unternehmen. Sie sind auf die spezifischen Anforderungen unserer Produktbereiche (RX/PCC) zugeschnitten. Der Service bedient reaktionsschnell und hoch effizient Anfragen aus dem Markt, um Bedarfe unmittelbar bedienen zu können.

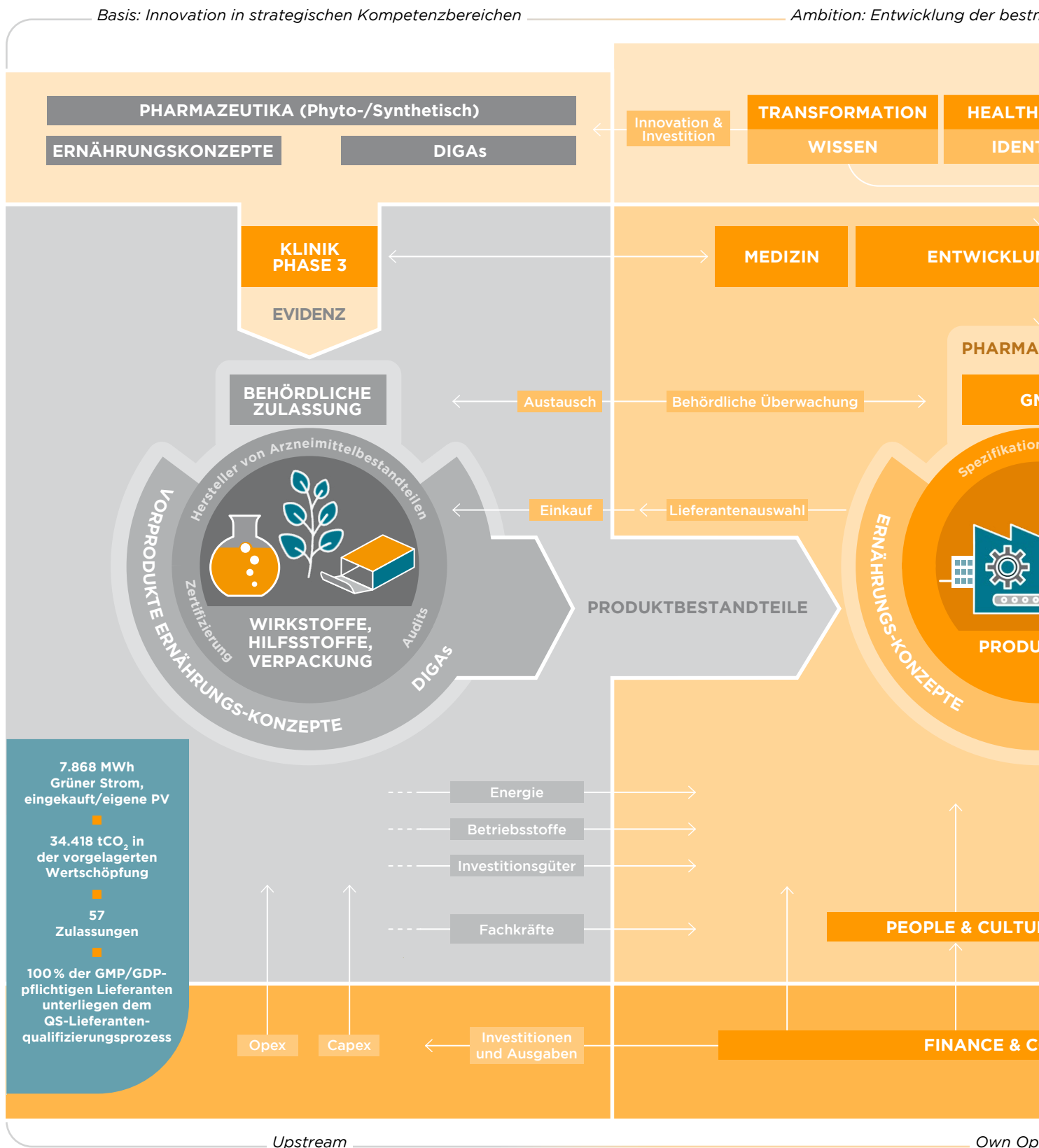
- **Fachpublikationen und Fachveranstaltungen:** Umfangreiche Bereitstellung von Fachinformationen und Forschungsergebnissen.

Einen wichtigen Anteil an der Wertschöpfung von MEDICE werden zukünftig Dienstleistungen rund um das pharmazeutische Arzneimittel einnehmen. Durch die Entwicklung hin zum integrierten Gesundheitsunternehmen mit digitalen Gesundheitsanwendungen und mit indikationsgelenkten Ernährungskonzepten nimmt MEDICE positiven Einfluss auf die zeitgemäße Gesundheitsversorgung der Patienten (siehe wesentliches Thema „Gesundheitsversorgung“).

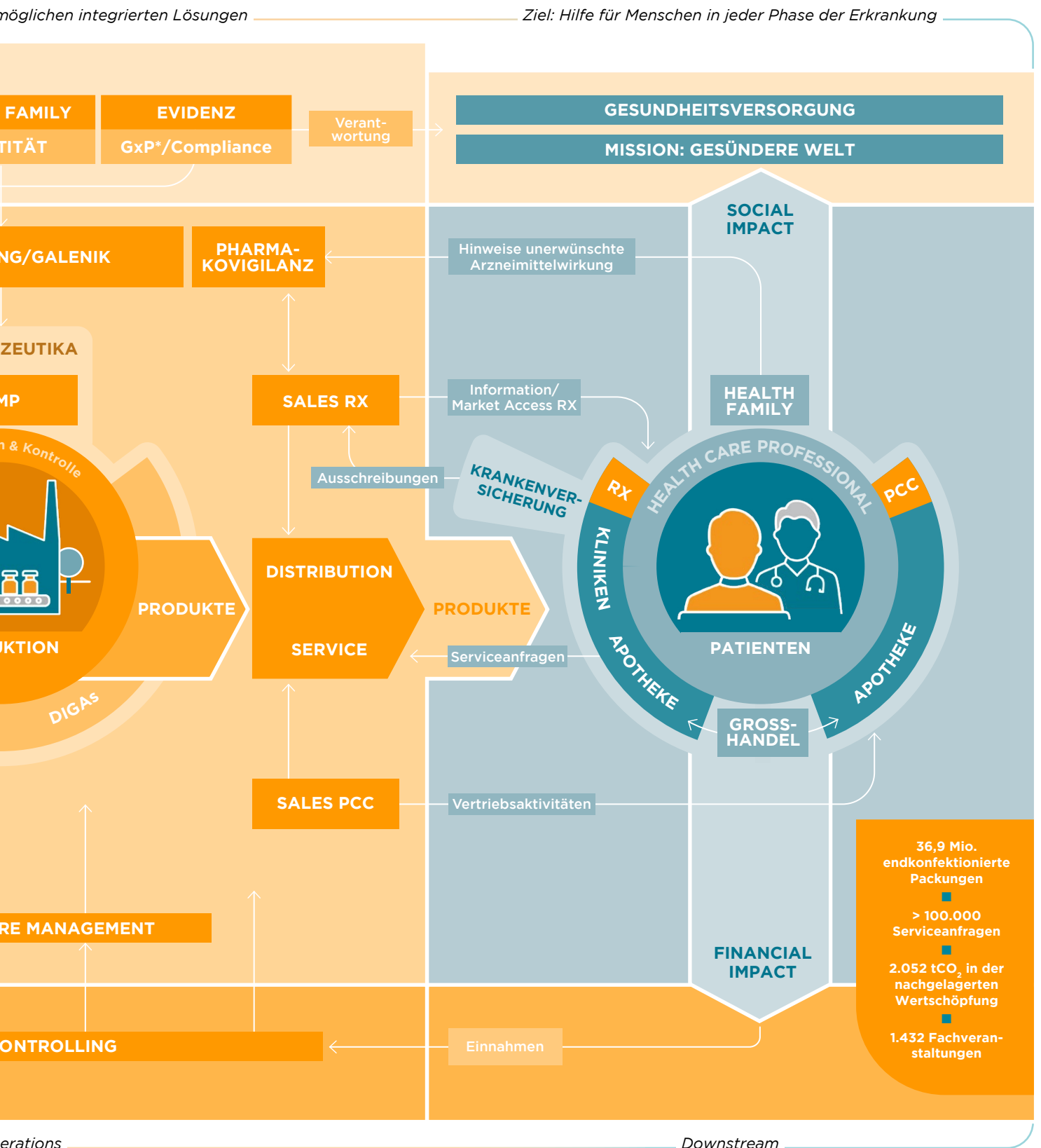
Die im Markt erzielten Umsatzerlöse fließen über den Personalaufwand für Lohn- und Gehaltskosten und Sozialabgaben, die Beschaffung von Energie, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Waren und Dienstleistungen sowie Investitionsgütern in die betrieblichen Prozesse und nach Abschreibungen und Steuern schließlich in den Unternehmensgewinn. Wir tragen damit zur gesellschaftlichen Entwicklung und Prosperität bei. Ein wesentlicher Teil der Erlöse fließt darüber hinaus in die Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells und damit in die Neuentwicklung von weiteren innovativen Gesundheitslösungen. Die evidenzbasierte Wirksamkeit unserer Produkte zielt in erster Linie auf die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen ab. Somit sorgen wir als MEDICE Health Family dafür, dass die Gesundheitsversorgung im Sinne der Gesellschaft stabil gewährleistet und stetig optimiert wird.



MEDICE - THE HEALTH FAMILY.



ZUSAMMEN FÜR EINE GESÜNDERE WELT.



Nachhaltige Unternehmensentwicklung

Transformation bedeutet für uns im Familienunternehmen eine relevante Form von Weiterentwicklung. Wir bei MEDICE begrüßen Veränderungen seit Firmengründung, indem wir eine Kultur der Eigenmotivation für den nächsten Schritt etabliert haben und diese weiterhin fördern. Dabei laufen seit Jahrzehnten die beschriebenen Prozesse nebeneinander ab: die kleinen und größeren Entwicklungsschritte.

Um dem dynamischen Unternehmenswachstum und einem komplexer werdenden Geschäftsumfeld gerecht werden zu können, wurde 2024 ein Strategieentwicklungsprozess ins Leben gerufen. Das Ziel dieses Prozesses ist es, die mittelfristig relevantesten Themenfelder für die MEDICE Health Family zu identifizieren, um daraus konkrete und messbare Ziele (Objectives & Key Results) abzuleiten. Aus diesen Themenfeldern wird sich zukünftig eine strategische Projektlandschaft entwickeln, die stringent in die Umsetzung gebracht werden soll. Der Strategieentwicklungsprozess wurde im Jahr 2025 abgeschlossen und daraus die folgenden übergeordneten Ziele abgeleitet:

1. Wir wachsen durch die Transformation zum Gesundheitslösungsanbieter mit marktfähigen Innovationen in wachsenden Märkten.
2. Wir bauen unsere internationale Präsenz und Reichweite als Motor für weiteres Wachstum deutlich aus.
3. Wir haben unsere internen Prozesse und Abläufe durch Digitalisierung, Ausbau interner Expertise und Automatisierung optimiert, um schnell und agil skalieren zu können.
4. Wir wollen Nachhaltigkeit in allen relevanten Unternehmensbereichen verankern, sichtbar machen und unsere Klima- und Ressourceneffizienz substanziell verbessern. Dabei wollen wir eines der Branchenvorbilder in der deutschen pharmazeutischen Industrie werden.
5. Wir handeln zukunftsorientiert, wertschaffend und familiär.

ESRS E1-4 Mit den formulierten Zielen wird das Nachhaltigkeitsmanagement als ein wesentlicher Bestandteil der übergeordneten Unternehmensstrategie verankert. Um die Performance in diesem Bereich messbar zu machen, wurden die Reduktion der absoluten CO_{2e}-Emissionen

(Scope 1 & 2) um 40 % gegenüber dem Basisjahr 2023 sowie das Erreichen eines Niveaus der CO_{2e}-Intensität (Scope 1 & 2) von unter 5 tCO_{2e}/Mio. EUR Bruttoumsatz als Key Results festgehalten.

Veränderungen im globalen Kontext

Dennoch gibt es neue, veränderte Aspekte der Weiterentwicklung. Die Dynamik, das Tempo, mitunter das Potenzial zur Disruption sind besondere Herausforderungen. Hierauf haben wir uns strukturell und mit Weitblick eingestellt. Globale Herausforderungen wie die demografische Entwicklung, der Ressourcenverbrauch, der menschengemachte Klimawandel, gesellschafts-politische Spannungen sowie der sensiblere Blick auf Menschenrechtsaspekte in der Wertschöpfungskette stellen die Weichen für eine Unternehmensentwicklung mit Zukunftspotenzial. Dies haben wir beim 2025 durchgeführten Review unserer wesentlichen Nachhaltigkeits-themen sorgfältig berücksichtigt.

Veränderungen im Unternehmenskontext

Dass wir im Wettbewerb seit Jahrzehnten mit überzeugenden Kundenlösungen bestehen, gibt uns die Zuversicht für innovative nächste Entwicklungsschritte. Hierbei wird uns der Weg vom Pharmaunternehmen zum Anbieter integrierter Gesundheitsdienstleistungen führen. Wachstumsbedingte Anpassungen in den Unternehmensstrukturen sowie die damit verbundene Internationalisierung sind dabei genauso willkommen wie der Wandel von der Personaladministration hin zum People & Culture-Verständnis. Dabei werden wir uns bei aller technologischen Unterstützung durch Software-Tools stets auf das Zusammenspiel der Menschen in der Health Family als Basis konzentrieren. MEDICE wird ein international aufgestelltes Familienunternehmen modernen Zuschnitts bleiben. Dabei als attraktiver Arbeitgeber für hoch qualifizierte Fachkräfte wahrgenommen zu werden, ist eine zentrale Aufgabe, der wir uns mit umfassenden Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie zahlreichen gesundheitsfördernden Angeboten für unsere Mitarbeiter stellen.

Aufbau eines Nachhaltigkeitsmanagements

Die bislang dargestellten grundlegenden Entwicklungen spiegeln bereits deutlich die fundamental verankerte Maxime einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung bei MEDICE wider. Weiterhin sind unsere Grundsatz-erklärungen zur Achtung der Umwelt- und Menschenrechte sowie unser Code of Conduct online einsehbar.

GRI 2-23

ESRS 2
GOV-4

Im hoch regulierten und mit zahlreichen Managementsystemen vertrauten Pharmasektor gehen wir auch hier einen Schritt weiter und implementieren ein strukturiertes Nachhaltigkeitsmanagement mit dem entsprechenden, auf international anerkannten Standards basierenden Reporting. Dazu haben wir bereits Ende 2022 mit der Bildung der Abteilung Corporate Responsibility den organisatorischen Startpunkt gesetzt. Die Abteilung bestand 2024 aus drei Vollzeitkräften. Die Funktion des Head of Corporate Responsibility berichtet regelmäßig unmittelbar an die geschäftsführende Gesellschafterin und an das Sustainability Board als Steuerungseinheit (*siehe Seite 26*), das einmal im Quartal tagt.

GRI 2-12
GRI 2-13
GRI 2-17
ESRS 2
GOV-2

Um strukturiert Fortschritte zu erzielen, wurde von Beginn an intensiv mit dem Risikomanagement (ERM) als auch mit den Bereichen IT, Controlling und Compliance interagiert. Ebenfalls findet ein Austausch mit den thematisch involvierten Fachbereichen statt. So tragen die Prozesse und Verantwortlichkeiten im ERM entscheidend zur Identifikation wesentlicher Risiken und Opportunitäten im ESG-Kontext und zur Bewertung der „Financial Materiality“ bei.

Unser gesellschaftliches Engagement ist Teil dieses strukturierten Ansatzes geworden und klar in die Bereiche „Physische/Psychische Gesundheit“, „Soziale Gesundheit“ und „Ökologische Gesundheit“ gegliedert.

Wesentlichkeit, Managementansätze, Reporting

Im Sommer 2023 begannen wir mit dem intensiven Prozess der Wesentlichkeitsanalyse zunächst nach den von der Global Reporting Initiative (GRI) vorliegenden Leitlinien. Nach Veröffentlichung der verbindlichen Euro-

pean Sustainability Reporting Standards (ESRS) haben wir die Ergebnisse den EFRAG-Guidelines folgend noch einmal überprüft und 2025 einem Review unterzogen. Dabei wurden die wesentlichen Impacts, Risiken und Opportunitäten der MEDICE evaluiert und angepasst sowie 18 wesentlichen Themen für MEDICE zugeordnet. Zu diesen werden wir – wo noch nicht vorhanden – die geeigneten Managementansätze mit Zielen, Messkennzahlen und den geeigneten Maßnahmen entwickeln. Verantwortlichkeiten werden klar zugeordnet.

GRI 2-24
ESRS 2
GOV-4

Beiträge zu den SDGs

In den drei ESG-Handlungsfeldern leisten wir bereits seit vielen Jahren relevante Beiträge zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs). Wir unterscheiden dabei zwischen zentralen und relevanten Beiträgen, die uns bei der Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements Orientierung bei der Aufmerksamkeit bzw. Mittelallokation geben sollen. So ist es sicher unmittelbar nachvollziehbar, dass MEDICE als Unternehmen im Gesundheitssektor sowohl eine besondere Verantwortung als auch Relevanz für die Erreichung der Ziele im Bereich „Gesundheit und Wohlergehen“ zukommt. Zentrale Bedeutung sehen wir in den Zielbeiträgen zu den SDGs „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“, „Hochwertige Bildung“, „Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster“ sowie „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und „Leben an Land“.

Immerhin relevante Zielbeiträge sehen wir bei den SDGs „Geschlechtergleichheit“, „Industrie, Innovation und Struktur“, „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ sowie „Partnerschaften zur Erreichung der SDGs“.

RELEVANTE ZIELBEITRÄGE ZU DEN SDGs

Environmental	Klimaschutz, Erhalt der Biodiversität und schonender Umgang mit Ressourcen	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	15 LEBEN AN LAND
Social	Ganzheitliche Therapieformen für Patienten, gesicherte Gesundheitsversorgung, menschenwürdige Arbeit und Bildungsbeiträge	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
Governance	Integre Geschäftsprozesse, Förderung des Informationsaustausches und der Agenda 2030	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	



Einbezug der Stakeholder



Nachhaltigkeitsmanagement bedeutet für uns heute in einem hohen Maße, frühzeitig, gezielt und offen nicht nur den Austausch mit unseren Stakeholdern zu pflegen, sondern mit ihnen eine kooperative Zusammenarbeit zu erreichen sowie konkrete Bewertungen unserer Leistungen zu erhalten. MEDICE steht deshalb im kontinuierlichen Austausch mit den Kernanspruchsgruppen: Einerseits sind hier unsere Patienten bzw. Kunden in den Apotheken sowie andererseits Fachzielgruppen wie niedergelassene bzw. klinische Ärztinnen und Ärzte insbesondere in unseren Anwendungsbereichen, Apothekerinnen und Apotheker sowie deren Fachmitarbeiter und zahlreiche Gruppen von Forschenden zu nennen.

Hinzu kommen unsere Mitarbeiter, Lieferanten, Banken, Versicherungen, Behörden, Branchenverbände, Krankenkassen sowie die Zivilgesellschaft als Nachbar an unseren Standorten. Bei Pharma Deutschland engagieren wir uns aktiv im Ausschuss Nachhaltigkeit und Klimaschutz und tauschen uns dort regelmäßig mit Fachexperten zu Themen, Handlungsfeldern und Lösungen im Nachhaltigkeitskontext aus. Am 15. Oktober 2024 war MEDICE Gastgeber des Ausschusses in Iserlohn. Dabei wurden die Herausforderungen der aktuellen EU-Regulatorik für die pharmazeutische Industrie diskutiert.

Strukturiert werten wir die durch anerkannte Marktforschungsinstitute durchgeführten Kundenzufriedenheitsstudien aus. Die Kundenzufriedenheit wird dezidiert unter Berücksichtigung unserer verschiedenen Business Units mit Fachpartnern in den entsprechenden Anwendungsbereichen erhoben. Darüber hinaus suchen wir

den intensiven Austausch mit Fachpartnern auf Informationsveranstaltungen. 2024 fanden erneut zahlreiche interne und externe Events statt.

Regelmäßig stimmen wir uns mit unseren Kunden und Zulieferern sowie Technologiepartnern zu Erwartungen und Einschätzungen über konkrete Trends und Entwicklungen, zu neuen Anforderungen an die Lieferkette und zu produktspezifischen Lösungen ab. Geschäftsführung und Fachbereichsleitungen sind durch Gremien- und Verbandsarbeit intensiv in Expertennetzwerken aktiv.

Als verantwortlicher Arbeitgeber und Betriebspartner stehen wir mit den Arbeitnehmervertretungen in einem strukturierten Dialog. Auf [Seite 37](#) werden weitere Instrumente des internen Austauschs wie zum Beispiel das betriebliche Vorschlagswesen oder auch Möglichkeiten zu internen Hinweisen beschrieben. Die Kontakte zu Vertretern der Zivilgesellschaft im lokalen und regionalen Umfeld werden von den geschäftsführenden Gesellschaftern intensiv gepflegt. Hiermit übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung über den rein geschäftlichen Kontext hinaus, was uns ein Gefühl für die Belange der Menschen im Umfeld unserer Standorte vermittelt.

In diesen und weiteren Dialogprozessen nehmen wir ein gestiegenes Interesse für Themen der nachhaltigen Entwicklung und konkrete Erwartungen daran im unternehmensrelevanten Kontext wahr. Gesundheitsleistungen werden nicht mehr ausschließlich über die Wirkung beim Patienten beurteilt, sondern auch über den „Impact“ in einer fairen und verantwortungsvollen Wertschöpfungskette. Die Diskussion zu Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns und unserer Produkte sowie zu Gesundheitsdienstleistungen wird heute von Nachhaltigkeitsthemen mitbestimmt.

Bereits 2023 wurde durch den Head of Corporate Responsibility ein Prozess der Erstellung einer Wesentlichkeitsanalyse angestoßen. Der Prozess strukturierte den Austausch mit internen und externen Stakeholdern nach aktuellen und potenziellen Auswirkungen, Risiken bzw. Chancen im Nachhaltigkeitskontext. Dieser wurde 2024 kontinuierlich weitergeführt, um in einem volatilen, regulativen Umfeld (EU-Green Deal) agil zu bleiben und die unternehmerische Resilienz als Familienunternehmen zu bewahren. Nachfolgend wird der Prozess zur Bestimmung der wesentlichen Themen im Detail beschrieben.

ESRS S1
SBM-2
ESRS S1-2

ESRS S3-2

GRI 3-1
ESRS 2
GOV-4

Prozess zur Bestimmung der Wesentlichkeit

ESRS 2
IRO-1

KURZZUSAMMENFASSUNG DES PROZESSES ZUM BERICHT 2023

Trotz aktueller regulatorischer Unsicherheit bereitet sich MEDICE gemäß der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) darauf vor, über die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen entsprechend den Anforderungen der Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (European Sustainability Reporting Standards, ESRS) zu berichten. Der 2023/2024 beschrittene Weg der Wesentlichkeitsanalyse ist im 2023er-Bericht umfangreich beschrieben und auf der MEDICE Website ständig verfügbar.

Wir beschreiben hier im Besonderen den Review-Prozess der Bestimmung der Wesentlichkeit bezüglich Auswirkungen, Risiken und Opportunitäten (Impacts, Risks, Opportunities, IROs) als Grundlage dieses vorliegenden Berichts. Dabei folgte MEDICE den Anwendungsempfehlungen der EFRAG IG Materiality Assessment (EFRAG 5/2024).

Als Ausgangspunkt zur Etablierung des Kontextes wurde 2023 eine Umfeldanalyse durchgeführt. Ziel war es, die im Sektor diskutierten Nachhaltigkeitsaspekte zu ermitteln. Weiterhin wurden die für MEDICE relevanten Anspruchsgruppen im Rahmen der Umfeldanalyse iden-

tifiziert: Mitarbeiter, Patienten und deren Angehörige, Mediziner, Apotheker, Zulieferer, Logistik- und Transportunternehmen, Vertriebspartner, Krankenkassen, Verbände, Banken & Versicherungen, Aufsichtsbehörden, die Eigentümer sowie die Zivilgesellschaft mit ihren Vertreterorganisationen.

Die identifizierten vorhandenen bzw. potenziellen Aspekte wurden dann in strukturierten Interviews mit der Geschäftsführung, den zuständigen Fachverantwortlichen, Vertretern der Betriebsräte und Vertretern von relevanten Anspruchsgruppen diskutiert. Die externe Sicht wurde durch strukturierte Gespräche mit einem Kinderarzt, einem Apotheker, Verbandsvertretern, den Nachhaltigkeitsbeauftragten zweier Zulieferer sowie Vertretern einer Krankenkasse und einer Bank ermittelt.

Von 82 potenziell wesentlichen Aspekten wurden durch die Interviewten 70 als materiell eingestuft. Diese wurden in der Folge durch eine begriffliche Verdichtung zu wesentlichen Themen aggregiert. Impacts, Risiken und Chancen wurden auf der Grundlage der identifizierten Stärken, Schwächen, Opportunitäten und Bedrohungen (SWOT-Analyse) formuliert und zugeordnet.

ESRS 2
IRO-1

REVIEW ZUM BERICHTSJAHR 2024

Identifikation und Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) nach ESRS

Auf Grundlage der zuvor identifizierten Stärken, Schwächen, Opportunitäten und Bedrohungen wurden die aktuellen und potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen nach ESRS zunächst mit externer Unterstützung vorformuliert und dann durch die Fachverantwortlichen auf Vollständigkeit und Plausibilität hin überprüft. Dabei wurden die in ESRS 1 AR 16 aufgeführten Themen, Unterthemen und Unter-Unterthemen berücksichtigt bzw. wurde deren Nichtberücksichtigung begründet.

Die Identifikation und die Bewertung der Auswirkungen wurden durch die CR-Abteilung koordiniert, die Identifikation und Bewertung der Chancen und Risiken ist Teil des Enterprise Risk Managements (ERM).

Die identifizierten aktuellen und potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen wurden in einem strukturierten Abstimmungsprozess aus externer Fachberatung, internen Fachbereichen und Projektleitung nach folgenden Kriterien bewertet:

1. Positive/negative Auswirkungen (Impacts):

Bewertung als aktuelle bzw. potenzielle Auswirkung unter Berücksichtigung der Frage, ob die Auswirkung menschenrechtliche Aspekte berührt, nach Ausmaß, Umfang und Unabänderlichkeit sowie der Eintrittswahrscheinlichkeit jeweils für die kurz-, mittel- und langfristige Perspektive.

2. Risiken/Chancen: Bewertung des finanziellen Ausmaßes auf das Ergebnis vor Steuern der MEDICE und der Eintrittswahrscheinlichkeit jeweils für die kurz-, mittel- und langfristige Perspektive.



ESRS 2
IRO-1

Die Bewertung der Impacts bzw. Risiken und Chancen erfolgte mittels zweier Scoring-Modelle, die es erlauben, inhaltlich plausible und nachvollziehbare Schwellenwerte für die Impacts bzw. Chancen und Risiken zu definieren.

Impact Materiality – Wesentlichkeit der Auswirkungen

Die Bewertung der Kritikalität eines Impacts nach ESRS erfolgte durch die Ableitung des Schweregrades einer Auswirkung unter der Betrachtung des Ausmaßes und Umfangs sowie der Unabänderlichkeit einer Auswirkung, multipliziert mit der Eintrittswahrscheinlichkeit des Impacts mittels eines Scoringmodells. Die Kritikalität eines Impacts wurde in den Kategorien sehr niedrig, niedrig, relevant, wichtig, signifikant und kritisch ermittelt. Als berichtsrelevant werden alle Auswirkungen betrachtet, die mit mindestens ‚wichtig‘ bewertet wurden.

Financial Materiality – Finanzielle Wesentlichkeit

In der Abteilung Governance, Risk und Compliance (GRC) wurde im Berichtszeitraum ein Enterprise Risk Managementsystem (ERM) aufgebaut, das kontinuierlich weiterentwickelt wird. Zur Bestimmung der wesentlichen Chancen und Risiken mit Nachhaltigkeitsbezug wurden die entsprechenden Fachbereiche über das ERM involviert. Zur Festlegung des Schwellenwertes für die Finanzielle Wesentlichkeit wurde ein für MEDICE spezifiziertes Scoring-Modell verwendet. Für die Bewertung des Ausmaßes eines finanziellen Schadens beim Eintritt

eines Risikos bzw. für das Ausmaß eines finanziellen Beitrages bei Realisierung einer Chance wurden ebenfalls sechs Kategorien definiert.

Finanzielle Kritikalität

Aus der Multiplikation der Scores für das finanzielle Ausmaß mit denen der Eintrittswahrscheinlichkeit ergibt sich der Score der „Finanziellen Kritikalität“. Der Schwellenwert zur finanziellen Materialität für die Bewertung der Risiken und Chancen wurde bei größer/gleich 0,7 festgelegt. Dies entspricht einem finanziellen Ausmaß von fünf bis zehn Millionen Euro bei einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 10 bis 25% innerhalb des kurz-, mittel- bzw. langfristigen Betrachtungszeitraumes.

Die Kritikalität einer Chance bzw. eines Risikos wurde in den Kategorien sehr niedrig, niedrig, relevant, wichtig, signifikant und kritisch ermittelt. Als berichtsrelevant werden alle Chancen bzw. Risiken betrachtet, die mit mindestens ‚wichtig‘ in mindestens einem der drei betrachteten Zeiträume bewertet wurden. Da die Bewertung der ESG-bezogenen Chancen und Risiken im Rahmen des ERM 2024 neu aufgesetzt wurde, müssen sich Prozesse noch einspielen. Deshalb werden in diesem Bericht nicht für jedes wesentliche Thema Chancen und Risiken angegeben, da die Diskussion dazu in Teilen noch nicht abgeschlossen war.



WESENTLICHE THEMEN

Im Anschluss an den jährlichen Review wurden, wie im Jahr zuvor, die wesentlichen IROs zu wesentlichen Themen aggregiert, die nachfolgend entsprechend der ESRS-Logik berichtet werden. Aus dem Fortschrittsprozess kam es zu Veränderungen, die zu 18 (2023: 22) wesentlichen Themen verdichtet werden konnten. Um Redundanzen zu vermeiden, werden die wesentlichen IROs jeweils bei den entsprechenden wesentlichen Themen aufgeführt und der Strategiebezug dargelegt. Seitenangaben mit Verlinkung: siehe rechts.

**Veränderte Zuordnung von Angaben
zum Berichtsjahr 2023**

- **Wirtschaftliche Leistung**
findet sich bei den allgemeinen Angaben
- **Innovation und Produktentwicklung**
wurde ‚Unternehmenskultur und -ethik‘ bzw. ‚Gesundheitsversorgung‘ zugeordnet
- **Energie sowie Mobilität und Logistik**
wurden dem Thema ‚Klimawandel‘ zugeordnet
- **Employer Brand**
wurde dem Thema ‚Verantwortungsbewusster Arbeitgeber‘ zugeordnet
- **Kreislaufwirtschaft**
findet sich unter ‚Umgang mit Ressourcen‘
- **Nachhaltige Lieferketten**
findet sich unter ‚Nachhaltige Wertschöpfungskette‘
- **Gesundheitsförderung**
wurde mit erweitertem Scope in ‚Gesundheitsversorgung‘ umbenannt
- **Datenschutz und IT und Informationssicherheit**
wurden inhaltlich aufgeteilt
- **Nachhaltige Events**
wurden in ‚Umgang mit Ressourcen‘ bzw. ‚Zugang zu Informationen‘ aufgeteilt

LISTE DER WESENTLICHEN THEMEN

GOVERNANCE

- **Unternehmenskultur und -ethik**
(ESRS G1: Seite 28)
- **Governance, Risiko und Compliance**
(ESRS G1: Seite 33)
- **IT und Informationssicherheit**
(ESRS G1: Seite 38)

UMWELT

- **Klimawandel** (ESRS E1: Seite 41)
- **Umweltschutz** (ESRS E2/E3: Seite 48)
- **Biodiversität** (ESRS E4: Seite 51)
- **Umgang mit Ressourcen**
(ESRS E5: Seite 54)

SOZIALES

- **Verantwortungsbewusster Arbeitgeber**
(ESRS S1: Seite 58)
- **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**
(ESRS S1: Seite 64)
- **Aus- und Weiterbildung**
(ESRS S1: Seite 67)
- **Nachhaltige Wertschöpfungskette**
(ESRS S2: Seite 70)
- **Gesundheitsversorgung**
(ESRS S3: Seite 72)
- **Corporate Citizenship**
(ESRS S3: Seite 76)
- **Produktqualität und Produktsicherheit**
(ESRS S4: Seite 78)
- **Servicequalität** (ESRS S4: Seite 82)
- **Marketing und Kennzeichnung**
(ESRS S4: Seite 84)
- **Zugang zu Informationen**
(ESRS S4: Seite 86)
- **Datenschutz** (ESRS S4: Seite 88)



Governance-Strukturen

MEDICE ist ein eigenständiges, inhabergeführtes Familienunternehmen, das von Medizinern gegründet wurde und bis heute auch von Medizinern geleitet wird. Die MEDICE Health Family entwickelt und vertreibt innovative und vielfältige Gesundheitslösungen. Von der Entstehung bis hin zur akuten Symptomatik werden für jede Stufe der Erkrankung geeignete Behandlungskonzepte geschaffen, in denen pharmazeutische, digitale und ernährungsbezogene Kompetenzen ineinandergreifen und miteinander verwoben werden. Heute ist die MEDICE Health Family in rund 50 Märkten weltweit eines der erfolgreichsten inhabergeführten Familienunternehmen der deutschen Arzneimittelindustrie.

GRI 2-1
GRI 2-2
ESRS 2
GOV-1

Governance-Strukturen

Ab 2024 ist die MEDICE Health Family Holding GmbH (vorher MEDICE-Verwaltungsgesellschaft mbH) mit Sitz in Iserlohn persönlich haftende Gesellschafterin der MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG. Das Mutterunternehmen des Konzerns, die MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, hat seinen Sitz in Iserlohn und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amts-

gericht Iserlohn. Der Konsolidierungskreis umfasst die in der Grafik unten dargestellten Unternehmen, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt werden kann. Dieser Nachhaltigkeitsbericht entspricht dem Konsolidierungskreis der Finanzberichterstattung.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist die Komplementärin MEDICE Health Family Holding GmbH, vertreten durch ihre Geschäftsführer Frau Dr. med. Katja Pütter-Ammer und Herrn Dr. med. Dr. oec. Richard Ammer, Herrn Eric Neyret, Herrn Dr. rer. nat. Uwe Baumann und seit Januar 2024 Frau Annick Berreur-Igersheim. Alle Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

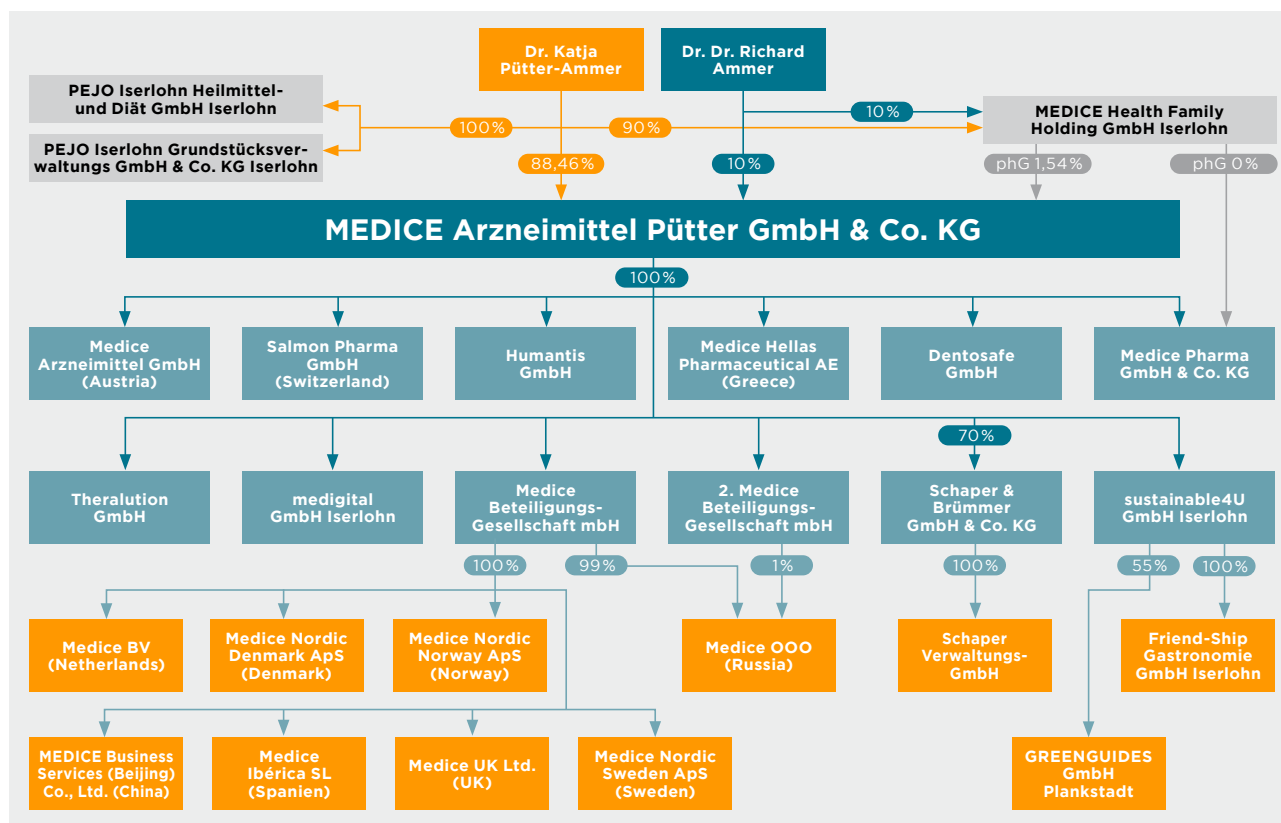
GRI 2-9
GRI 2-10
ESRS 2
GOV-1

Frau Dr. Pütter-Ammer und Herr Dr. Dr. Ammer sind einzelvertretungsberechtigt. Herr Neyret, Herr Dr. Baumann und Frau Annick Berreur-Igersheim vertreten die Gesellschaft zusammen mit einem anderen Geschäftsführer.

Die Geschäftsführung auf Konzernebene besteht aus fünf Personen, zwei Frauen (40%) und drei Männern (60%).

GRI 2-1
GRI 2-2

KONZERNSTRUKTUR DER MEDICE ARZNEIMITTEL PÜTTER GMBH & CO. KG



ESRS G1
GOV-1**Struktur und Rollen der Leitungs- und Aufsichtsorgane**

Dr. med. Katja Pütter-Ammer ist seit 2001 geschäftsführende Gesellschafterin bei MEDICE. Sie ist seit dem Tod ihres Vaters, Dr. med. Sigurd Pütter, im Juni 2021 Hauptgesellschafterin des Unternehmens und zusammen mit ihrem Ehemann, Dr. med. Dr. oec. Richard Ammer, geschäftsführende Vorstandsvorsitzende.

Dr. Dr. Richard Ammer ist Humanmediziner sowie Betriebswirt und seit 2003 bei MEDICE verantwortlich für den Bereich RX, Neugeschäftsentwicklung mit den Sparten Forschung & Entwicklung, Produktion, internationale Vermarktung. Auf Verbandsebene ist er seit 2008 im Vorstand tätig. Aktuell ist er Vorstandsmitglied bei Pharma Deutschland, dem mitgliederstärksten Verband der Arzneimittelbranche in Deutschland.

GRI 2-28
ESRS G1-5

Unser Ziel ist es, den medizinischen und wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens nachhaltig weiter auszubauen. Damit uns das als mittelständisches Familienunternehmen aus Iserlohn auch auf internationaler Ebene gelingt, haben wir unsere Unternehmensführung gezielt verstärkt – durch drei Geschäftsführer, die mit viel Erfahrung und Kompetenz unseren langfristigen Unternehmenskurs mitbestimmen und persönlich dazu beitragen, dass aus unseren Visionen zum Wohle aller Realität wird.

Eric Neyret ist seit 2012 bei MEDICE Geschäftsführer für die Bereiche Finanzen, Controlling und Administration. Zudem ist er Geschäftsführer der sustainable4U GmbH. Die internationale Expansion und das dynamische Wachstum von MEDICE in den letzten Jahren erforderten den Aufbau neuer nationaler und internationaler Strukturen, die Eric Neyret durch seine langjährigen Erfahrungen bereits erfolgreich bei MEDICE implementieren konnte.

Der promovierte Mikrobiologe Dr. Uwe Baumann ist seit Juli 2021 Geschäftsführer bei MEDICE und verantwortet den Bereich PCC. Seit August 2021 ist er zudem Geschäftsführer des zum MEDICE Verbundes gehörenden Unternehmens Schaper & Brümmer.

Seit Januar 2024 verantwortet Annick Berreur-Igersheim den Bereich People, Culture & Transformation als Geschäftsführerin, in den sie langjährige Expertise aus verantwortlichen Personal- und Transformationsaufgaben bei renommierten Unternehmen des Pharmasektors einbringt.

Die Gesellschafterversammlung übernimmt eine übergeordnete Funktion hinsichtlich der Geschäftsführungstätigkeiten. Sie billigt durch Beschluss den Konzernabschluss.

Gesamtbezüge an Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Hinsichtlich der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

GRI 2-19
GRI 2-20
GRI 2-21
ESRS 2
GOV-3**Anzahl der Mitarbeiter**

Zum Stichtag 31.12.2024 waren 890 Angestellte und Arbeiter im Mutterunternehmen beschäftigt. Bei der Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG, an der 2023 der Anteil um 10% auf 70% erhöht wurde, waren 150 Angestellte und Arbeiter beschäftigt. 82 Mitarbeiter waren in den ausländischen Subsidiaries, 66 Mitarbeiter in anderen Beteiligungen beschäftigt (1.188 insgesamt).

GRI 2-7

Arbeitnehmervertretung

Im Familienunternehmen mit aktiven Gesellschaftern in der Geschäftsführung ist kein Aufsichtsorgan im Sinne eines Aufsichtsrates mit Vertretern der Mitarbeiter implementiert. Der Dialog mit der Mitarbeitervertretung erfolgt über den Betriebsrat. MEDICE arbeitet tarifvertraglich gebunden.

Kompetenzen zu Nachhaltigkeitsaspekten

Alle Mitglieder der Geschäftsführung sind mit Fragen der Nachhaltigkeit und den entsprechenden Auswirkungen auf Strategie und Geschäftsmodell vertraut. Regelmäßig werden die Mitglieder des Sustainability Boards durch den Fachbereich Corporate Responsibility über neue Entwicklungen informiert.

GRI 2-9
GRI 2-12
GRI 2-17
ESRS 2
GOV-2

Bei strategischen Entscheidungsprozessen werden regelmäßig Chancen- und Risikoaspekte auch aus dem ESG-Kontext berücksichtigt.

Einzelheiten über die Erfahrung, die Qualifikation und den Hintergrund der Mitglieder der Geschäftsführung sind auf unserer Unternehmenswebsite öffentlich zugänglich.



ESRS 2
GOV-2 26a

Interne Nachhaltigkeitskommunikation

Das Sustainability Board trifft sich unter Beteiligung der Geschäftsführung, der Bereichsleitungen und der Abteilung Corporate Responsibility viermal im Jahr. Hierbei werden aktuelle Entwicklungen im ESG-Kontext besprochen und Fachinformationen zur Kontexteinordnung ausgetauscht.

Der Head of Corporate Responsibility berichtet direkt an die geschäftsführende Gesellschafterin. Die Fachbereichsleitungen werden regelmäßig und bei Bedarf über spezifische Nachhaltigkeitsfragen informiert.

Die Geschäftsführung wird mindestens einmal jährlich über den Stand der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie zum Status der Überwachung der Auswirkungen, Risiken und Chancen durch die teilnehmenden Fachabteilungen des GGRC Boards (Global Governance, Risk und Compliance) informiert. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird von der Geschäftsführung genehmigt. Angesichts unserer strategischen Ausrichtung auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung liegt die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeit bei den geschäftsführenden Gesellschaftern.

GRI 2-14

GOV-2
26b + 26c

Die Geschäftsführung wurde im Jahr 2024 viermal zu Nachhaltigkeitsfragen informiert. Darüber hinaus wird die geschäftsführende Gesellschafterin regelmäßig im laufenden operativen Geschäft über aktuell relevante Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements informiert. Zusätzlich wird die Geschäftsführung anlassbezogen zu relevanten Nachhaltigkeitsaspekten informiert, und Beschlüsse werden im Rahmen der übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie gefasst.

Thematisch ging es dabei im Wesentlichen um folgende Aspekte:

- 1. Nachhaltigkeitsreporting
- 2. Nachhaltige Unternehmensentwicklung
- 3. Weiterentwicklung der Managementansätze
- 4. Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements

Anreizsysteme

Die strategischen Unternehmensziele sind generell mit den vorhandenen Anreizsystemen verknüpft. 2025 werden die Dekarbonisierungsziele im Rahmen der Unternehmensstrategie als Key Results abgebildet. Eine konkrete Übersetzung dieser Ziele in entsprechende Anreizsysteme ist in Planung.

ESRS 2
GOV-3

KERNELEMENTE DER SORGFALTSPFlicht	Seite
a) Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	19
b) Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	21
c) Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	22
d) Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	
übergeordnet	18
zugeordnet	38, 41, 48, 51, 54, 64, 82, 84, 88
e) Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	18, 19

GOV-4 32

Im Folgenden werden die wichtigsten Merkmale unseres Risikomanagements und unseres internen Kontrollsystems in Bezug auf das Verfahren der Nachhaltigkeitsberichterstattung dargestellt.

Risikoaspekte im ESG-Reporting

Zur Bestimmung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im ESG-Kontext bezogen wir die betroffenen Interessengruppen bzw. deren Vertreter an entscheidenden Punkten unseres Due-Diligence-Prozesses mit ein. Unser Ziel ist es sicherzustellen, dass ihre Sichtweisen und Bedenken in allen wichtigen Schritten unserer Due-Diligence-Prüfung berücksichtigt werden.

Unsere Nachhaltigkeits-Due-Diligence umfasst einen Prozess der Identifizierung und Bewertung negativer und positiver Auswirkungen unserer Aktivitäten, Produkte und Lieferketten. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, aktuelle und potenzielle Risiken und Chancen zu verstehen und schnell und entschlossen Maßnahmen zu ergreifen, um negative Auswirkungen zu minimieren und positive Auswirkungen zu verstärken.

GRI 2-14
GRI 2-15
ESRS 2
GOV-4
ESRS 2
GOV-5 36a-e



ESRS 2 GOV-5

Parallel zum Aufbau der für das Nachhaltigkeitsreporting notwendigen Berichtsstrukturen wurde in der Abteilung Governance, Risk und Compliance (GRC) ein Enterprise-Risk-Managementsystem (ERM) aufgebaut. Zur Bestimmung der wesentlichen Chancen und Risiken mit Nachhaltigkeitsbezug hat eine Verschmelzung von ESG und ERM stattgefunden. Bei Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse wurden folgende Risikokategorien im ESG-Kontext berücksichtigt:

Rechts- & IP-Risiken, Governance- & Compliance-Risiken, Produktentwicklungsrisiken, Produktionsrisiken (RX/PCC/medigital/Ernährung), Qualitätsrisiken, Strategische Risiken, Lieferkettenrisiken, Export- & Zollrisiken, Beschaffungsrisiken, Finanzrisiken, Personalrisiken, IT-Risiken, Marktrisiken, CR-/HSE- & Nachhaltigkeitsrisiken (physikalisch/transitorisch), Risiken für physische Assets, Vertriebsrisiken.

GOVERNANCE

Unternehmenskultur und -ethik

GRI 3-3 Kontext

Transformation ist eine notwendige, aber auch besondere unternehmerische Herausforderung. Dabei ist die langfristige Orientierung bezüglich grundlegender Werte bei MEDICE als Familienunternehmen essenziell. Unsere Arbeit basiert auf Vertrauen, Verantwortung und gegenseitigem Respekt. Der Erfolg unseres Unternehmens misst sich nicht nur an dem, was wir erreichen, sondern auch an der Art und Weise, wie wir es tun.

Was uns leitet: Wir kümmern uns. Drei Kernwerte – zukunftsorientiert, wertschaffend und familiär – sind unsere Orientierung. Seit über 75 Jahren ist es unser Auftrag, uns um die Menschen zu kümmern. „Let’s take care!“ ist ein Aufruf, den wir mit unseren Partnern im Gesundheitswesen und allen, die sich für eine gesündere Welt einsetzen, teilen.

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

Impact	Einordnung	Zeithorizont
Agilität Agilität im Unternehmen wirkt sich auf die Arbeitnehmer aus und ist Teil der Unternehmenskultur. Agilität im Unternehmen ist die Fähigkeit, sich flexibel und schnell an veränderte Marktbedingungen und neue Anforderungen anzupassen, indem man proaktiv auf Trends reagiert und Chancen ergreift, anstatt an starren Prozessen festzuhalten.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Wissens-, Chancen- & Change-Management Ein aktives Wissens-, Chancen- & Change-Management hat direkte Auswirkungen auf die Mitarbeiter und die Unternehmenskultur.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Partnerschaftlicher Geschäftsumgang MEDICE ist stark partnerschaftlich orientiert. Diese Grundhaltung zeigt sich in der Langfristigkeit unserer Geschäftsbeziehungen zu Partnern.	Potenzieller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Unternehmenskultur und -werte Eine authentisch gelebte Firmenkultur, die der Markenbotschaft der Health Family entspricht, wirkt sich auf alle Beteiligten positiv aus.	Potenzieller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

GRI 3-3
ESRS G1-1

Konzept und Ziele

Als MEDICE Health Family verpflichten wir uns zu den höchsten ethischen Standards, die in unserem Code of Conduct (Verhaltenskodex) festgehalten sind und die Grundlage unserer Unternehmenskultur bilden. Er steht jederzeit online zur Verfügung.

Nachhaltigkeit als Familienwert

In seiner Vision bezieht sich MEDICE bewusst auf seine Tradition als Familienunternehmen. Die Entscheidungen von heute sollen eine tragfähige Basis für kommende Generationen bilden. Diese gelebte Verantwortlichkeit erzeugt Lösungen von nachhaltiger und damit zukunftsfähiger Qualität und Tragweite. Nachhaltigkeit ist Familienwert, die nachhaltige Unternehmensentwicklung unser Auftrag.

„**Werte geben den Mitarbeitern eine Orientierung und verleihen Sicherheit in der täglichen Arbeit. Aber sie erfüllen uns alle auch mit einem gewissen Stolz und mit der Überzeugung, für die richtige Sache einzustehen.**“

Annick Berreur-Igersheim,
Geschäftsführerin
People, Culture & Transformation MEDICE



UNSERE DREI WERTE GEBEN UNS ORIENTIERUNG

Werte leben in der Health Family

Als Health Family teilen und leben wir unsere Werte. Sie geben uns Orientierung und schaffen eine verlässliche Basis für unsere Kommunikation und unsere Entscheidungen. Wir machen diese Werte sowohl persönlich als auch unternehmensweit verständlich und greifbar, damit sie unser tägliches Handeln prägen. Wir verpflichten uns, in jedem Schritt unseres Handelns höchste Standards einzuhalten und kontinuierlich nach Verbesserungen zu streben.

Bei allen Projekten und Entscheidungen orientieren wir uns an drei zentralen Werten

- ZUKUNFTSORIENTIERT
- WERTSCHAFFEND
- FAMILIÄR

Diese Reflexion hilft uns, die richtigen Entscheidungen zu treffen und unseren Werten treu zu bleiben.

Zukunftsorientiert:

Zukunftsorientierung und die damit verbundene Innovationslust schaffen Sicherheit. Stillstand bedeutet Risiko bzw. Gefahr.

Wertschaffend:

Werte schaffen für die Gesellschaft bzw. die Gesundheit. Damit verbunden ist die Herstellung einer besseren Versorgung durch effiziente Gesundheitslösungen. Werte, die geschaffen werden, bedeuten wiederum Sicherheit für das Unternehmen und seine Mitarbeiter.

Familiär:

Familie heißt Zusammenhalt im Sinne der gemeinsamen Ziele. Diese Werte stärken unser Zusammengehörigkeitsgefühl und geben uns Identifikation. Gleichzeitig prägen sie auch die positive Wahrnehmung unserer authentischen Marke in Richtung aller Stakeholdergruppen.

Insbesondere die Zukunftsorientierung erfordert ein aktives Management, um vorhandenes Wissen zu pflegen und strukturell verfügbar zu machen, die Bereitschaft zur Veränderung zu fördern und chancenorientiert zu denken.

ZUKUNFTSORIENTIERT BEDEUTET ...

Offenheit • Erfolg • Fähigkeit • Perspektive • Fortschritt • Zukunft • Blick

Innovation • Sicherheit* • Zeit • Wegweisend • Vision • Chancen

Digitalisierung • Weiterentwicklung • Nachhaltigkeit • Mut • Veränderungen

WERTSCHAFFEND BEDEUTET ...

MEDICE • Unternehmen • Wachstum • Respekt • Wertschätzung • Sicherheit

Effizienz • Sinn • Erfolg* • Steigerung • Mehrwert • Zukunft • Arbeiten

Nachhaltigkeit • Wertsteigerung • Ziele • Fortschritt • Mensch

FAMILIÄR BEDEUTET ...

Vertrautheit • Verantwortung • Verbundenheit • Gemeinschaft • Geborgenheit • Loyalität

Vertrauen • Zusammenhalt* • Ehrlichkeit • Erfolg • Familie • Zugehörigkeit

Miteinander • Sicherheit • Verständnis • Wertschätzung • Respekt • Kommunikation

* Meistgenannte Begriffe.

Kommunikationskultur

Wissen und Bewusstsein sind die Basis guter Kommunikation. Bei MEDICE betrachten wir offene, ehrliche und respektvolle Kommunikation als Grundstein für ein erfolgreiches und kooperatives Arbeitsumfeld. Das erfordert auch Mut. Wir bemühen uns täglich, unsere Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern, da eine effektive Kommunikation Verständnis fördert, Vertrauen aufbaut und Innovation vorantreibt.

Business Partner Integrity

Partnerschaftlicher Geschäftsumgang ist uns wichtig. Bei der Zusammenarbeit mit Dritten ist eine sorgfältige Prüfung unserer Geschäftspartner unerlässlich. Der Grundsatz „Know Your Business Partner“ ist nicht nur eine Empfehlung, sondern eine Verpflichtung, die wir ernst nehmen.

Maßnahmen und Ergebnisse

GRI 2-29 Die MEDICE Health Family, das sind wir alle!

Im Rahmen der Wertediskussion haben wir unsere Mitarbeiter nach ihrer Interpretation des jeweiligen Begriffes befragt. Herausgekommen sind dabei Assoziationsgeflechte, die zeigen, wie kraftvoll und sinnstiftend unsere Markenwerte wirken. 2024 hat Annick Berreur-Igersheim als Geschäftsführerin People, Culture & Transformation (CHRO) den strukturierten Prozess zum wesentlichen Thema „Unternehmenskultur und Unternehmensethik“ aufgegriffen und weiterentwickelt.

Im Bereich People & Culture wurden 2024 mehrere Konzepte entwickelt, und es wurde teilweise unmittelbar mit der Umsetzung begonnen, um die Unternehmenskultur weiter zu stärken und die Werteorientierung im Arbeitsalltag erlebbar zu machen. So erhielten alle Abteilungen Werteplakate zur eigenständigen Interpretation und aktiven Auseinandersetzung mit den Unternehmenswerten, was zu einer guten Kommunikation führte und

das Verständnis förderte. Um den Dialog zwischen Mitarbeitenden und Geschäftsführung weiter zu fördern, wurden die sogenannten FamilyTimes – persönliche Gesprächsformate mit den Fachabteilungen – fortgeführt und in ihrer Reichweite gezielt ausgebaut. 2025 werden so bereits alle Bereiche abgedeckt worden sein.

Darüber hinaus wurde ein neuer Code of Conduct formuliert, der als Orientierungsrahmen für ethisches Verhalten und wertebasiertes Handeln im Unternehmen dient.

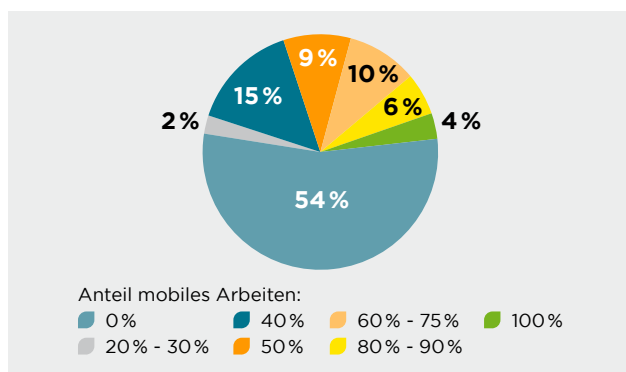
Unser starkes Wachstum national und international hat dazu geführt, ein besonderes Augenmerk auf die systematische Integration neuer Mitarbeiter zu legen. Ab 2025 werden sie über die neu konzipierten Welcome-Days von Beginn an mit der Kultur und den zentralen Prinzipien der MEDICE Health Family vertraut gemacht.

Zahlen, Daten, Fakten

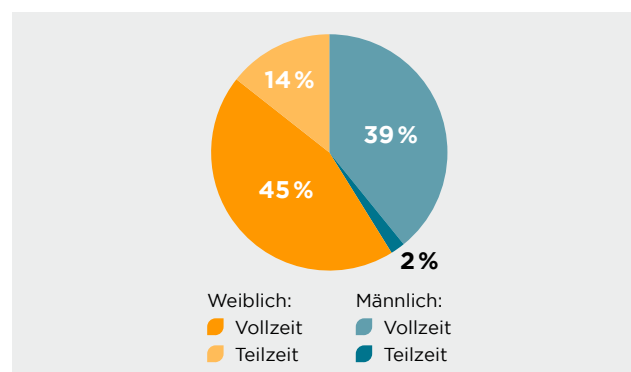
■ Anzahl Newcomer-Veranstaltungen: 7

■ Anzahl Podcast-Folgen im Kontext Employer Brand: 10

MOBILES ARBEITEN BEI DER MEDICE HEALTH FAMILY



ARBEITNEHMER VOLLZEIT-/ TEILZEIT-BESCHÄFTIGUNG



Governance, Risiko und Compliance

GRI 3-3 Kontext

Bei MEDICE bilden eine verantwortungsvolle Corporate Governance, ein wirksames Compliance-Management und ein strukturiertes (ESG-) Risikomanagement die Grundlage für nachhaltiges und rechtssicheres Handeln. Durch klare Strukturen, transparente Verantwortlichkeiten und wirksame Kontrollmechanismen stellen wir sicher, dass alle gesetzlichen, ethischen und branchenspezifischen Anforderungen eingehalten werden. Gleichzeitig

ermöglicht uns ein umfassendes Risikomanagement, potenzielle ESG-Risiken frühzeitig zu erkennen, deren Auswirkungen zu minimieren und so die Stabilität und Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells nachhaltig zu sichern.

ESRS 2
SBM-3

Materielle IROs

Impact	Einordnung	Zeithorizont
Governance-Struktur Eine tragfähige Governance-Struktur ist zentral für den aktuellen und zukünftigen Wachstums- und Transformationsprozess von MEDICE – insbesondere im Kontext von Internationalisierung, Digitalisierung und der Entwicklung integrierter Gesundheitslösungen. Junge Geschäftsbereiche benötigen Raum für Dynamik, während langfristige Beteiligungen kulturell und strukturell passen müssen. Die bestehenden Governance-Strukturen sichern Stabilität und schaffen zugleich Entscheidungsspielräume für agiles Handeln.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Gefahren- und Notfallvorsorge Naturkatastrophen, Sabotage, Terror oder menschliches Versagen können die Lieferfähigkeit essenzieller Präparate gefährden – mit potenziell gravierenden Folgen für Patientinnen und Patienten. Durch gezielte Vorsorgemaßnahmen trägt MEDICE aktiv zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit bei.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Risikomanagement Mit dem Aufbau eines detaillierten Risikomanagementsystems (ERM) erfasst MEDICE die Risiken gegenüber Mitarbeitern, in der Wertschöpfungskette, gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt und wirkt ihnen strukturiert entgegen.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Policies und Richtlinien Unternehmensweite Policies und Richtlinien, die den Umgang im Unternehmen mit den wesentlichen Themen der Nachhaltigkeit regeln, geben den Mitarbeitern Orientierung, tragen zu ihrer Aktivierung bei und stärken die Integrität der Geschäftsprozesse.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Schutz von Hinweisgebern MEDICE gibt die Möglichkeit zur Beschwerde über leicht zugängliche Mechanismen und pflegt einen vertraulichen Umgang mit Beschwerden, gewährleistet die Anonymität und garantiert den Schutz vor Repressalien. Über das Management von Beschwerden wird transparent kommuniziert. Durch den Schutz von Hinweisgebern trägt MEDICE zur Integrität in der Wertschöpfung bei.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig



Risiko	Einordnung	Zeithorizont
Fehler in der Prozesseinhaltung und -überwachung Komplexe Prozesse mit umfassender Regulatorik und der entsprechend aufwendigen Überwachung der Prozesseinhaltung können in prozessualen Fehlern in diversen operativen Geschäftsprozessen resultieren.	Risiko	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Steigende regulatorische Herausforderungen für strategische Erweiterungen im Geschäftsportfolio Regulatorische Grenzen könnten die Ausgestaltung des Geschäftsmodells einschränken, was dazu führen könnte, dass Potenziale innerhalb der gesetzten Rahmenbedingungen nicht vollständig genutzt werden, woraus Wettbewerbsnachteile und entgangene Geschäftsmöglichkeiten resultieren könnten.	Risiko	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

GRI 3-3
ESRS G1-1

Konzept und Ziele

GRI 2-9
GRI 2-10
GRI 2-11
GRI 2-12
GRI 2-18
ESRS 2
GOV-1

GOVERNANCE

Für die Governance-Strukturen tragen die geschäftsführenden Gesellschafter als aktiver Teil der Geschäftsführung unmittelbar Mitverantwortung. Es ist unser Ziel, im Austausch mit unseren Anspruchsgruppen an der Weiterentwicklung unserer Governance zu arbeiten, um stets über einen zeitgemäßen und zur aktuellen Unternehmensentwicklung passenden Rahmen für die Unternehmensführung zu verfügen. Das Nebeneinander unterschiedlicher Geschäftsmodelle – vom Start-up bis zum reifen Produktionsunternehmen – erzeugt Herausforderungen im Bereich Governance und Unternehmenskultur. Die vorhandenen Strukturen werden zusätzlich aufgrund des kontinuierlichen Wachstumskurses in den letzten Jahrzehnten einer umfangreichen Anpassung unterzogen. Dies wird intern aktiv durch die Geschäftsführung moderiert, um über das unveränderte Werteprofil auch während der geplanten Transformation Orientierung zu bieten.

Ein Global Governance Risk & Compliance Board (GGRC-Board) besteht zum Jahresende 2024 aus folgenden festen Mitgliedern oder deren benannten Vertretern (Stellvertretung): Leitung der Abteilung Governance, Risk & Compliance (GRC), Senior Manager GRC, Datenschutz, Risikomanagement, Legal, Corporate Responsibility, Qualitätssicherung, Business Prozess Management (kfm.), IT Security Management, Leitung der Abteilung Corporate Controlling.

MEDICE steht in einem regelmäßigen Austausch mit seinen Lieferanten und Partnern. Die Beziehungen werden insbesondere über den vorhandenen Supplier Code of Conduct geregelt. Im Rahmen der Anforderungen des LkSG weiten wir unsere Risikomanagementprozesse auf die Wertschöpfungskette aus. Weitere Informationen finden Sie im wesentlichen Thema „Nachhaltige Wertschöpfungskette“.

GRI 2-29
ESRS G1-2

ESRS 2
GOV-5

UNTERNEHMERISCHES RISIKOMANAGEMENT

Das Enterprise Risk Management liegt in der Verantwortung der Abteilung GRC, die an den Geschäftsführer Finanzen, Controlling und Administration berichtet. Wesentliche Elemente des Risikomanagements des Konzerns werden hier identifiziert, geplant und koordiniert; darüber hinaus wird die Geschäftsführung in GRC-relevanten Sachverhalten beratend unterstützt. Die Fachabteilung GRC steht in regelmäßigem Austausch mit den Fachbereichen und unterstützt diese bei der Aufrechterhaltung ihrer Risikosysteme. Darüber hinaus erfasst und überwacht die GRC-Abteilung systematisch die wesentlichen Risiken, die aus den einzelnen Fachabteilungen gemeldet werden.

Das Enterprise Risk Management auf Gruppenebene unterstützt unseren strategischen und operativen Entscheidungsprozess, stärkt unsere Steuerungsmöglichkeiten und überwacht die mit unserem Geschäftsmodell verbundenen Aspekte. Für das Enterprise Risk Management stellen wir sowohl interne Managementressourcen in Form eines Fachbereichs als auch Mittel für externe Beratung bereit. MEDICE legt großen Wert auf ein aktives Management von ESG-Risiken auch im Interesse unserer Stakeholder. Das ESG-Risikomanagement wurde bewusst in den Prozess des Enterprise Risk Managements integriert, damit ESG-Risiken systematisch erfasst und gesteuert werden. Für das Risikomanagement in herstellungsnahen Bereichen folgt MEDICE dem Leitfaden nach ICH Q9.

ESRS G1
IRO-1

GRI 2-29

COMPLIANCE

GRI 2-24 Der Pharmasektor ist hoch reguliert und das verantwortungsvolle Managen der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen sowie der Anforderungen nach pharmaspezifischen Standards zur Sicherstellung der Qualität ist die Grundlage für das unternehmerische Handeln von MEDICE. Um die Einhaltung der aktuellen und zu erwartenden regulatorischen Anforderungen zu gewährleisten, ist die Geschäftsführung für die Überwachung verantwortlich. Um den komplexen Anforderungen gerecht zu werden, wird ein hoher personeller wie finanzieller Aufwand betrieben. Die Einhaltung und stetige Optimierung der Qualitätssicherungsprozesse haben bei uns höchste Priorität und sind tief in unserer Unternehmens-DNA verankert. Es ist hier das Ziel, die notwendigen Kapazitäten auch zukünftig vorzuhalten, um den steigenden Anforderungen durch die Internationalisierung auch personell zu entsprechen.

Die Arzneimittelgesetzgebung in unseren Märkten sieht auf unterschiedliche Weise vor, dass nach der Zulassung eines Arzneimittels die Erfahrungen bei seiner Anwendung fortlaufend und systematisch gesammelt und ausgewertet werden. Dies bezieht sich auf alle auf dem Markt befindlichen Fertigarzneimittel. Die Funktion der Pharmakovigilanz besteht darin, laufend über bekannt gewordene, mit der Anwendung der Arzneimittel verbundene Neben- und Wechselwirkungen zu informieren sowie dafür zu sorgen, dass Patienten, Ärzte und andere Stakeholder auf diese Risiken und gegebenenfalls auf Möglichkeiten zu deren Minderung hingewiesen werden.

GRI 2-24 Es ist unser Ziel, für das interne Compliance-Management-System (CMS) ein dynamisches Dokumentenmanagementsystem zur Verfügung zu stellen, auf das alle Mitarbeiter, gegliedert nach Aufgabenbereich, Zugriff haben. Ziel ist es, Änderungen der einzelnen

Dokumente schnell zu kommunizieren und den Mitarbeitern stets Zugriff auf die aktuellsten Dokumente zu ermöglichen. Aufgrund der Beteiligung an Schaper & Brümmer, der Internationalisierung und der Entwicklung weiterer Geschäftsmodelle entsteht die Notwendigkeit, vereinheitlichte Managementansätze und Policies zu formulieren.

Anti-Bribery/Anti-Korruption

In unserem Unternehmen legen wir großen Wert auf persönliche Integrität und ethisches Verhalten. Sie sind die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kollegen und Geschäftspartnern. Wir dulden keinerlei Form von Bestechung oder Korruption, sei es im Umgang mit Geschäftspartnern, Amtsträgern, Angehörigen der Heilberufe oder anderen Dritten. Jeder Mitarbeiter ist dazu angehalten, Situationen zu vermeiden, die auch nur den Anschein von unangemessener Beeinflussung erwecken könnten. Für den Umgang mit Angehörigen der Heilberufe bestehen besondere Regelungen, die regelmäßig Gegenstand von Schulungen sind.

Fairer Wettbewerb/Anti-Trust

Fairer Wettbewerb ist das Herzstück unseres Erfolgs und unserer Innovation. Wir setzen uns am Markt durch, indem wir unsere Kunden mit unseren Innovationen, angemessenen Preisen und erstklassigen Produkten überzeugen – das ist unser Verständnis von fairem Wettbewerb.

GRI 2-24
GRI 205-2
GRI 205-3
ESRS G1-3



Maßnahmen und Ergebnisse

GOVERNANCE

Im Rahmen des Aufbaus einer den Wachstumszielen angepassten Konzernstruktur ergreift MEDICE Maßnahmen zur Stärkung der Governance und zur Weiterentwicklung der übergreifenden Aufbau- und Ablauforganisation sowie des Risikomanagements. Im Jahr 2024 haben sich vor diesem Hintergrund zahlreiche Anpassungen in Richtung globaler Governance-Strukturen ergeben:

Förderung einer unternehmensweiten

Governance-Kultur

Die Mitarbeiter werden durch Trainings, Leitlinien und Kommunikation für unternehmensweite Standards auf der Basis des aktualisierten Codes of Conduct sensibilisiert. Ziel ist es, ein einheitliches Verständnis für verantwortungsvolles Handeln zu verankern. Damit eng verbunden ist das Intensivieren wertebasierter Entscheidungsprozesse, das federführend im neuen Bereich People & Culture unter Leitung von Annick Berreur-Igersheim vorangetrieben wird.

GRC wird globale Governance-Funktion

Die MEDICE Health Family entwickelt verbindliche Rahmenwerke weiter, um Prozesse, Verantwortlichkeiten und Entscheidungsstrukturen international zu harmonisieren. Dies betrifft u. a. Compliance-Vorgaben, interne Kontrollsysteme, Datenschutzregelungen oder ethische Geschäftsprinzipien.

Produktionssteuerung

Die zunehmende Komplexität in der Produktion aus Anforderungen internationalisierter Märkte kann über eine zukunftsweisende Produktionsprozesssteuerung effizient beherrscht werden. Entsprechend werden die regelbasierten Abläufe innerhalb der Produktion kontinuierlich angepasst.

GRI 2-24 ESRS 2 GOV-5 RISIKOMANAGEMENT

Im Rahmen des Transformationsprozesses der MEDICE Health Family wurde im Juni 2023 ein Projekt zum Thema Risiko- und Compliance-Management aufgesetzt. Zum Jahresende 2023 wurde eine standardisierte Vorgehensweise (Globale Policy) zum Thema Enterprise Risk Management entworfen und ein Zielbild definiert. Beides wurde 2024 der Geschäftsführung der MEDICE vorgestellt und genehmigt. Unmittelbar im Anschluss hat der Fachbereich GRC mit einer Vollerhebung der

konzernweiten Risiken und Chancen begonnen. Dabei wurden in mehr als 20 Interviews alle wesentlichen Fachbereiche einbezogen. Für das Jahr 2025 ist zudem die Einführung einer entsprechenden Softwarelösung geplant, um den Prozess der Risikoerhebung, -bewertung und -steuerung zu digitalisieren und zu automatisieren.

COMPLIANCE

Hinweise im Rahmen der Pharmakovigilanz

Als Pharmaunternehmen unterliegt MEDICE den Anforderungen zur Pharmakovigilanz. Der Bereich ist hoch reguliert, wird regelmäßig überprüft und MEDICE ist zur Meldung von Nebenwirkungen an die Behörden verpflichtet. Auch für die neuen Geschäftsfelder ist die Pharmakovigilanz relevant. Insbesondere die Dialogprozesse in sozialen Netzwerken im Zusammenhang mit Produkten von MEDICE stellen hier eine besondere Herausforderung dar. Mit zunehmender Internationalisierung steigt der Aufwand für die Überwachung an. MEDICE monitort neben den herkömmlichen Meldekännen für Nebenwirkungsmeldungen auch die eigenen Social-Media-Kanäle, um Meldungen flächendeckend zu erfassen. Der Personalbedarf wird entsprechend den neuen Bedürfnissen angepasst.

Compliance-Reporting-System: Integrity Line

Die Whistleblower-Richtlinie der EU wird in Deutschland durch das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) umgesetzt. Die MEDICE Integrity Line stellt ein strukturiertes, webbasiertes Hinweisgebersystem dar. In dem Meldesystem können schnell und einfach Bedenken zu Fehlverhalten gemeldet werden, die Unternehmen der MEDICE Health Family oder das Wohlergehen von Mitarbeitern und dritten Personen betreffen.

Darüber hinaus können Meldungen im Sinne des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) abgegeben werden, die unsere Lieferketten betreffen. Im Jahr 2024 erfolgte eine Überarbeitung der Richtlinie und Verfahrensanweisung im Zuge der Umsetzung der Anforderungen aus dem LkSG. Die Erweiterung ermöglicht es

GRI 2-16
GRI 2-25
ESRS 2
GOV-4
ESRS S1-3
ESRS S2-3
ESRS S3-3
ESRS S4-3

ESRS S2-2

nun, dass auch Vorfälle von Dritten, wie beispielsweise unserer Lieferanten, extern gemeldet werden können. Die Adresse lautet:
<https://MEDICE.integrityline.com>.

Beispiele hierzu sind unter anderem Scheinrechnungen, Gewährung und Annahme von Geschenken, Bestechung, Vorteilsannahme, Preisabsprachen, Griff in die Kasse, Datenpannen, Belästigung, Sexismus, Rassismus oder andere Formen von Diskriminierung. Im Berichtszeitraum sind keine Meldungen zu potenziellem Fehlverhalten eingegangen. Es sind keine Fälle bezüglich der oben beschriebenen Sachverhalte bekannt. Ebenfalls sind uns keine Fälle von Diskriminierung oder jeglicher Form von Gewalt sowie Zwangs-, Pflicht- oder Kinderarbeit bekannt geworden.

GRI 406-1
GRI 408-1
GRI 409-1
ESRS S1-17

GRI 2-26
ESRS S1-3

Andere Wege des Hinweises

MEDICE Mitarbeitern, die ein Anliegen klären möchten, das keinen Gesetzesverstoß darstellt, aber aus deren persönlicher Perspektive trotzdem schwer wiegt, stehen die folgenden Angebote – gegebenenfalls nicht anonym – zum Hinweis zur Verfügung:

- Betriebliches Vorschlagswesen
- Betriebsrat
- Personalabteilung
- Betriebsarzt

Code of Conduct

Der *MEDICE Code of Conduct* dient als Leitfaden für alle Mitarbeiter und Geschäftspartner der MEDICE Health Family. Er definiert die grundlegenden Prinzipien im Einklang mit den Unternehmenswerten, an denen sich unser tägliches Handeln orientiert und schafft Klarheit darüber, welche Verhaltensweisen erwartet werden. Gleichzeitig schützt er unsere Unternehmenskultur, indem er einen gemeinsamen ethischen Standard setzt, der Integrität, Fairness und Transparenz gewährleistet.

Erstellung einer Richtlinie „Responsible AI“

Im Jahr 2024 wurde durch Teile des GGRC-Boards eine Richtlinie für einen zentralen, unternehmensweiten Rahmen zur Nutzung der mittlerweile breit angebotenen AI-Systeme entworfen. Hierbei wurde eine unternehmensweite Definition des AI-Begriffs festgelegt. Zusätzlich wurde ein interdisziplinäres Gremium sowohl als zentrale Anlaufstelle zur Unterstützung der Fachbereiche als auch als Kontrollinstanz zur Gewährleistung der regulatorischen Vorgaben gegründet. Die Richtlinie wurde im Jahr 2025 fertiggestellt. Zudem wurde im Jahr 2024 eine erste Schulung zum Umgang mit AI-Systemen erstellt und ausgespielt.

Compliance-Schulungen

Verbunden mit der Implementierung eines konzernweiten CMS, wurde die Compliance-Schulung ab 2024 grundlegend überarbeitet, als E-Learning erstellt und für die gesamte MEDICE Health Family erweitert.

Zahlen, Daten, Fakten

GRI 205-1
GRI 205-2
GRI 205-3
GRI 206-1
ESRS G1-4

ESRS-Datenpunkt	Beschreibung	Wert
G1-3 16	Anzahl der Online-Schulungen zum Thema Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	794
G1-4 24 a	Anzahl der Verurteilungen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	Keine
G1-4 24 a	Höhe der Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	Keine
G1-4 25 a	Gesamtzahl und Art der bestätigten Fälle von Korruption und Bestechung	Keine
G1-4 25 b	Zahl der bestätigten Fälle, in denen eigene Arbeitskräfte wegen Korruption oder Bestechung entlassen oder diszipliniert wurden	Keine
G1-4 25 c	Zahl der bestätigten Fälle in Bezug auf Verträge mit Geschäftspartnern, die aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption und Bestechung beendet oder nicht verlängert wurden	Keine

GRI 2-24
GRI 2-27

Es gab 2024 keine Meldungen über das „Integrity Line“-Hinweisgebersystem.



IT und Informationssicherheit

GRI 3-3 Kontext

Die IT-Security bezieht sich auf die Gewährleistung der Sicherheit aller eingesetzten Informationstechniken bzw. -technologien mit dem Ziel der Sicherheit der Informationsverarbeitung und Kommunikation sowie zum Schutz von Informationen im Allgemeinen (z. B. Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, Patente, Produktionsverfahren etc.). MEDICE investiert systematisch in die Digitalisierung, in interne Prozesse und in eine anwendungsbe-

zogene Software-Umgebung, um die Arbeitseffizienz weiter zu steigern und um innovative und marktgerechte Services anbieten zu können. Damit können wir hochflexibel auf Kundenanforderungen reagieren. Der Datenarchitektur und dem Schutz der Prozess- und Datensicherheit zur Aufrechterhaltung der Business Continuity und zur Erfüllung der strengen Regulatorik messen wir höchste Bedeutung bei.

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

Impact	Einordnung	Zeithorizont
IT-Security MEDICE verarbeitet sensible Daten wie Patienten-, Mitarbeiter- oder Kundendaten, aber auch prozessbezogene Daten, sodass IT-Security eine erhebliche Rolle spielt. Der Verlust solch heikler Daten stellt einen potenziellen negativen Impact dar und kann zu massiven Folgen für die Betroffenen oder die MEDICE selbst führen.	Potenzieller, negativer Impact	Langfristig
Risiko	Einordnung	Zeithorizont
Cyberattacken Cyberattacken: Durch Cyberangriffe auf die Netzwerke der MEDICE und der durch MEDICE genutzten Cloud-Provider kann es zu Einschränkungen der Arbeitsfähigkeit bzw. zur Kompromittierung/Verlust von (sensiblen) Daten bis hin zur vollständigen Einstellung des Gesamtgeschäfts kommen.	Risiko	Kurzfristig

GRI 3-3 Konzept und Ziele

MEDICE verfügt über eine eigene IT-Abteilung mit qualifizierten Mitarbeitern, deren Aufgabe es ist, die Informationssicherheit durchgehend sicherzustellen und zur Business Continuity beizutragen. Lieferfähigkeit und Business Continuity Management gehen dabei Hand in Hand. Im betrieblichen Kontinuitätsmanagement wird ein „Active Prevention“-System unterhalten und dokumentiert.

Es ist unser Ziel, die für unsere komplexen und hoch regulierten Geschäfts- und Produktionsprozesse notwendige IT-Infrastruktur bereitzustellen, weiterzuentwickeln und bestmöglich zu schützen. Dabei reichen die Aufgaben von der Produktionsplanung und -steuerung über das Management der Rezepturen bis hin zu sensiblen Anforderungen an die Logistik von Betäubungsmitteln sowie die entsprechende regelkonforme Behördenkommunikation. Heute ist es ohne moderne IT-Unterstützung

und deren Schutz nicht mehr vorstellbar, die dem GxP-Konzept folgenden Beschaffungs-, Produktions- und Logistikabläufe zu steuern, die qualitätssichernden Vorschriften einzuhalten und deren Dokumentation effizient zu gestalten.

Die IT-Architektur und -Sicherheit werden durch den CFO/CDO verantwortet. Die große Bedeutung der Informationssicherheit für die MEDICE spiegelt sich im Bestehen eines monatlichen Austausches zwischen IT, IT-Security, Datenschutz, Betriebsrat, People & Culture sowie der Qualitätssicherung wider. Zudem kommt zusätzlich monatlich das GGRC-Board zusammen, welches sich ebenfalls zu Informationssicherheits- und IT-Aspekten abstimmt.

ESRS G1
GOV-1

Maßnahmen und Ergebnisse

Obwohl MEDICE Cyberkriminalität in der Vergangenheit erfolgreich abwehren konnte, steigen die Gefahren gerade für sensible Industrien deutlich. Zum Erreichen der oben beschriebenen Zielsetzungen werden Qualifikation, Schulungen, sensibles Berechtigungsmanagement sowie Online-Monitoring der IT-Systeme als Präventionsmaßnahmen eingesetzt. In Audits werden Backup-Strukturen und Projektabläufe stichprobenartig untersucht. Größere Störungen der Prozessfolge sowie ein Nutzungsausfall von Applikationen konnten im Berichtszeitraum vermieden werden.

ESRS 2
SBM-3

NIS-2-Richtlinie

Mit der „Network and Information Security Directive (EU) 2022/2555“ (NIS-2-Richtlinie) wurde der Kreis der von Cybersecurity-Pflichten betroffenen Unternehmen 2024 deutlich erweitert und die Anforderungen an die Cybersicherheit wurden verschärft. Dies betrifft erweiterte Cyber-Security-Kompetenzen sowie Anwendungsbereiche für Sektoren, Pflichten für Leitungsorgane, Risikomanagement-Maßnahmen, Meldepflichten, behördliche Kontrollen sowie weitere gesetzliche Vorgaben wie zum Beispiel den „Cyber Resilience Act“. Sobald die NIS-2-Richtlinie in nationales Recht überführt wurde, werden wir alle regulatorischen Vorgaben erfüllen.

Schulungen

IT-Security ist nur so gut, wie die Sensibilisierung und Skills der Anwender es zulassen. Deshalb führen wir kontinuierlich Schulungen durch und bieten Weiterbildungsmaßnahmen an. Zudem werden Simulationen wie Phishing-Kampagnen durchgeführt, um die tatsächliche Sensibilität des Unternehmens gegenüber den Cybergefahren von außen messen zu können.

SAP-Einführung

Im Rahmen des Aufbaus einer den Wachstumszielen angepassten Konzernstruktur ergreift MEDICE Maßnahmen zur Anpassung der bestehenden IT-Strukturen. Die Einführung einer SAP-Unternehmens-Software wurde 2023 beschlossen und mit der Implementierung 2024 begonnen.

Zahlen, Daten, Fakten

GRI 418-1

- **Phishing-Simulationen**
- **Schulungen zu den Themen Datenaustausch und Internetnutzung**
- **Audit zum Informationssicherheitsstand der Tochterunternehmen**
- **Penetration-Test der internen Umgebung**



UMWELT



Klimawandel

GRI 3-3 Kontext

Die MEDICE Health Family verfolgt einen integrierten Gesundheitsansatz, in dem die ökologische Gesundheit eine zentrale Rolle spielt – nur in einer intakten Umwelt ist Gesundheit nachhaltig möglich. Der Klimawandel wirkt sich nicht nur auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft aus, sondern bedroht auch unmittelbar die menschliche Gesundheit. Hitzeextreme treffen besonders vulnerable Gruppen wie ältere Menschen, Kinder oder chronisch Erkrankte.

Vor diesem Hintergrund hat der Gesundheitssektor eine besondere Verantwortung im Umgang mit Energie und Ressourcen. Nach der Studie „Healthcare Climate Footprint Report“ hat dieser Sektor einen Anteil von 4,4% an den globalen Nettoemissionen. In Deutschland beträgt der Anteil 5,2% und im europäischen Durchschnitt 4,7%.

Für MEDICE ist Klimaschutz daher integraler Bestandteil der nachhaltigen Unternehmensstrategie. Das Handlungsfeld der Dekarbonisierung erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette. Im Zentrum steht dabei ebenfalls die effiziente und verantwortungsvolle Energienutzung. MEDICE setzt seit Jahren auf ein strukturiertes Energiemanagement, regenerative Energiequellen und kontinuierliche Effizienzsteigerungen.

ESRS E1-8 Wir werden darüber entscheiden, ob ein interner CO₂-Verrechnungspreis sinnvoll erscheint. Diese Überlegungen machen wir abhängig von der weiteren Entwicklung des europäischen Emissionshandelssystems (ETS).

Governance

Das jährlich viermal unter Beteiligung der Geschäftsführung tagende Sustainability Board überwacht die klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen und deren Auswirkungen auf die Gesamtunternehmensstrategie. Es stellt sicher, dass klar definiert ist, wer verantwortlich die Ziele festlegt, die Ressourcen bereitstellt, nötige Maßnahmen ergreift und die Überprüfungen durchführt. Der Head of Corporate Responsibility ist für das Management der nachhaltigen Unternehmensentwicklung verantwortlich und berichtet in einem zweiwöchentlichen Jour fixe direkt an die geschäftsführende Gesellschafterin. Die Einbeziehung der klimabezogenen Leistungen in die Anreizsysteme des Managements befindet sich im Aufbau, bestand somit im Berichtszeitraum noch nicht.

**ESRS E1
GOV-3**

Risikomanagement

Klimabezogene Chancen und Risiken – sowohl transitorischer als auch physikalischer Art – werden in der Gesamtverantwortung des CFO im Rahmen des Enterprise Risk Management erfasst und im Rahmen der jährlichen Risikoinventur geprüft und aktualisiert. Eine Szenario-Analyse auf der Basis von Klimamodellen und Entwicklungspfaden steht noch aus.

**ESRS E1
SBM-3**

Hinweis: Die Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 (Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen) finden Sie auf der [Seite 22](#).

**ESRS E1
IRO-1**

ESRS 2
SBM-3

Materielle IROs

Impact	Einordnung	Zeithorizont
Energieverbrauch Mit der Nutzung fossiler Energie sind schädliche Auswirkungen auf die Umwelt verbunden. Durch die Verwendung nicht regenerativer Energieträger kommt es zu Eingriffen in Ökosysteme und die Emissionen tragen zum Klimawandel bei.	Aktueller, negativer Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Direkte THG-Emissionen (Scope 1) Die direkten Scope-1-Emissionen tragen zum Klimawandel bei und umfassen im Wesentlichen die klimaschädlichen Emissionen der gasbetriebenen Heizungen und Klimageräte, der Dampferzeuger am Standort Iserlohn, des Ölverbrauchs der Wärmeversorgung am Standort Salzgitter und des direkten Gasbezugs angemieteter Büroflächen der Auslandsvertretungen. Weiterhin zählen hinzu: die Emissionen des Kraftstoffverbrauchs der Fahrzeugflotte und des Maschinenparks sowie die Emissionen von flüchtigen Gasen (VOC im wesentlichen Ethanol und Isopropanol) und von Kältemitteln.	Aktueller, negativer Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Indirekte THG-Emissionen (Scope 2) Die indirekten Scope-2-Emissionen tragen zum Klimawandel bei und umfassen die klimaschädlichen Emissionen, die mit dem Strombezug der beiden Produktionsstandorte in Deutschland und im Ausland sowie der Elektrofahrzeuge verbunden sind und auch die CO _{2eq} -Emissionen des Wärmebezugs.	Aktueller, negativer Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Indirekte THG-Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfung (Scope 3) Die indirekten Scope-3-Emissionen beziehen sich auf die klimaschädlichen Emissionen Dritter der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette und tragen zum Klimawandel bei.	Aktueller, negativer Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Klimaanpassung und -resilienz MEDICE trägt durch vorausschauende Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel bei.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Risiko	Einordnung	Zeithorizont
Kostensteigerung in der Lieferkette aufgrund des Klimawandels Steigende Kosten entlang der Wertschöpfungskette sowie Knappheiten von Rohmaterialien aufgrund geopolitischer und physischer Auswirkungen des Klimawandels beeinträchtigen die Verfügbarkeiten und wirken sich langfristig negativ auf die Margen aus.	Risiko	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

GRI 201-2

GRI 3-3
ESRS E1-1
ESRS E1-2
ESRS E1-4

Konzept und Ziele

Übergangsplan für den Klimaschutz und Management zur Vermeidung klimaschädlicher Emissionen

Es ist unser Ziel, einen positiven Beitrag im Rahmen der Transformation hin zum klimaneutralen Wirtschaften zu leisten, damit die Ziele des Pariser Abkommens der Vereinten Nationen erreicht werden. Damit verbunden ist die Entwicklung und Umsetzung einer Dekarbonisierungsstrategie bzw. eines Transformationskonzeptes, deren konkrete Ausgestaltung in den kommenden Jahren weiter detailliert wird. Dabei stehen Kompensations-

aspekte für nicht vermeidbare Emissionen erst am Ende einer Maßnahmenkette, da wir uns der Unsicherheiten im Zusammenhang mit Ausgleichszertifikaten bewusst sind. Zunächst sehen wir eigenes Potenzial in Vermeidungs- und Verminderungskonzepten. Bei den Scope-1- und Scope-2-Emissionen wurde das größte Einsparpotenzial im Bereich der eigenen Fahrzeugflotte und im Heizwärmebezug durch Gas bzw. Öl identifiziert.



ESRS E1-4 Energiemanagement nach ISO 50001

Am Standort Iserlohn hat MEDICE seit 2015 ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem implementiert. Für diesen Standort wurden folgende strategische Energieziele für den Zeitraum 2023 bis 2025 gesetzt:

- **Weitere Verbesserung des THG-Ausstoßes – Einsparung von 500 t CO_{2eq} gegenüber dem Geschäftsjahr 2022**
- **Energieeinsparungen im Bereich Wärme und Strom: Einsparung von 5 % pro konfektionierter Packung gegenüber dem Geschäftsjahr 2022**
- **Ausbau der Energieautarkie – Steigerung um 5 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2022**

Maßnahmen und Ergebnisse

GRI 305-5
ESRS E1-3

MEDICE hat in den letzten Jahren bereits in relevantem Umfang Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks am Standort Iserlohn umgesetzt und kann bereits deutliche Erfolge bei der Steigerung der Energieeffizienz vorweisen. So betrug der spezifische Strom- bzw. Gasverbrauch am Standort Iserlohn pro konfektionierter Packung im Jahr 2016 noch 0,33 kWh_{el} (elektrisch) bzw. 0,70 kWh_{th} (thermisch), im Jahr 2023 dagegen nur noch 0,19 kWh_{el} bzw. 0,32 kWh_{th} pro Packung. Dies entspricht über einen Zeitraum von sieben Jahren einer Steigerung der spezifischen Energieeffizienz um 42,4 % bzw. 54,3 %.

Trotz einer Umsatzsteigerung von 12,1 % konnte der Gesamtenergieverbrauch am Standort im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um weitere 5,27 % reduziert werden. Zwar ist die elektrische Energieeffizienz, gemessen an den konfektionierten Packungen, auf gerundet 0,20 kWh_{el} angestiegen (Verringerung der Effizienz um 3,5 %), dafür konnte jedoch die thermische Energieeffizienz um weitere 32,4 % gesteigert werden. Die deutliche Steigerung der thermischen Energieeffizienz ist insbesondere auf die Abschaltung der firmeneigenen BHKWs sowie auf den Umstieg bei Wärmeversorgung von Gas auf Fernwärme zurückzuführen.

Zum 1. Januar 2023 stellte MEDICE auch am Standort Salzgitter (Schaper & Brümmer) vollständig auf Strom aus erneuerbaren Energien um. MEDICE bezog daher im Berichtszeitraum von den Stadtwerken Iserlohn für die beiden Produktionsstandorte in Iserlohn und Salzgitter im zweiten Jahr in Folge 100 % Strom aus erneuerbaren

Das strategische Ziel zur Verbesserung des THG-Ausstoßes wurde im Jahr 2024 durch die Abschaltung der firmeneigenen Blockheizkraftwerke (BHKWs) und den Anschluss an das lokale Fernwärmenetz erreicht (siehe „Maßnahmen und Ergebnisse“). Im Berichtszeitraum wurde das Ziel zur Energieeinsparung im Bereich Wärme und Strom von 5 % pro konfektionierter Packung gegenüber 2022 nochmals stärker übertroffen als bereits im Jahr 2023. Die Gesamtbetrachtung erfolgt nach der Endauswertung 2025.

99,2 %
Stromverbrauch regenerativ

Quellen. Folgende Maßnahmen wurden 2024 umgesetzt, um die strategischen Energieziele am Standort Iserlohn zu erreichen:

- **Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Iserlohn**
- **Erweiterung der PV-Anlagen (um ca. 1.000 kWp-Leistung)**
- **Ausbau der Elektromobilität und einer firmeneigenen Ladeinfrastruktur**
- **Hydraulischer Abgleich des Heizungssystems**
- **Umstellung der Beleuchtung auf LED-Beleuchtung**
- **Optimierung der Büro- und Verwaltungsflurbeleuchtung durch neue Beleuchtungsberechnungen (Stehlampen & Bewegungsmelder)**
- **Einbau smarter Heizungsventile**
- **Optimierung der Lüftungsanlage durch dem Betrieb angepasste Laufzeiten**

GRI 302-4

Die Maßnahmenplanung zur Steigerung der Energieeffizienz und der Verringerung der Nutzung fossiler Energien am Standort Salzgitter wird weiter vorangetrieben. Im Rahmen der Entwicklung eines Dekarbonisierungspfad im Bereich der Scope-1- und Scope-2-Emissionen wurden die notwendigen Maßnahmen zur Emissionsreduktion am Standort Salzgitter identifiziert. Daraus leiten sich infrastrukturelle Herausforderungen mit vielfältigen Lösungsansätzen ab, die im Vorfeld zunächst ausführlich geprüft werden müssen. Die Neubauten

am Standort Iserlohn zeichnen sich bereits durch hohe energetische Standards aus und wurden zum Teil nach den Prinzipien des nachhaltigen Bauens inklusive der entsprechenden Zertifizierungen nach DGNB umgesetzt. Sowohl das neue Verwaltungsgebäude als auch das neue Versandzentrum entsprechen modernen Energieeffizienz-Standards. In allen Gebäuden wurden bereits Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs – wie energetische Sanierungen, Bewegungsmelder oder bessere Lichtsteuerung – umgesetzt.

2023 begannen die konkreten Planungen und Beauftragungen für die Fernwärmeinstallation mit rund 1.000 kW Leistung. Der Anschluss erfolgte im Herbst 2024. Parallel wurde 2023 ein umfangreicher hydraulischer Abgleich für die Heizungs- und Kältesteuerung durchgeführt sowie eine intelligente Heizungssteuerung in Betrieb genommen. Durch den Anschluss an das lokale Fernwärmenetz konnten die gasbetriebenen BHKWs als Nahwärme- und Stromerzeuger vom Netz genommen werden. Dies wirkt sich in der CO₂-Bilanz 2024 positiv aus.

Um die Differenz in der Eigenstromerzeugung durch die Abschaltung der BHKWs zu kompensieren, wurden im Berichtszeitraum die firmeneigenen PV-Anlagen in mehreren Stufen deutlich ausgebaut: Zu einer bestehenden 330-kWp-Anlage wurden weitere rund 1.000 kWp auf Freiflächen, Dächern und der Rigole (Regenrückhaltebecken) errichtet. Auf der Gebäudeerweiterung des Qualitätskontrolllabors am Standort Iserlohn wurden allein 440 kWp auf dem Dach installiert. Auf der Rigole wurde im Sommer 2024 eine Anlage auf einem Ständerwerk montiert. Auch am Standort Salzgitter wurde 2024 in einer ersten Ausbaustufe eine Anlage mit einer Leistung von 135 kWp installiert.

Perspektive

Weitere Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende sind an beiden Standorten geplant: Konzernweit ist avisiert, Freiflächen für die weitere Installation von PV-Modulen zu nutzen sowie Dächer von Produktions- und Logistikhallen wo möglich mit PV-Anlagen zu belegen. Zudem zeigte die Analyse der Klimabilanz 2023, dass die Emissionen aus der Fahrzeugflotte ca. 40 % der Scope-1- und Scope-2-Emissionen des Standorts Iserlohn ausgemacht haben. Da hierin ein großer Dekarbonisierungshebel liegt, wurde Ende 2024 die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte massiv beschleunigt. Hochrechnungen zeigen, dass der Anteil der Elektrifizierung der Fahrzeugflotte Ende 2025 bereits etwa 20 % betragen wird – das Angebot wird von den Mitarbeitern sehr gut wahrgenommen. Die damit verbundenen CO₂-Reduktionen werden vermutlich in der Klimabilanzierung für 2025 zunächst leicht und in den Folgejahren stärker spürbar. Eine entsprechende firmeneigene Ladeinfrastruktur ist Ende 2024 mit nun insgesamt 18 Ladepunkten geschaffen worden. Ein weiterer Ausbau wird bedarfsorientiert erfolgen. Bei entsprechenden Wetterbedingungen können alle Ladepunkte gleichzeitig mit selbst erzeugtem PV-Strom versorgt werden.

Alle Maßnahmen des Energiemanagements, die auf die Reduktion des Einsatzes von fossilen Energien einzahlen, reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck. Zur weiteren Reduzierung entwickeln wir das Energiemanagement weiter, erstellen regelmäßig unsere CO₂-Bilanz und werten diese aus, um die wesentlichen Emissionstreiber zu identifizieren. Auf Grundlage dieser Auswertung entwickeln wir einen Maßnahmenkatalog zur Dekarbonisierung der gesamten Unternehmensgruppe im Bereich Scope 1 und 2. Der Fortschritt in diesen Bereichen wird zukünftig in unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung transparent veröffentlicht.

Zahlen, Daten, Fakten

GRI 302-1
ESRS E1-5

Energieverbrauch und Energiemix

Der Gesamtenergieverbrauch von MEDICE an allen Standorten, inklusive der ausländischen Niederlassungen, betrug im Berichtszeitraum 23.518 MWh. Für die Ermittlung der Verbrauchswerte wurden diese konzernweit einheitlich erfasst. In Einzelfällen wurden für ausländische Bürostandorte die Strom- und Wärmebedarfe mit Durchschnittswerten anhand der angemieteten Quadratmeter geschätzt. Der Hauptanteil am Gesamtenergieverbrauch mit 39,0 % wird für die Wärme- und Dampferzeugung aufgewendet und umfasst den Gasver-

brauch (6.464 MWh, 27,5 %) sowie den Fernwärmebezug (734 MWh, 3,1 %) am Standort Iserlohn, den Ölverbrauch am Standort Salzgitter (1.957 MWh, 8,3 %) und die Wärmerversorgung der ausländischen Niederlassungen (15 MWh, 0,1 %) durch Gasheizungen und Fernwärme. Die einzelnen Verbräuche und deren Anteile sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Die Energieintensität im Berichtszeitraum ergibt sich aus dem Gesamtenergieverbrauch in Höhe von 23.518 MWh geteilt durch den Nettoumsatz von 395 Mio. EUR. Sie beträgt 59,5 MWh/Mio. EUR.

GRI 302-3



GRI 302-1
GRI 302-2
ESRS E1-5

ENERGIEVERBRAUCH

	2023	2024				Delta 2023 > 2024	
MEDICE Health Family	MWh	MWh				MWh	%
	Gesamt	Gesamt	Iserlohn	Salzgitter	Ausland		
Eingekaufter und durch PV selbst erzeugter und genutzter Strom*	6.215	7.934	6.419	1.424	91	1.719	27,7
Benzinverbrauch für eigene oder geleaste Fahrzeuge	439	481	141	0	340	42	9,6
Dieserverbrauch für eigene oder geleaste Fahrzeuge	5.739	5.948	5.680	0	268	209	3,6
Gasverbrauch*	10.377	6.464	6.449	0	15	-3.913	-37,7
Ölverbrauch	2.174	1.957	0	1.957	0	-217	-10,0
Fernwärme/-kälte	25	734	734	0	0	709	2.837,8
Energieverbrauch gesamt	24.969	23.518	19.422	3.381	715	-1.451	-5,8

* Die Energie zur Stromerzeugung der BHKWs am Standort Iserlohn ist im Gasverbrauch enthalten.

GRI 302-4

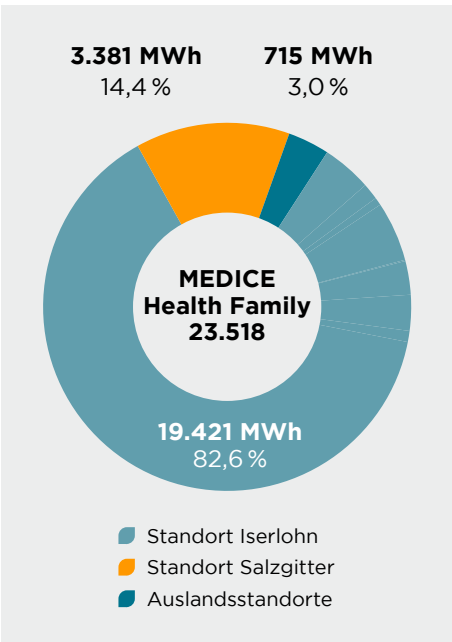
STEIGERUNG DER SPEZIFISCHEN ENERGIEEFFIZIENZ AM STANDORT ISERLOHN

	2016		2023		2024		Effizienzsteigerung 2023/2024	
	Elektrizität kWh _{el} /Pack.	Gas kWh _{th} /Pack.	Elektrizität kWh _{el} /Pack.	Gas kWh _{th} /Pack.	Elektrizität kWh _{el} /Pack.	Gas kWh _{th} /Pack.	Elektrizität kWh _{el} /Pack.	Gas kWh _{th} /Pack.
Energieverbrauch (Strom** bzw. Gas***)/ konfektionierte Packungen	0,33	0,70	0,19	0,32	0,20	0,22	-5,3 %	31,3 %

** inkl. des selbsterzeugten Stroms aus den BHKWs

*** inkl. des Gasverbrauchs der BHKWs

**VERTEILUNG ENERGIEVER-
BRAUCH NACH
STANDORTEN IN MWh**



Emissionen

GRI 305-1
ESRS E1-6

Scope 1

Unter Scope 1 werden die klimaschädlichen Emissionen aus den Gasverbräuchen der Heizungen und Klimageräte und der Dampferzeuger am Standort Iserlohn, der Ölverbrauch der Wärmeversorgung am Standort Salzgitter, der direkte Gasbezug angemieteter Büroflächen der Auslandsvertretungen, die Emissionen des Kraftstoffverbrauchs der gesamten Fahrzeugflotte und des Maschinenparks sowie die Emissionen flüchtiger Gase (VOC im Wesentlichen Ethanol und Isopropanol) und Kältemittel zusammengefasst.

Die Emissionen aus dem Verbrauch der fossilen Energieträger Erdöl, Erdgas, Diesel und Benzin wurden mit den Emissionsfaktoren des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) aus dem „Informationsblatt CO₂-Faktoren“, Version 2.9, Stand 01.11.2023, berechnet. Die Emissionen der VOC wurden mit Emissionsfaktoren der DEFRA (2007) berechnet. Die Emissionen aus Kältemittelverlusten wurden mit den Emissionsfaktoren des

Bundesamts für Umwelt (BAFU) – Schweizerische Eidgenossenschaft aus der „Übersicht über die wichtigsten Kältemittel“, Stand 2020, berechnet. Die Scope-1-Emissionen betrugen im Berichtszeitraum 3.630,15 t CO_{2eq}. Dies entspricht im Vorjahresvergleich einer absoluten Reduktion der Emissionen um 735,45 t CO_{2eq} und prozentual um 16,8%. Die wesentlichen Maßnahmen wurden

bereits unter „Maßnahmen und Ergebnisse“ erläutert. Durch einen produktionsbedingten Sondereffekt ist die gasbetriebene Dampferzeugung im Berichtszeitraum signifikant gestiegen. Ohne diesen Effekt wären die Einsparungen durch die im Jahre 2024 ergriffenen Maßnahmen noch deutlich höher ausgefallen.

GRI 305-2 Scope 2

Unter Scope 2 fallen die CO_{2eq}-Emissionen des Strombezugs der beiden Produktionsstandorte in Deutschland und der Standorte im Ausland, der Strombezug der Elektrofahrzeuge sowie der Bezug von Fernwärme am Standort in Iserlohn. Die Scope-2-Emissionen des Strombezugs wurden marktbezogen, basierend auf den Angaben der Stromlieferanten, berechnet. Die standortbezogenen Scope-2-Emissionen wurden mit den offiziellen Durchschnittswerten der jeweiligen Länder berechnet. Die Scope-2-Emissionen betrugen 2024 marktbezogen 43,77 t CO_{2eq} und standortbezogen 2.748,59 t CO_{2eq}.

Der vergleichsweise niedrige marktbezogene Wert beruht im Wesentlichen auf dem zu 99,2% regenerativ bezogenen Strom. Im Vergleich zu 2023 ist ein leichter Anstieg der Scope-2-Emissionen zu beobachten. Dieser ist größtenteils auf den Bezug von Fernwärme am Standort Iserlohn (seit Ende 2024) zurückzuführen. Dies wird in der Klimabilanz für das Jahr 2025 noch deutlicher sichtbar werden. Im Wesentlichen handelt es sich um eine Verschiebung von Scope-1-Emissionen in den Scope-2-Bereich hinein. In der Gesamtbetrachtung führt dies jedoch zu einer deutlichen Emissionsreduktion.

GRI 305-3 Scope 3

Systemgrenzen und Rahmenbedingungen

Die Systemgrenzen der Scope-3-Berechnung umfassen die wirtschaftlichen Tätigkeiten von MEDICE, Schaper & Brümmer und allen internationalen Tochtergesellschaften im Jahr 2024 in ihrer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Die Organisationsgrenzen bestimmen die Zuordnung von Emissionsquellen zum Unternehmen und deren Einordnung in die Scope-3-Kategorien. Für das in diesem Bericht dargestellte Treibhausgasinventar basieren die Organisationsgrenzen auf der finanziellen Kontrolle.

Die in diesem Bericht dargestellten Ergebnisse für die einzelnen Scope-3-Kategorien wurden anhand verschiedener Methoden berechnet und folgen den Anforderungen und Methoden des GHG Protocol für die Bilanzierung und Berichterstattung für Unternehmen (Tabelle hierzu siehe Anhang [Seite 96](#)).

Methodik der CCF-Scope-3-Berechnung

Die Berechnung des Scope-3-Inventars berücksichtigt die Treibhausgase, die unter das Kyoto-Protokoll fallen, und weitere klimawirksame Gase (basierend auf der ecoinvent Datenbank [Version 3.11] mit der Wirkungsabschätzungsmethode IPCC 2021 GWP 100 a). Die Emissionsfaktoren für die Berechnung stammen aus verschiedenen Quellen, zu denen ein internes Verzeichnis vorliegt.

Bilanzierungsmethoden und Emissionsfaktoren

Im Anhang auf [Seite 96](#) sind die für die Bilanzierung verwendeten Methoden und die Quellen der Emissionsfaktoren für die einzelnen untersuchten Scope-3-Kategorien angegeben. Von den insgesamt 15 Kategorien in Scope 3 wurden alle vorgelagerten Kategorien betrachtet (3.01 – 3.08) und drei der nachgelagerten Kategorien.

Da im Moment keine Wirkstoffe an andere Unternehmen weiterverkauft werden und alle Produkte fertige Medikamente oder Erzeugnisse darstellen, erfolgt keine Weiterverarbeitung. Von den nachgelagerten Kategorien wurden daher Nachgelagerte Transporte (3.09), Nutzung (3.11) und Entsorgung (3.12) betrachtet.

Klimaschädliche Emissionen

Über die elf betrachteten Kategorien ergibt sich insgesamt ein Scope 3 von 36.470,0 tCO_{2eq}. Die eingekauften Waren und Dienstleistungen (Scope 3.01) haben einen Anteil von 73,7% am Gesamtergebnis. Den zweitgrößten Anteil haben die Kapitalgüter (Scope 3.02) mit 8,1%, gefolgt von dem Pendeln der Mitarbeitenden (Scope 3.07) und den vorgelagerten Transporten (Scope 3.04) mit jeweils 3,7%.



CO₂-EMISSIONEN

Scope	2023 tCO _{2eq}	2024 tCO _{2eq}	Veränderung zu 2023 in tCO _{2eq}	Veränderung zu 2023 in %
Scope 1: Direkte Emissionen	4.365,60	3.630,15	-735,45	-16,8
Scope 2: Indirekte Emissionen aus dem Energiebezug				
marktbasiert	13,20	43,77	+30,57	231,6
standortbasiert	2.609,60	2.748,59	+138,99	5,3
Scope 3: Indirekte Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette	23.289,60	36.469,98*	+13.180,38*	56,6*
Scope 3.01 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	14.872,60*	26.893,04	+12.020,44	80,8
Scope 3.02 Kapitalgüter	3.157,40	2.956,61	-200,79	-6,4
Scope 3.03 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	852,50	974,34	+121,84	14,3
Scope 3.04 Vorgelagerter Transport und Verteilung	1.016,10	1.361,99	+345,89	34,0
Scope 3.05 Betrieblich anfallende Abfälle	335,60	319,25	-16,35	-4,9
Scope 3.06 Geschäftsreisen	160,80	542,10	+381,30	237,1
Scope 3.07 Pendeln der Beschäftigten	1.222,50	1.337,15	+114,65	9,4
Scope 3.08 Angemietete Sachanlagen	25,20	33,59	+8,39	33,3
Scope 3.09 Nachgelagerte Transporte und Verteilung	688,50	943,44	+254,94	37,0
Scope 3.11 Nutzung der verkauften Produkte	731,90	898,77	+166,87	22,8
Scope 3.12 Lebenszyklusende von verkauften Produkten	226,50	209,71	-16,79	-7,4
Summe Scope 1 und 2	4.378,80	3.673,92	-704,88	-16,1
Summe Scope 1, 2 und 3	27.668,40	40.143,90*	+ 12.475,50*	45,1*

* Die Differenz zum Vorjahr lässt sich dadurch erklären, dass die Datengrundlage im Bereich der eingekauften Waren und Dienstleistungen (Scope 3.01) erweitert wurde. Gegenüber 2023 wurde ein um 44,7% erweitertes Einkaufsvolumen betrachtet (gemessen in Euro). Bei-

spielsweise wurden die eingekauften Waren und Dienstleistungen mehrerer Tochtergesellschaften einbezogen. Außerdem wurden erstmalig Aspekte des technischen Einkaufs berücksichtigt. Auch hinsichtlich der einbezogenen Dienstleistungen wurde der Scope ausgeweitet.

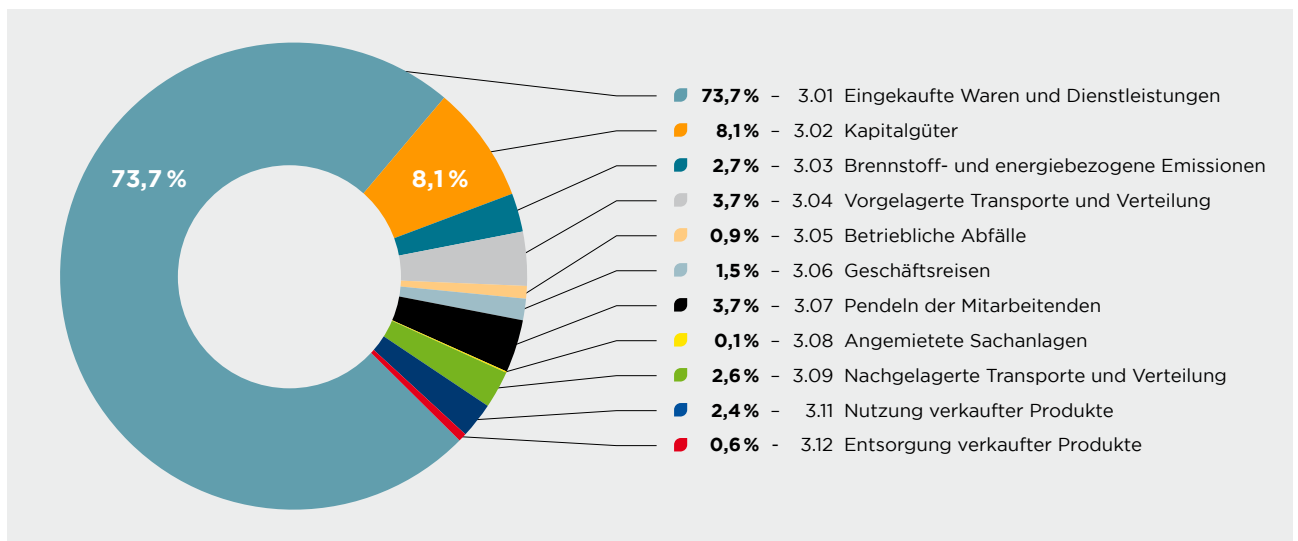
Wir betrachten die komplexe Scope-3-Bilanzierung als einen kontinuierlichen Prozess mit dem Ziel, die Qualität der für die Berechnung notwendigen Datengrundlage jährlich zu verbessern. Im Rahmen dieses Prozesses kann das Scope-3-Ergebnis gewissen Schwankungen unterliegen, die auf die Einbeziehung neuer Datenquellen sowie auf die Verbesserung der Datenqualität zurückzuführen sind.

Der bilanzielle Anstieg der Scope-3-Emissionen gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die Ausweitung der Datenbasis im Bereich Scope 3.01 durch Hinzunahme der eingekauften Waren und Dienstleistungen weiterer Tochtergesellschaften und die Berücksichtigung des technischen Einkaufs sowie von Dienstleistungen zu-

rückzuführen. Daneben hat die fortschreitende Internationalisierung zu einem merklichen Anstieg der Dienstreisen (Scope 3.05) geführt. Die leichten Schwankungen in den übrigen Kategorien sind durch das kontinuierliche Unternehmenswachstum zu begründen.

Die ermittelten Scope-1-, Scope-2- und 3-Emissionen für das Geschäftsjahr 2024 sind oben aufgeführt. Diese Scope-3-Emissionen umfassen die elf untersuchten Scope 3, die für MEDICE und Schaper & Brümmer zutreffen. Alle Angaben beziehen sich auf CO₂-Äquivalente (CO_{2eq}).

GRI 305-3 MEDICE SCOPE-3-EMISSIONEN ANTEILIG IN PROZENT*



GRI 305-4 Emissionsintensität

Die marktbasierte Emissionsintensität für Scope 1 und 2 pro verbrauchter MWh Energie betrug: 0,156 tCO_{2eq}/MWh und für Scope 1, 2 und 3* 1,70 tCO_{2eq}/MWh. Die Emissionsintensitäten für Scope 1 und 2 von 9,3 tCO_{2eq} pro EUR 1 Million Umsatz bzw. Scope 1, 2 und 3* von 97,0 tCO_{2eq} pro EUR 1 Million Umsatz sind dabei im Branchenvergleich niedrig.

Bereits im Jahr 2023 war die Emissionsintensität mit 12,2* tCO_{2eq} im Branchenvergleich als relativ gering einzuschätzen. Im Jahr 2024 konnte die Emissionsintensität

durch investitionsbedingte und bereits dargestellte Anstrengungen weiter reduziert werden. Perspektivisch ist auch im Jahr 2025 mit einer weiteren Reduzierung zu rechnen.

Auf Grundlage unserer Berechnungen zeigt sich, dass sich der Produktions-Output auf zehn Jahre gesehen (2015 bis 2025) fast verdoppeln wird. Gleichzeitig sind wir optimistisch, innerhalb desselben Zeitraums unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen mehr als halbieren zu können.

GRI 305-4 EMISSIONSINTENSITÄTEN (MARKTBASIERT)

Scope	2023	2024	Veränderung	Einheit
Scope-1- u. 2-Emissionen pro Umsatz der MEDICE Gruppe	12,2*	9,3	-2,9	tCO_{2eq}/Mio. EUR Umsatz
Scope-1- u. 2-Emissionen pro Umsatz MEDICE (Iserlohn)	10,5*	7,9	-2,6	tCO _{2eq} /Mio. EUR Umsatz
Scope-1- u. 2-Emissionen pro Umsatz Schaper & Brümmer (Salzgitter)	20,7*	17,3	-3,4	tCO _{2eq} /Mio. EUR Umsatz
Scope-1-, 2- u. 3-Emissionen pro Umsatz der MEDICE Gruppe	76,9*	97,0	+20,1	tCO_{2eq}/Mio. EUR Umsatz
Emissionsintensität für Scope 1 u. 2 je verbrauchter MWh der MEDICE Gruppe inkl. Standorte Ausland	0,175	0,156	-0,019	tCO_{2eq}/MWh
Emissionsintensität für Scope 1 u. 2 je verbrauchter MWh MEDICE (Iserlohn)	0,174	0,151	-0,023	tCO _{2eq} /MWh
Emissionsintensität für Scope 1 u. 2 je verbrauchter MWh Schaper & Brümmer (Salzgitter)	0,168	0,166	-0,002	tCO _{2eq} /MWh
Emissionsintensität für Scope 1, 2 u. 3 je verbrauchter MWh der MEDICE Gruppe	1,11	1,70	+0,59	tCO_{2eq}/MWh
Scope 1 u. 2 je konfektionierter Packung der MEDICE Gruppe	0,120	0,100	-0,02	kgCO_{2eq}/konfektionierte Packung
Scope 1 u. 2 je konfektionierter Packung MEDICE (Iserlohn)	0,111	0,089	-0,022	kgCO _{2eq} /konfektionierte Packung
Scope 1 u. 2 je konfektionierter Packung Schaper & Brümmer (Salzgitter)	0,152	0,144	-0,008	kgCO _{2eq} /konfektionierte Packung

* Neu berechnete Werte für 2023 auf der Basis des Netto-Umsatzes.



Umweltschutz

GRI 3-3 Kontext

Durch den derzeitigen Verbrauch natürlicher Ressourcen und die Übernutzung der ökologischen Systeme werden planetare Belastungsgrenzen überschritten. Auch die MEDICE Health Family trägt zu dieser Entwicklung bei, da unsere Aktivitäten direkte Auswirkungen auf Ökosysteme haben. Hierbei gilt es, mit Augenmaß unseren positiven Beitrag zur menschlichen Gesundheit zu berücksichtigen. Die Aufgabe für MEDICE besteht darin, innerhalb des eigenen Handlungsrahmens dazu beizutragen, die Welt zu einem gesünderen Ort zu entwickeln und als lebenswerten Ort zu erhalten.

Unser Fokus liegt auf der verantwortungsvollen Abwasserentsorgung, dem sparsamen Wasserverbrauch und der Vermeidung von Luftverschmutzung. Die Herstellung pharmazeutischer Produkte erzeugt Abwässer, die Rückstände von Wirkstoffen und Chemikalien enthalten können. Ohne angemessene Behandlung können diese Substanzen in die Umwelt gelangen und Gewässer, Böden sowie Lebewesen schädigen. Außerdem fokussieren wir uns auf die Reduktion der Luftverschmutzung durch die eigene Fahrzeugflotte und die durch MEDICE verantworteten Transporte.

GRI 303-1

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

Impact	Einordnung	Zeithorizont
Abwasserentsorgung Die Freisetzung von umweltgefährdenden Wirkstoffen und chemischen Verbindungen durch Betriebe oder in der Vorkette kann negative Einflüsse auf Umwelt und Gesundheit haben. Da die ökologischen Lasten der Produktion medizinischer Wirk- und Hilfsstoffe mit den entsprechenden Wasserverbräuchen und belasteten Abwässern heute vorwiegend von China und Indien getragen werden, kann es dort in der vorgelagerten Wertschöpfungskette zu negativen Auswirkungen kommen, die im Zusammenhang mit Produkten der MEDICE stehen.	Aktueller, negativer Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Wasserverbrauch Durch ausgedehnte Wassernutzung und/oder -verbrauch kann es in Gebieten potenzieller Knappheit zu Umweltschäden durch Trockenheit sowie Wasserknappheit für Menschen kommen. MEDICE ist kein wasserintensives Produktionsunternehmen. Allerdings tragen die ökologischen Kosten der Produktion (Wasserverbrauch und Abwässer) heute in weiten Teilen China und Indien. Daher kann es dort zu negativen Auswirkungen auf die Umwelt und/oder die Bevölkerung kommen, die im Kontext mit Produkten der MEDICE stehen.	Aktueller, negativer Impact	Mittelfristig, langfristig
Luftverschmutzung Die eigene Fahrzeugflotte sowie die durch MEDICE verantworteten Transporte Dritter tragen zu Lärmbelastung und Luftverschmutzung bei.	Aktueller, negativer Impact	Kurzfristig, mittelfristig

GRI 3-3
ESRS E2-1
ESRS E2-3
ESRS E3-1
ESRS E3-3

Konzept und Ziele

GRI 303-2 Abwasserentsorgung

MEDICE verfolgt das Ziel, Kunden und Anwender mit Produkten zu beliefern, die unter Beachtung des Schutzes der Umwelt entwickelt, hergestellt und verwendet werden. Ein hoher Anteil von pharmazeutischen Wirkstoffen wird heute in China und Indien hergestellt und ist potenziell mit Umweltproblemen verbunden, die durch mangelnde Abwasserbehandlung und geringere Um-

weltstandards verursacht werden. Auch liegen Produktionszentren in Regionen mit ausgeprägtem Wasserstress. Diese Probleme haben vor Ort Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Da die globalen Lieferketten für Wirkstoffe in vielen Fällen kaum Alternativen bieten, ist auch für MEDICE der Einsatz von Wirkstoffen aus den genannten Herkunftsländern nicht zu vermeiden. Wir unterstützen die Bestrebungen der Politik und der

Pharmaverbände, auch in Europa wieder verstärkt auf eine Wirkstoffproduktion mit größerer Resilienz für die Versorgungssicherheit zu setzen. Voraussetzung dafür ist jedoch die gesellschaftliche Bereitschaft, einen höheren Preis für strengere Umweltstandards zu bezahlen.

MEDICE produziert selbst keine synthetisch-chemischen Wirkstoffe und wurde erst 2024 Hersteller eines natürlichen Wirkstoffes am Standort Iserlohn. Am Standort Salzgitter werden zwei pflanzliche Wirkstoffe selbst hergestellt, die in Form einer Lohnfertigung weitervertrieben werden. Die Abwässer an den Produktionsstandorten werden nach Schmutzwasser und Niederschlagswasser getrennt erfasst und nach geltenden Regelungen in das kommunale Kanalnetz entsorgt. MEDICE hat entsprechende Überwachungsmechanismen etabliert und das Abwasser wird regelmäßig beprobt. Des Weiteren ist es wichtig, dass wir durch die Einrichtung ausreichender Rückhaltekapazitäten auf unserem Firmengelände möglichen Überlastungen des Abwassersystems durch Starkregen vorbeugen.

Aber auch aus den Regelungen der europäischen Kommunalabwasserrichtlinie erwachsen gravierende Auswirkungen auf die in Deutschland bzw. Europa produzierenden Pharmaunternehmen. Demnach sind die größtenteils aus privaten Haushalten stammenden Abwässer mit Spurenstoffen belastet. Dabei handelt es sich unter anderem um Abbauprodukte von Arzneimitteln, die durch menschliche Ausscheidungen entstehen und bei Toilettengängen ins Abwasser gelangen. Die Richtlinie legt fest, dass mindestens 80 % der Kosten für Bau und Betrieb der sogenannten vierten Klärstufe nach dem Verursacherprinzip auf die Hersteller von Human-Arzneimitteln und Kosmetika umgelegt werden sollen. Völlig unklar ist jedoch, auf welcher Grundlage diese Berechnung seitens der EU erfolgt ist. Es geht dabei um Milliardenbeträge und in der Folge um den Produktionsstandort Deutschland mit den oben beschriebenen umweltbezogenen Zusammenhängen. Hiergegen wird aktuell von sechs Unternehmen der Pharmaindustrie mit Unterstützung von Pharma Deutschland als führendem Branchenverband geklagt. Hintergrund der Klage ist unter anderem die Sorge der deutschen Pharmaunternehmen bezüglich der Konsequenzen für die Versorgungssicherheit unseres Gesundheitssystems.

GRI 303-1
GRI 303-5

Wasserverbrauch

Vor dem Hintergrund zunehmender globaler Wasserknappheit, verschärft durch den Klimawandel und wachsende regulatorische Anforderungen, gewinnt ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser

zunehmend an Bedeutung. Aktuell sind wir an unseren Produktionsstandorten weder mit Wasserknappheit konfrontiert, noch tragen wir dazu relevant bei. Allerdings weist der *Aqueduct Water Risk Atlas 4.0* in seiner aktualisierten Fassung vom 16. August 2023 für Ringelheim ein Wasserstressrisiko von 20 % bis 40 % aus (medium bis high). Für Iserlohn wird das Wasserstressrisiko mit weniger als 10 % als gering ausgewiesen (low). Wasserstress misst das Verhältnis zwischen dem gesamten Wasserbedarf und den verfügbaren erneuerbaren Oberflächen- und Grundwasservorkommen. Der Wasserbedarf umfasst den Verbrauch für Haushalte, Industrie, Bewässerung und Viehzucht.

Darüber hinaus ist es mittel- bis langfristig möglich, dass die Produktion von Wirk- und Hilfsstoffen in Ländern wie Indien oder China zusätzlich zur lokalen Wasserknappheit beiträgt. Indien ist als globaler Lieferant pharmazeutischer Wirkstoffe in vielen Regionen mit extrem hohem Wasserstressrisiko (> 80 %) ausgewiesen.

Luftverschmutzung

Es ist unser Ziel, Umweltbelastungen durch Mobilität möglichst zu vermeiden bzw. wo möglich zu reduzieren. Besprechungen, Trainings und Schulungen werden häufig digital und online durchgeführt. Das hat in den letzten Jahren zu einer Reduktion von Geschäftsreisen geführt.

Eine wesentliche Säule der Mobilität und auch der Luftverschmutzung stellt der Verkehr im Rahmen der Vertriebstätigkeiten durch den eigenen Außendienst dar. Rund 200 diesel- und benzinbetriebene Pkws sind hier im Einsatz. Neben den entstandenen Emissionen spielen vor allem die Luftverschmutzung durch Reifenabrieb und die Lärmemissionen des Verkehrs eine entscheidende Rolle. MEDICE ist sich dieser Umweltbelastung bewusst. Deshalb wurde im Jahr 2024 ein Konzept zur Elektrifizierung der Fahrzeugflotte erarbeitet und umgesetzt (s. Maßnahmen).

Weitere relevante Verkehre werden durch den Warenversand in den Distributionsketten ausgelöst. In Deutschland erfolgen die Warenlieferungen über eine zentrale Spedition, während in unseren internationalen Märkten verschiedene Spediteure für die Abwicklung auf der Straße, in der Luft oder per Seefracht verantwortlich sind. Alle sind GDP-zertifiziert und werden regelmäßig auditiert. Weltweit übernehmen zwölf weitere, ebenfalls spezialisierte Logistik-Dienstleister zusätzliche Kommissionierungsfunktionen vor Ort. Diese Verkehre lassen sich durch ein komplexes Logistik-Management zwar

ESRS E2-4



kontinuierlich optimieren, allerdings nie gänzlich vermeiden. Es ist unser Ziel, durch In-Sourcing im Bereich Warenversand nachhaltige Konzepte in der Logistik besser umsetzen. So entstehen Potenziale für Effizienzgewinne

im Warenversand, von denen wir uns eine direkte und hohe Wirkung bei der Einsparung von Ressourcen durch eine Reduktion von Reklamationen und Retouren versprechen.

ESRS E2-2
ESRS E3-2

Maßnahmen und Ergebnisse

Abwasserentsorgung

Im Zuge der eigenen Wirkstoffproduktion wurde eine Neutralisationsanlage installiert und die Abwässer aus der Wirkstoffherstellung werden entsprechend vorbehandelt. Fettthaltige Rückstände aus der Produktion von Salben werden mittels Fettabscheider abgetrennt und entsprechend den Anforderungen separat entsorgt.

Die positive Unternehmensentwicklung erfordert am Standort Iserlohn weitere Funktionsgebäude. Die damit einhergehende Flächenversiegelung durch zusätzliche Dachflächen macht Maßnahmen zur geregelten Abgabe von Regenwassermengen in das öffentliche Kanalisationsnetz notwendig. Um bei weiterer Bebauung zukünftig auch bei Starkregenereignissen die Kanalisation nicht zu überlasten, ist ein Regenrückhaltebecken mit rund 1,6 Metern Durchmesser und einem Schiebersystem für die gesteuerte Abgabe von Regenwasser bereits konkret geplant; umgesetzt wird das Vorhaben aufgrund anderer baulicher Tätigkeiten voraussichtlich im Jahr 2026.

Das aktive Monitoring des Wasserverbrauchs am Standort Iserlohn spielte bisher keine relevante Rolle, da auch die Kosten als nicht wesentlich angesehen wurden. Am Standort Iserlohn wurden 2024 25.388m³ (2023: 21.727 m³) und am Standort Ringelheim 3.500 m³ Wasser verbraucht. Der Bedarf an Wasser entsteht dabei vorwiegend im Sanitärbereich und in den Produktionsprozessen. Hierbei geht Wasser hochrein als sogenanntes HP-Wasser oder als Heißdampf ins Produkt ein. Die Erhöhung des Wasserbedarfs am Standort Iserlohn ist unter anderem auf den gestiegenen Bedarf an Heiß-

dampf in der Produktion zurückzuführen (siehe wesentliches Thema „Klimawandel“). In den Sanitäranlagen am Standort Iserlohn sind Armaturen mit Wassersparfunktion sowie WCs mit Spartaster verbaut.

Aktuell sehen wir keine relevante Einflussmöglichkeit auf den konkreten Wasserverbrauch für unsere Wirkstoffe in der vorgelagerten Wertschöpfungskette.

Luftverschmutzung

Ein zentraler Warenversand von Iserlohn aus gestaltet den Versand erheblich effizienter und wurde auch für die Produkte von Schaper & Brümmer realisiert. Damit vermindern wir den Umfang von durch Reklamationen ausgelösten Retouren. Die Gesamtreklamationsquote konnte erneut auf 0,003 % (2023: 0,005 %) verbessert werden. Mit erfolgreich eingeführten Mehrwegtransportboxen für den Warenversand zur Apotheke wird darüber hinaus die Umwelt entlastet. Durch den Einsatz wurden sowohl 314.299 Liter Wasser als auch 14,1 tCO₂-Emissionen eingespart.

Zur Reduzierung der Luftverschmutzung, die durch unsere zum Großteil benzin- und dieselbetriebene Fahrzeugflotte entsteht, wurde Ende 2024 im Rahmen einer neuen Betriebsvereinbarung die Möglichkeit für Mitarbeitende mit Dienstwagenanspruch geschaffen, ein Elektrofahrzeug auszuwählen (siehe wesentliches Thema „Klimawandel“). Dieses Angebot findet im Jahr 2025 bereits großen Zuspruch.

ESRS E2-4
ESRS E3-4

Zahlen, Daten, Fakten

■ Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung der einzuhaltenden Parameter beim Abwasser.

GRI 303-5
ESRS
E3-4 28a

■ Wasserverbrauch gesamt: 28.888 m³ (Aufteilung Iserlohn Schaper & Brümmer, s. oben)

■ Wasserintensität (Umsatz): 73,06 m³ pro Mio. EUR Nettoumsatz

ESRS E3-4 29

■ Wasserintensität (Packung): 782,47 m³ pro Mio. endkonfektionierte Packung

■ Aktuell spielen Stoffe aus dem REACH-Bereich (rote/schwarze Liste) keine Rolle.

ESRS E2-5

Biodiversität

GRI 3-3 Kontext

Der Erhalt der biologischen Vielfalt und natürlicher Lebensräume ist ein wesentlicher Aspekt für MEDICE, da sie Bausteine unseres integrierten Gesundheitskonzeptes sind. Darüber hinaus beziehen wir im Rahmen unserer Lieferkette in Teilen pflanzliche Wirkstoffe für unsere Arzneimittel. Unsere langjährige Erfahrung im Umgang mit natürlichen Wirkstoffen haben wir im Phytokompetenzzentrum von Schaper & Brümmer gebündelt. Der Erhalt der Biodiversität ist daher nicht nur eine ökologische Verpflichtung, sondern auch von ökonomischer Bedeutung.

An unseren Unternehmensstandorten achten wir deshalb darauf, Lebensräume zu schützen und die Artenvielfalt zu fördern. Gleichzeitig beobachten wir, dass der Klimawandel nicht nur Ökosysteme bedroht, sondern auch die Verfügbarkeit und Qualität natürlicher Wirkstoffe beeinflusst. Durch verantwortungsvollen Ressourceneinsatz und Kooperationen mit lokalen Gemeinschaften und Naturschutzorganisationen leisten wir einen Beitrag zum Schutz der Biodiversität.

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

GRI 304-2	Impact	Einordnung	Zeithorizont
	Nutzung natürlicher Wirkstoffe Die Nutzung natürlicher Ressourcen u. a. im Rahmen der Fermentierung oder der Nutzung von natürlichen Wirkstoffen gibt diesen Ressourcen einen ökonomischen Wert und eine Wertschöpfung. Durch Nutzbarmachung und Wertschöpfung trägt MEDICE zur Steigerung ihrer Wertschätzung bei.	Potenzieller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
	Ökologische Gestaltung der Standorte Erhalt und Förderung der Biodiversität und der Ökosystemleistung vor Ort durch die ökologische Gestaltung der Standorte wirken sich positiv aus.	Aktueller, positiver Impact	Mittelfristig, langfristig
	Wildsammlung Wildsammlungen sind derzeit Teil der Wertschöpfungskette und können bei nicht nachhaltig durchgeführter Sammlung natürliche Bestände reduzieren. MEDICE bezieht daher nur GACP-konform gewonnene pflanzliche Rohstoffe.	Aktueller, negativer Impact	Mittelfristig, langfristig
GRI 201-2	Risiko	Einordnung	Zeithorizont
	Veränderung der Konzentration von definierten Leitsubstanzen in Wildpflanzen aufgrund von Umweltveränderungen Sich ändernde Umweltbedingungen – wie zum Beispiel wechselnde klimatische Bedingungen – können zu Änderungen im Inhaltsstoffspektrum der Pflanzen führen. Diese können so weitreichend sein, dass die vorgegebene Spezifikation nicht mehr eingehalten werden kann, sodass eine zulassungskonforme Herstellung von Arzneimitteln nicht mehr möglich ist.	Risiko	Langfristig

GRI 3-3 ESRS E4-1 ESRS E4-2 ESRS E4-4 Konzept und Ziele

Übergangsplan und Berücksichtigung von biologischer Vielfalt und Ökosystemen in Strategie und Geschäftsmodell

Es ist unser Ziel, unsere negativen Auswirkungen auf natürliche Lebensräume und Artenvielfalt so gering wie

möglich zu halten, um so planetare Grenzen und international vereinbarte Biodiversitätsziele zu respektieren. Dies betrifft bei synthetisch hergestellten Wirkstoffen insbesondere die vorgelagerte Wertschöpfung in China und Indien bei der Wirkstoffproduktion. Wir sind uns





Veränderung der Gehalte und Stabilität von Leitsubstanzen in Arzneipflanzen

GRI 201-1

Wir beobachten über einen langen Zeitraum, dass sich sowohl die Schwankungsbreite einzelner Gehaltswerte im pflanzlichen Ausgangsmaterial generell als auch die Stabilität dieser Substanzen im Gesamtextrakt verändern. Dass hierfür Umweltveränderungen ursächlich sein könnten, ist eine plausible Hypothese: Aus kontrolliertem Anbau von Kulturpflanzen ist bekannt, dass Einflüsse wie Sonnenstunden, Temperatur und Wassermenge Einfluss auf den Gehalt bestimmter Inhaltsstoffe von Pflanzen haben. Ein negativer Einfluss der sich global verändernden klimatischen Bedingungen ist wahrscheinlich, wenn auch schwer konkret belegbar.

Der Aufwand, der seitens der Beschaffung betrieben werden muss, um geeignetes Pflanzenmaterial bzw. Extrakt in der erforderlichen Qualität zu beschaffen, hat über die Jahre zugenommen. Diesem Risiko begegnen wir mit zwei Strategien. Zum einen haben wir bereits vor Jahren begonnen, die für unsere wirtschaftlich bedeutsamsten Arzneimittel eingesetzten Arzneipflanzen in Kultur zu nehmen bzw. diese im Auftrag kultivieren zu lassen (Anbauprojekte).

dessen bewusst, dass durch die Herstellpraktiken in den genannten Ländern die Umwelt potenziell in einem stärkeren Maße belastet wird, als es in Deutschland erlaubt wäre. Allerdings bieten uns die bestehenden Beschaffungsmärkte mit zum Teil oligopolartigen Strukturen für spezifische Wirkstoffe kaum Spielräume zum Ausweichen oder relevante Einflussmöglichkeiten. Gegen mehr Flexibilität in der Beschaffung stehen darüber hinaus komplexe Verfahren der Zulassung.

Zum anderen sind wir auf den Bezug von Wildsammel-drogen (zertifiziert GACP-konform) angewiesen. Dies in der notwendigen Menge mit erforderlichen Gehalten an Leitsubstanzen bei dafür qualifizierten Händlern auf dem Weltmarkt zu beziehen, ist herausfordernd. Das Management in der Beschaffung besteht hier in der Pflege des mit viel Erfahrung und Expertise über Jahre aufgebauten und ständig aktualisierten Netzwerkes an Drogenanbietern und Extraktherstellern.

ESRS E4-6 MEDICE bereitet sich seit vielen Jahren auf Veränderungen natürlicher Lebensräume vor, um hierzu die notwendige Resilienz im eigenen Geschäftsmodell aufzubauen. So passen wir in der strategischen Beschaffung unsere Konzepte an, um benötigte Qualitäten an natürlichen Ausgangsmaterialien für pflanzenbasierte Wirkstoffe sicher zur Verfügung zu haben. Mit der Biodiversität verbundene Risiken und Chancen bewerten wir strukturiert und regelmäßig im Rahmen unseres Enterprise Risk Managements (ERM).

Wohl wissend, dass unser lokales Biodiversitätsengagement nur bedingten Einfluss auf die komplexen globalen Entwicklungen hat, ist es uns ein Anliegen, im Rahmen unserer Umweltmaßnahmen am Standort Iserlohn Erholungs- und Ausgleichsflächen auf unserem Gelände mit der Förderung der biologischen Vielfalt zu verbinden. Wir fokussieren uns bei unseren Renaturierungsaktivitäten auf heimische Pflanzen, um die artenreiche Wildflora und -fauna zu unterstützen. Dies sehen wir als verantwortungsbewussten Beitrag, um insbesondere unternehmensintern auf die Relevanz der Artenvielfalt aufmerksam zu machen.

ESRS E4-3

Maßnahmen und Ergebnisse

MEDICE weist bei seinen Wildsammeldrogen nach, dass bei der Sammlung die „Good Agricultural and Collecting Practices“ (GACP) eingehalten wurden. Darüber hinaus arbeiten wir strukturiert daran, unseren eigenen Corporate Carbon Footprint (CCF) weitgehend zu reduzieren (*siehe Wesentliches Thema Klimawandel, Seite 40*), um unsere Auswirkungen auf die durch klimatische Veränderungen potenziell hervorgerufenen Biodiversitätsveränderungen so gering wie möglich zu halten.

2023 geplant und 2024 umgesetzt: Am Standort Iserlohn wurde auf rund 2.400 m² der „Health Family Park“ mit Kräuter- und Gemüsegarten sowie einer Streuobstwiese angelegt. Seitdem steht die Fläche zur Erholung und Entspannung für die Mitarbeiter zur Verfügung. Die Ernte der Gärten wird auch im Rahmen der Mitarbeiterverpflegung im Betriebsrestaurant sowie zur Selbstverpflegung der Mitarbeiter verwertet.

Unser regionales Engagement im Rahmen unserer Konzeptsäule der ökologischen Gesundheit konzentriert sich auf die Förderung von Biodiversität und die Wiederherstellung intakter Naturräume. Hierfür wurden und werden in Zusammenarbeit mit der Stadt Iserlohn artenarme Grünflächen in artenreiche Blüh- und Langgraswiesen umgewandelt, die einer Vielzahl von Insekten nützen.

2023 beschlossen und 2024 umgesetzt: Die MEDICE Health Family baut ihr Engagement für den Umweltschutz und die regionale Förderung der Biodiversität

weiter aus und übernimmt die Patenschaft für rund 100 Obstbäume im Obstsortengarten Hemer, dem größten Westfalens. Er beherbergt Hunderte hochstämmige Obstbäume alter regionaler Sorten und bietet einen wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

BNE bildet den Rahmen für Aktionen, die darauf ausgelegt sind, Wissen über Natur-, Klima- und Konsumzusammenhänge und Verständnis dafür zu vermitteln. Damit ist das Ziel verbunden, Menschen zu befähigen, verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen und aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken. Die MEDICE beteiligt sich an der Bildungskampagne über ein langfristiges Sponsoring des Stiftungshofes Kalthof als zertifizierten Lernort für BNE. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem MediCampus – sieben Aktionen mit insgesamt rund 100 Teilnehmern fanden statt.

Lebenstürme

Im Rahmen eines BNE-Team-Events auf einer Unternehmenstagung in Österreich wurde der Bau von fünf Lebenstürmen realisiert. Insgesamt waren rund 300 Mitarbeiter in die Maßnahme involviert. Auf den Betriebsgeländen in Iserlohn und Salzgitter wurden 2025 zwei Lebenstürme für mehr Artenvielfalt aufgestellt. Aus Holz, Steinen und Stroh haben unsere Mitarbeiter damit einen wertvollen Lebensraum für Wildbienen, Käfer, Eidechsen und Co. geschaffen.

GRI 201-1

GRI 304-2
GRI 304-3
ESRS E4-5

Zahlen, Daten, Fakten

- GRI 411-1** ■ **100 % der Wirkstoffe aus Wildsammlung mit GACP-Nachweis**
- **Arzneipflanzenanbau in Deutschland**
- **Gesamtaufwendungen zur Förderung der lokalen Biodiversität: rund 313.000 EUR**
- **Pflanzung von 1.776 Bäumen und Sträuchern auf 4.431 m² am Standort Iserlohn im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme**
- **30 Patenschafts-Bienenvölker: Platzierung am Standort Iserlohn und im regionalen Umfeld**
- **6 MEDICE Bienenvölker: Platzierung am Standort Iserlohn und im regionalen Umfeld**
- **588 kg Honigernte gesamt: Einsatz als Abgabe- und Verkaufsartikel**
- **Langfristige Kooperationen mit lokalen Partnern**



Umgang mit Ressourcen

GRI 3-3 Kontext

Trotz des geringeren Materialeinsatzes im Vergleich zu anderen Branchen ist das Management der Stoffströme für die MEDICE Health Family ein relevanter Aspekt im Nachhaltigkeitskontext. Dazu zählen über die gesamte Wertschöpfungskette der ressourcenschonende Umgang mit Materialien, die Abfallvermeidung, die verantwortungsbewusste Entsorgung, der sorgfältige Einsatz kritischer Materialien und die Gestaltung der (Versand-)

Verpackung. Die Steigerung der Ressourceneffizienz wird stetig optimiert. Unsere langfristigen strategischen Ziele legen wir darauf aus, nachteilige Umweltauswirkungen über die gesamte MEDICE Wertschöpfungskette zu vermeiden oder mindestens zu reduzieren. Der Einbezug von kreislaufwirtschaftlichen Zusammenhängen ist dabei im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen von großer Bedeutung.

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

Impact	Einordnung	Zeithorizont
Abfall und gefährliche Abfälle Abfall und gefährliche Abfälle stellen grundsätzlich eine potenzielle Umweltbelastung dar. Mögliche Quellen für gesondert zu entsorgende Abfälle können Überproduktionen, Ablauf der Mindesthaltbarkeit oder Retouren aus Reklamationen – zum Beispiel bei beschädigten Umverpackungen – sein.	Aktueller, negativer Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Automation, Datenmanagement, Workflow und Prozesse Auf die Ressourceneffizienz nehmen Automation und Datenmanagement, die Reorganisation von Prozessen und die Änderungen der Software-Landschaft positiven Einfluss.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Nutzung von Ressourcen Die Verarbeitung von Roh-, Hilfs- und Wirkstoffen kann Belastungen der Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette verursachen. Dies umfasst die Gewinnung, Verarbeitung, Weiterverarbeitung sowie eine mögliche Wiederverwertbarkeit bzw. Rückführung in den Kreislauf und die Entsorgung. Die Auswirkungen der Ressourcennutzung von MEDICE sind überschaubar.	Aktueller, negativer Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Produkt- und Versandverpackung Produktverpackungen im Pharmasektor sind derzeit noch schwierig zu recyceln und bieten Verbesserungspotenzial. Produkt- und Versandverpackungen können durch den Materialeinsatz der Umwelt schaden, da sie nicht selten aus einem kaum trennbaren Materialmix bestehen.	Aktueller, negativer Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Ressourcen für Veranstaltungen MEDICE richtet eine Vielzahl an Veranstaltungen aus und nutzt Werbemittel zur Vertriebsförderung. Dadurch werden Umweltbelastungen u. a. über Energieverbräuche, Logistik oder Materialeinsatz verursacht.	Aktueller, negativer Impact	Kurzfristig, mittelfristig

GRI 3-3 ESRS E5-1 ESRS E5-3 Konzept und Ziele

Mit der verantwortlichen Beschaffung von Materialien, Roh-, Hilfs-, Wirk- und Betriebsstoffen, dem Denken in kreislaufwirtschaftlichen Systemen und der ressourcen-effizienten Herstellung unter Vermeidung von Abfällen

leisten wir unseren Beitrag, um negative Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt zu vermindern. Durch eine effiziente Produktionssteuerung werden Maschinen-ausfallzeiten und damit verbundener Produktionsaus-

GRI 2-23 schuss aktiv vermieden. Unser Qualitätsmanagement achtet auf ressourcenschonende Lösungen, während die Mitarbeiter dafür sensibilisiert werden. Dies sind wichtige Säulen unseres Managements von Umweltaspekten.

**GRI 301-1
GRI 301-2** **Nutzung von Ressourcen**

Wir produzieren pharmazeutische Darreichungsformen aus Wirkstoffen und Hilfsstoffen durch Mischen, Emulgieren, Filtrieren, Portionieren etc. Am Standort Salzgitter werden zum Teil Wirkstoffe aus pflanzlichen Rohstoffen extrahiert. Der Anteil an recycelten Materialien im verwendeten Materialmix ist zur Zeit gering. Das Thema wird aber zunehmend gesellschaftlich diskutiert und seine Bedeutung für die Produktion von Arzneimitteln ist schwer einzuschätzen, da der Einsatz von Rezyklaten im Pharmabereich als kompliziert gilt. Relevante Stoffströme im Rahmen unserer Produktionsprozesse sind neben den eigentlichen Produkten ebenfalls bei den Produktverpackungen zu identifizieren. Diese bestehen je nach Produkt aus diversen Primärverpackungen, wie beispielsweise Tablettenblistern, Sekundär- und Tertiärverpackungen, in der Regel Kartonagen.

Potenziale im Verpackungsbereich sind noch nicht vollständig ausgeleuchtet. Der Einkauf spielt bei der effizienten Ressourcennutzung eine entscheidende Rolle, aber auch die Automation im Wareneingang, in der Lagerung und Distribution sorgt für eine optimierte Ressourceneffizienz.

Verpackungen

Ein Aspekt unserer Nachhaltigkeitsagenda ist die Optimierung der Verpackungen, um deren Umweltauswirkungen kontinuierlich zu minimieren. Aktuell ist der Einsatz von Rezyklaten für die Primärverpackung nach GMP-Guidelines faktisch nicht möglich. Änderungen an Primär- und Sekundärverpackungen bedingen eine erneute Zulassung oder zumindest eine Änderung der Zulassung im Dossier. Dabei handelt es sich sowohl um einen zeit- als auch kostenintensiven Prozess, weil Stabilitätsdaten für jedes neue Verpackungsmaterial über Jahre hinweg generiert werden müssen. Als Primärverpackung werden oftmals Blisterverpackungen eingesetzt. Dabei handelt es sich um Verbundwerkstoffe mit entsprechend schwieriger Kreislaufsystematik. Die Pharmaindustrie hat nach dem Entwurf der EU-Verpackungsverordnung bis 2035 Zeit, für Blisterverpackungen eine nachhaltige Lösung zu entwickeln und umzusetzen. Bisher konnten jedoch branchenweit keine Lösungen etabliert werden, die sowohl die technischen Anforderungen als auch die entsprechenden kreislaufwirtschaftlichen Aspekte erfüllen.



Abfälle

Die Reduzierung von Abfall im Rahmen eines Wertstoffdenkens ist für uns ein relevantes Thema, wobei sich in einem pharmazeutischen Produktionsbetrieb ein gewisses Aufkommen an Abfällen nicht vermeiden lässt. Das Wertstoffmanagement unterliegt den Regelungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) sowie der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV). Für gefährliche Abfälle, wie z. B. bestimmte Chemikalien oder ölhaltige Stoffe, gelten zusätzliche Vorschriften, die deren Sammlung, Lagerung und Entsorgung regeln.

GRI 306-2

Friend-Ship und GREEN GUIDES

Die Reduzierung von Lebensmittelabfällen ist für uns ebenfalls Konzeptbestandteil. Durch unsere optimierten Herstellungsprozesse und die effektive Verarbeitung von Lebensmitteln leisten wir in unserer Tochterfirma Friend-Ship Gastronomie – ein zertifizierter BIOLAND-Partner – täglich einen Beitrag zur Abfallvermeidung. Ambitionierte Reduktionsziele sind gesetzt: So wurden bereits mehrere Abfallmessungen durchgeführt, Einsparpotenziale konnten erfolgreich realisiert und zukünftige Potenziale identifiziert werden. Unsere Tochterfirma GREEN GUIDES GmbH reduziert durch modernstes digitalisiertes Food-Waste-Management den Speiseabfall in den Großküchen von Krankenhäusern und Industriebetrieben.

Automation, Datenmanagement, Workflow und Prozesse

Als Teil der MEDICE DNA steht Effizienz im Fokus unseres Handelns. Beispielsweise durch die Implementierung

von SAP als neuer ERP-Landschaft erhoffen wir uns eine verbesserte Datenverfügbarkeit und -qualität. Dadurch können in Analyseaktivitäten Ineffizienzen einfacher aufgedeckt und Ressourcenströme besser gelenkt werden. Auch in den Produktionsprozessen trägt die Automatisierung und Digitalisierung zur frühzeitigen Identifikation möglicher Engpässe oder Wartungserfordernisse bei, sodass ein effizienterer Produktionsprozess gewährleistet werden kann. Durch den Zugang zu verbesserten Daten wird die Year-to-Year-Vergleichbarkeit erhöht, die genauere Produktionsplanungen zulässt und sich positiv auf Ressourcenverbräuche und Produktionsüberhänge auswirken wird.

Eventmanagement

Die MEDICE Health Family richtet jährlich eine große Anzahl von Veranstaltungen aus, um den notwendigen Fachaustausch mit unseren Anspruchsgruppen zu ermöglichen.

Wir verbinden mit der verantwortungsbewussten Ausrichtung dieser Events neben der intrinsischen Motivation auch eine gebotene Verpflichtung, unsere eigene Haltung bezüglich eines schonenden Umgangs mit Ressourcen zu dokumentieren. Dies betrifft nicht nur Kunden- und Fachzielgruppen, sondern auch unsere eigenen Mitarbeiter.

Ziel ist es grundsätzlich, die Events unter Nachhaltigkeitsaspekten stetig zu optimieren. Dabei stehen strukturell die Bereiche Mobilität, Erreichbarkeit, Catering, Unterbringung, Eventablauf und dessen Ausgestaltung, Materialeinsatz und Kreislauffähigkeit sowie soziale, kommunikative und finanzielle Aspekte im Mittelpunkt. Somit sind für uns ganzheitlich soziale, ökologische und ökonomische Aspekte mit einer nachhaltigen Veranstaltungsplanung und -durchführung verbunden.

Maßnahmen und Ergebnisse

Nutzung von Ressourcen

Die Wirk- und Hilfsstoffe, die MEDICE bezieht, stammen primär von deutschen und europäischen Großhändlern sowie in der Tiefe der Wertschöpfung teilweise auch aus Drittländern wie Indien, China, den USA und der Schweiz. Diese Ressourcen sind eine notwendige Voraussetzung zur Produktion unserer qualitativ hochwertigen Arzneimittel. Durch das langfristige Unternehmenswachstum ist davon auszugehen, dass der Ressourcenbedarf zukünftig weiter ansteigt. MEDICE strebt stets danach, kontinuierlich weitere Produktionseffizienzen aufzudecken und den Ressourcenausschuss zu verringern.

Nutzung natürlicher Wirkstoffe

MEDICE beziehungsweise Schaper & Brümmer stellen unter anderem Phytopharmazeutika aus natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen her. Diese Arzneipflanzen werden, soweit dies möglich ist, kontrolliert angebaut oder als Wildpflanzen gesammelt, wobei das Verfahren grundsätzlich nach den Vorgaben der Good Agricultural and Collecting Practices (GACP) erfolgt. Für Pflanzen wie die Traubensilberkerze und die Färberhülse hat Schaper & Brümmer ein spezifisches Anbauverfahren entwickelt. Thuja wird auf dem eigenen Firmengelände angebaut. Einige Pflanzen sind bisher nicht in Pharmaqualität kultivierbar, deshalb müssen Wildpflanzen gesammelt werden.

Einsatz kritischer Materialien

Zu den kritischen Materialien zählen für MEDICE rare Ressourcen, die langfristig gesichert werden, und mit Problemen behaftete Materialien. Zweitere sind aber für MEDICE kein wesentliches Thema, da sie nicht als Wirk- oder Hilfsstoffe verwendet werden. Aktuell spielen Stoffe aus dem REACH-Bereich (rote/schwarze Liste) keine Rolle.

Kreislaufwirtschaftliche Maßnahmen

Um unnötige Einwegverpackungen in der Warenlogistik zu vermeiden, setzt MEDICE auf Kunststoffmehrwegboxen. 2024 haben diese 45.120 Versandkartonagen für Lieferungen an Apotheken ersetzt. Dies führt zu einer entsprechenden CO₂-Reduktion und einer Reduktion des Wasserverbrauchs in der vorgelagerten Lieferkette. Weitere Projekte zur Steigerung der Ressourceneffizienz sind in Planung.

Im Berichtszeitraum bezog MEDICE in der Logistik ausschließlich recycelbare Materialien.

Verpackungen

Bei der Packungsgestaltung hat MEDICE im Bereich PCC 2023 eine signifikant wahrnehmbare und in Markttests sehr gut bewertete Dachmarkenstrategie entwickelt und mit der Markteinführung begonnen, die 2024 vollständig umgesetzt wurde. Auch hierbei wurden bereits Aspekte aus dem Nachhaltigkeitskontext berücksichtigt, da auf

die Kreislauffähigkeit der eingesetzten Materialien – soweit möglich – geachtet wurde. Die Blister der Primärverpackungen bleiben jedoch weiterhin eine branchenweite Herausforderung.

Abfälle

Ein relevanter Abfallstrom ergibt sich durch Produktionsstäube, die in der Reinraumumgebung im Produktionsbereich entstehen. Hier wird unnötiger Verpackungsabfall (15-Liter-Einwegemimer aus Kunststoff) bei der Entsorgung durch den Einsatz von 1m³- Big-Bags sowie Containerlösungen effizient vermieden.

Eventmanagement

Die sustainable4U GmbH nimmt als Mitglied der MEDICE Health Family maßgeblichen Einfluss auf die gezielte Weiterentwicklung unserer Veranstaltungs-Performance. Grundsätzlich gilt es, sich immer die Frage der Notwendigkeit eines Materialeinsatzes zu stellen, um Verschwendung zu vermeiden. Aus diesem Grund werden ausgewählte Werbeartikel nach festgelegten

Ernährungs- und Umweltrichtlinien geprüft. Material, Lebensdauer, Logistik, Verpackung und Umweltfaktoren stehen hier im Mittelpunkt. Bei der Auswahl der Unterkünfte berücksichtigen wir Erreichbarkeit, vorhandene Nachhaltigkeitsnachweise und bewerten intern unsere bereits bestehenden Partner. Hierbei stehen z. B. Müllvermeidung und -trennung, Energieeffizienzmaßnahmen beim Klimatisieren von Räumen und bei der Haustechnik, Wassersparmaßnahmen, ein sinnvoller Zimmerservice sowie das Food-Management auf dem Prüfstand. Vor Ort versuchen wir – falls notwendig –, auf lokale Dienstleister für den Veranstaltungs-Support zurückzugreifen.

Bei der internen Speisenplanung sind regionale und saisonale Aspekte zu berücksichtigen. Vegetarische bzw. vegane Angebote werden zunehmend eingebunden. Das sustainable4U-Tochterunternehmen Friend-Ship Gastronomie GmbH hat sich auch 2024 wieder als Bioland-Partner qualifiziert und damit seine hohe Kompetenz und Qualität unter Beweis gestellt. Weitere Informationen zur Sustainable4U: <https://sustainable4u.eu/>.

GRI 306-1-4 E5-5 Zahlen, Daten, Fakten

Anzahl eingesparter Versandkartonagen jährlich durch Mehrwegtransportboxen: 45.120

Die Vernichtungskosten lagen 2024 mit 0,34 % vom Umsatz leicht über dem Zielwert von < 0,30 % (2023: 0,60 %).

Abfallbezeichnung	Menge (t)			Standorte		Entsorgungsweg					Gefährliche/Nicht gefährliche Abfälle	
	2023	2024	+/-	MEDICE Iserlohn	Scharper & Brümmer	Sonderabfall	Thermische Verwertung	Recycling	Depotierung	Kompostierung/Vergärung	Gefährliche Abfälle	Nicht gefährliche Abfälle
Verpackungsabfälle aus Kunststoff/Verbundstoffen	135,2	161,6	19,5 %	80,2 %	19,8 %	0,0 %	43,6 %	56,4 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	99,9 %
Lösemittel, Chemikalien, Ölabbfälle	20,8	25,8	24,0 %	60,9 %	37,7 %	33,6 %	66,4 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	100,0 %	0,0 %
Abfälle aus humanmedizin. Forschung, Filter, Schutzkleidung	13,0	2,4	-81,8 %	90,3 %	9,7 %	0,0 %	100,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	3,8 %	96,2 %
Arzneimittel	65,7	44,9	-31,7 %	88,6 %	11,4 %	14,0 %	86,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	100,0 %
Organische Abfälle	89,6	116,6	30,1 %	89,5 %	10,5 %	0,0 %	15,7 %	0,0 %	0,0 %	84,3 %	0,0 %	100,0 %
Papierabfälle	139,1	142,2	2,2 %	93,8 %	6,2 %	0,0 %	0,0 %	100,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	100,0 %
Holzabfälle	22,4	29,1	29,7 %	96,9 %	3,1 %	0,0 %	0,0 %	100,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	100,0 %
Abwasserschlämme	141,0	124,3	-11,9 %	98,2 %	1,8 %	0,0 %	1,8 %	0,0 %	0,0 %	98,2 %	1,8 %	98,2 %
Elektroabfälle	1,2	1,7	37,5 %	100,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	100,0 %	0,0 %	0,0 %	29,7 %	70,3 %
Metallabfälle	1,3	38,8	2.883,1 %	96,7 %	3,3 %	0,0 %	0,0 %	100,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	100,0 %
Bauabfälle	188,9	173,8	-8,0 %	99,8 %	0,2 %	0,0 %	0,1 %	99,9 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	99,9 %
Total	818,1	861,0	5,2 %	91,5 %	8,5 %	1,7 %	17,4 %	55,3 %	0,0 %	25,6 %	3,4 %	96,6 %

SOZIALES



Verantwortungsbewusster Arbeitgeber

GRI 3-3 Kontext

Die Gesellschaft und der Gesundheitsmarkt verändern sich seit Jahren dynamisch. Darauf haben wir mit der Transformation zur MEDICE Health Family auf Unternehmensebene reagiert und werden diese Transformation auch über unser verändertes People & Culture-Verständnis erlebbar machen.

Als strategischer Beitrag zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung begleitet und unterstützt der Bereich People & Culture den Wachstumspfad mit entsprechender Anpassung der Strukturen. Hiermit sind die Aktualisierung der Governance und Verantwortlichkeiten verbunden. Organisatorische und prozedurale

Handlungsfelder werden bearbeitet, um ein modernes Personalmanagement in einem international agierenden Unternehmen mit komplexen Aufgabenstellungen gewährleisten zu können.

Unser stetiges Wachstum wäre nicht möglich ohne das Miteinander und die gegenseitige Unterstützung, die unseren Alltag prägen. Denn motivierte, zufriedene, qualifizierte und leistungsfähige Mitarbeiter sind der Schlüssel für unseren Erfolg. Wir tragen unter anderem durch Chancengleichheit, faire Löhne, ein attraktives Arbeitsumfeld sowie angemessene Entwicklungsmöglichkeiten dazu bei, dass Wandel gelebt werden kann.

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

Impact	Einordnung	Zeithorizont
Attraktivität für Talente & Fachkräfte Eine starke Employer Brand wirkt sich positiv auf die Mitarbeiterzufriedenheit und damit auf die langfristige Stabilität der Mitarbeiterschaft aus.	Potenzieller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Arbeitnehmerrechte und Tarifpartnerschaft Die konsequente Wahrung der Arbeitnehmerrechte und die verlässliche Tarifpartnerschaft wirken sich positiv auf die Mitarbeitenden aus.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Chancengleichheit Chancengleichheit setzt den Rahmen, damit alle Mitarbeitende unabhängig von ihren individuellen Merkmalen die gleichen Chancen und Zugang zu Ressourcen und Möglichkeiten haben. Diskriminierung kann vermieden werden und faire, inklusive Bedingungen für alle können geschaffen werden.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

Impact	Einordnung	Zeithorizont
Familienfreundlichkeit Die familienfreundliche Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen bei MEDICE hat eine direkte positive Wirkung für die betroffenen Mitarbeiter.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Löhne/Gehälter Durch ein transparentes und umfassendes Vergütungspaket, das der Entlohnung in der Chemie- und Pharmabranche entspricht, bietet MEDICE ihren Angestellten attraktive, marktorientierte Löhne und Gehälter, die die wirtschaftlichen und sozialen Bedürfnisse der Mitarbeitenden befriedigen.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Mitarbeiterentwicklung MEDICE fördert durch umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote unter dem Leitgedanken „The Health Family“ die berufliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden. Dadurch werden die Mitarbeitenden weiter qualifiziert und motiviert, Verantwortung zu übernehmen. Zusätzlich wird die Unternehmensbindung gestärkt.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Work-Life-Balance Flexible Arbeitszeitregelungen und Regelungen zum mobilen Arbeiten haben eine hohe Auswirkung auf die Arbeitnehmerschaft in deren Gestaltung ihrer Work-Life-Balance.	Potenzieller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Risiko	Einordnung	Zeithorizont
Mitarbeiterplanung In unserer sich verändernden und auf die Zukunft schauenden Organisation ist das Thema Workforce Planning von äußerst wichtiger Bedeutung. Fachkräftemangel und Wissenstransfer erfordern optimierte Planung und Prozesse, um Projektverzögerung, ineffiziente Abläufe und potenzielle Geschäftseinbußen zu vermeiden.	Risiko	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

GRI 3-3
ESRS S1-1
ESRS S1-5

Konzept und Ziele

Wertebasierte Verantwortung

MEDICE ist ein werteorientiertes Familienunternehmen (*s. Seite 30*), das Gleichbehandlung und Chancengleichheit als grundlegende Werte fördert und die Rechte der Mitarbeiter achtet und schützt. Unsere Einstellungs- und Beschäftigungspraktiken sorgen für Gleichbehandlung – ungeachtet des Geschlechts, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der Religion, der Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung, des Gesundheitszustands, der sexuellen Orientierung, der Staatsangehörigkeit, des Ehe- und Elternstands, einer Schwangerschaft oder der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft.

Transformation im Bereich People & Culture

Unsere Vision ist es, uns zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und unsere Arbeit im Bereich People, Culture und Transformation strategisch auf die moderne Arbeitswelt auszurichten. Wachstum durch innovative Gesundheitslösungen, Internationalisierung und Digitalisierung erfordern flexiblere Arbeitsmethoden, die sowohl Kreativität und Übernahme von Verantwortung fördern als auch auf individuelle Bedürfnisse eingehen. Hierzu ist es notwendig, die Erwartungen an die Mitarbeitenden und

Führungskräfte konkret zu definieren sowie im Change-Prozess zu qualifizieren und zu begleiten. Hiermit verbunden ist unser Ziel, dynamische Entscheidungsprozesse und den Willen zur Veränderung voranzutreiben und die Effizienz zu steigern. Zur Erreichung dieses Ziels wurde 2024 eine Neuausrichtung von der klassischen Personalarbeit und -organisation hin zu einem umfassenden People & Culture-Verständnis angestoßen. Der Bereich People & Culture wird fortan die Organisationsentwicklung aktiv mitgestalten und die MEDICE Kultur in allen Bereichen erlebbar machen. Dies betrifft alle Geschäftseinheiten im In- und Ausland sowie das Überwinden kultureller und sprachlicher Barrieren im Prozess der Internationalisierung.

Unser Ansatz ist dabei zukunftsorientiert, wertschaffend und familiär. Deshalb sind uns ein offener, wertschätzender Umgang und ein reger Austausch wichtig. Wir verfolgen eine Politik der offenen Tür, behalten bewährte Grundprozesse bei und richten uns zusätzlich strategisch auf die moderne Arbeitswelt und die digitale Zukunft aus. Zu unserem Selbstverständnis gehört es, Chancengleichheit zu fördern und Inklusion zu ermöglichen, da



wir damit unseren Scope für vielfältigere und innovative- re Lösungen erweitern. Wir zielen auf einen steigenden Anteil von Frauen in Führungsteams ab und bieten unseren Mitarbeitern faire Löhne und individuelle und/oder kollektive Vereinbarungen bezüglich ihrer Arbeitsbedin- gungen und Arbeitszeiten. Mit einer ausgewogenen Al- tersstruktur von jungen bis älteren Mitarbeitern steigern wir unsere Teamleistung.

Operationale und strategische Ebenen im Bereich People & Culture

Der Grafik unten entsprechend haben wir zwei Ebenen unserer Arbeit definiert. Für die rund 30 Mitarbeiter des Bereiches People & Culture stehen „Operational Excel- lence“ für die evolutionäre Entwicklung und Profession- alisierung von Prozessen, Strukturen und Services im Fokus. Das dynamische Wachstum und die Internatio- nalisierung der MEDICE Health Family machen dies not- wendig. Auf dieser Basis kann zukünftig zusätzlich die kulturelle Transformation der gesamten MEDICE Health Family vorangetrieben werden. Hier geht es um das Le- ben und Überprüfen unserer Werte, um Führungskultur, Organisationsentwicklung sowie das Ermöglichen der Veränderung durch Kommunikation. Durch das abge- stimmte Verzahnen aufeinander aufbauender Elemente kann an beiden Ebenen parallel gearbeitet werden. Wir haben durch abgestimmte Schritte bereits auf beiden Ebenen Fortschritte erzielt.

OPERATIONAL EXCELLENCE

Ziel der Weiterentwicklung im Bereich Human Ressour- ces ist, sich von der klassischen Personalarbeit und -ver- waltung hin zu einer gestaltenden Abteilung in Bezug auf die Organisationsentwicklung zu bewegen. Über die

Digitalisierung unserer eigenen HR-Prozesse werden wir die Effizienz steigern sowie Freiräume und notwendige Zeitressourcen zum Beispiel für die Internationalisierung schaffen. Ziel ist es, den ganz überwiegenden Teil der Standardprozesse im Personalmangement bis 2030 zu digitalisieren. Dabei kann eine Dezentralisierung der Auf- gaben zum Beispiel bei der Pflege von Personenstamm- daten unter Beachtung der Datensicherheit helfen.

KULTURELLE TRANSFORMATION

Hier stehen perspektivisch die Themenfelder „Werte & Kultur“, „Führungskultur“, „Organisationsentwicklung“ sowie „Change und Kommunikation“ im Fokus. Hierzu haben wir einen mittel- bis langfristigen Zeithorizont vorgesehen. Kurz- bis mittelfristig werden wir dazu die Grundlagen schaffen, indem wir die entsprechenden Prozesse und Systeme mit notwendigen Tools wie oben beschrieben einrichten. Den Aspekt „Werte und Kultur“ führen wir unter dem Wesentlichen Thema „Unterneh- menskultur und -ethik“ aus ([siehe Seite 28](#)).

Führungskultur

Die zukunftsorientierte, lernende Führungskultur bei MEDICE ist eng mit der Mission, Vision und Strategie des Unternehmens verknüpft. Sie wird als Kompass für Führungskräfte und Geschäftsführung verstanden und soll nachhaltig, ergebnisorientiert und wertebasiert sein. Wir wollen unsere Führungskräfte dabei begleiten, sich in einem veränderten Umfeld zu entwickeln und sich den neuen Anforderungen anzupassen. Dies erfolgt durch eine sorgfältige Vorbereitung von Programmen, die situationsbezogene Führungstechniken dialog- und feed- backorientiert in einem modular aufgebauten System mit klaren Kompetenzfeldern ermöglichen.



Organisationsentwicklung

Die Organisationsstrukturen der MEDICE Health Family entwickeln sich dynamisch auch aufgrund von Akquisitionen und einem erweiterten Produkt- und Service-Portfolio. Es ist unser Ziel, diese Veränderungen aktiv mitzugestalten. Gerade der „Cultural Change“ durch den Auf- und Ausbau neuer, multimodaler Gesundheitslösungen birgt Herausforderungen. Aspekte einer übergeordneten, strategischen Planung in der Organisationsentwicklung sind unter anderem eine strukturierte Vergütungspolitik mit definierten Benefits, die Talenteentwicklung sowie Nachfolgeregelungen bis hin zum Expert-Level.

Change und Kommunikation

Es ist notwendig, die Transformationsprozesse intensiv zu erläutern und kommunikativ zu begleiten. Damit wird bezweckt, die Intention der Veränderungsschritte nachvollziehbar zu machen und den Mitarbeitenden bei aller Dynamik eine Einordnung in Vertrautes zu ermöglichen.

Employer Branding

Es ist unser Ziel, uns zu einem ganzheitlichen Gesundheitsdienstleister zu entwickeln, der als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird und die notwendigen Talente und Kompetenzen trotz eines umkämpften Fachkräftemarkts findet. Um den MEDICE Wachstumskurs

weiter sicherzustellen, sind wir auf neue, zusätzliche Mitglieder in unserer „JobFamily“ angewiesen. Das kontinuierliche Wachstum der MEDICE Health Family basiert auf einer Balance aus Tradition und Moderne. MEDICE positioniert sich als zukunftsorientiertes und entschlossenes Unternehmen, das mit einer klaren Vision die Zukunft gestaltet.

Es ist unser Ziel, durch die inhaltliche Stärkung und aktive Kommunikation unserer Employer Brand motivierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden, die unseren internationalen Wachstumskurs mit vorantreiben. Dazu ergreifen wir strukturierte Maßnahmen, um ein attraktiver Arbeitgeber für Fachkräfte zu bleiben. Zu diesem Zweck wollen wir die Rahmenbedingungen für ein ansprechendes Arbeitsumfeld erhalten und ausbauen sowie die Mitarbeiterzufriedenheit weiter erhöhen. Die Mitarbeiterfluktuation unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge an den deutschen Standorten und basierend auf der Schlüter-Formel lag bei exakt zehn %. Der Begriff „JobFamily“ steht bei MEDICE für ein Miteinander auf Augenhöhe und starken Zusammenhalt. Vom Pharmaunternehmen zur MEDICE Health Family und zur JobFamily: Unsere familiären Werte ziehen sich durch das gesamte Unternehmen. Denn für uns ist „Familienunternehmen“ keine Floskel, sondern gelebte Kultur.

GRI 401-1

ESRS
S1-4

Maßnahmen und Ergebnisse

Operational Excellence

Um unsere Software-Landschaft entsprechend vorzubereiten, haben wir 2024 beschlossen, in mehreren Prozessschritten „SAP Success Factors“ zu implementieren. Bis einschließlich 2027 werden die entsprechenden Prozessschritte realisiert, um uns auf die geplante Expansion des Unternehmens auch im HR-Bereich strukturell vorzubereiten. Im Bereich People and Culture ist abteilungsintern ein wöchentlicher Austausch zur Effizienzsteigerung eingerichtet worden, der bereits zu einer veränderten Perspektive auf die oben geschilderte Zielsetzung geführt hat.

Führungskultur

2024 haben wir einen aktualisierten Code of Conduct erarbeitet und intern veröffentlicht. Standards sind notwendige Werkzeuge, um die definierten Werte der Health Family in einen konkreten, praxisbezogenen Kontext zu stellen, um damit Sicherheit und Leitplanken für die tägliche Arbeit zu gewähren. Als erste Ableitung lancieren wir 2025 ein umfangreiches Führungssystem, das auf Führung unter Transformation fokussiert. Über

einen längeren Prozess werden Führungskräfte begleitet, um einen „Shift of Mindset“ zum Beispiel bzgl. der Internationalisierung anwenden zu können.

Kommunikation

Der Newsletter „HR-Insights“ trägt zur transparenten Kommunikation der geplanten Schritte und zu deren Einordnung bei.

Leistungen in der MEDICE Health Family

MEDICE bietet ein breites Angebot an Optionen, den Beruf mit der Familie zu vereinbaren. Diese werden auch unter Berücksichtigung unternehmerischer Anforderungen stetig weiterentwickelt. Beispiele hierfür sind unter anderem die flexiblen Arbeitszeitmodelle, die Teilzeitschäftigung, das mobile Arbeiten oder die Altersfreizeit. Dazu besteht die Möglichkeit, ein oder mehrere Sabbaticals einzulegen, diese werden über den Demografie-Fonds gesteuert. Weiterhin gibt es Zuschüsse für Kindergärten oder Pflege- und Berufsunfähigkeitsversicherung. MEDICE fördert aktiv die Sensibilisierung der Rentenabsicherung über eine betriebliche Altersvorsorge.

GRI 401-2
ESRS
S1-11
ESRS
S1-15

Zusätzliche personalpolitische Elemente bei MEDICE sind Weiterbildungsmöglichkeiten im privaten Bereich über den MediCampus, bei dem auch Veranstaltungen für Kinder angeboten werden. Diese Aspekte bilden die Grundlage für eine attraktive und moderne Arbeitgebermarke, die wir faktenbasiert intern und extern aufbauen.

Recruiting-Formate

Im November 2024 hat die MEDICE an einem neuen Online-Format teilgenommen. Über „Meet und Match“ konnten sich interessierte potenzielle Mitarbeiter ganz unkompliziert und diskret über MEDICE informieren. Hierbei geht es um ein informelles Kennenlernen, flankiert von einer Unternehmenspräsentation und virtuellen Unternehmenstour. Im Oktober 2024 nahm MEDICE an der T5 Jobmesse in Hamburg teil und konnte viele spannende Gespräche mit Interessenten aus jeder Phase der Karriereentwicklung führen. Jobmessen sind aus unserer Sicht ein geeigneter Weg, um langfristig als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

Podcast-Serie „Packungsbeilage“

2024 haben wir unseren Podcast fortgesetzt. Das Themenset war von unternehmenskulturellen Aspekten, Change und Strategie sowie vom Kontext der Mitarbeiterbindung geprägt.

Welcome Days

Newcomer-Veranstaltungen zum Onboarding neuer Mitarbeiter wurden 2024 eingeführt. Hierbei stehen das sich Kennenlernen der neuen Mitarbeiter untereinander, aber auch das Entdecken der Arbeitsumgebung, Strukturen und Werte im Fokus. Ab 2025 wird das weiterent-

wickelte Format der „Welcome Days“ zum Onboarding inklusive der konkreten Vorstellung des aktualisierten Codes of Conduct auch für unsere internationalen Mitarbeiter durchgeführt.

Family Times

Die 2023 eingeführten Family Times wurden 2024 auf die internationalen Standorte ausgeweitet. Sie bieten den Mitarbeitern Gelegenheit, über den offenen Dialog mit der Geschäftsführung Fragen zur Unternehmens- transformation, zu Zielsetzungen und Veränderungen zu stellen. Für die Geschäftsführung ist dies ein wertvoller Feedback-Mechanismus zu den Herausforderungen des Change-Prozesses.

ESRS S1-2

Chancengleichheit

Mit der Position der Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragten haben wir eine direkte Ansprechpartnerin und Verantwortungsperson installiert, sodass Anliegen und Wünsche direkt adressiert und die gesetzlichen Anforderungen des BGleG bei MEDICE umgesetzt werden können. Unsere Tarifverträge definieren geschlechtsunabhängige Kriterien zu Stellenbewertung und Vergütung. Die Eingruppierung in Gehaltsstufen erfolgt auf Basis einheitlicher Maßstäbe gemäß ausgeübter Funktion, Qualifikation und Verantwortung. Somit ist die Entgeltgleichheit in unserem tariflichen Vergütungssystem verankert: Bei der Gehaltsfindung wird auf ein Wertigkeitsgefüge abgestellt, in dem gleichwertige Funktionen mit entsprechenden Gehaltsbändern hinterlegt sind; die Kriterien zur Funktionsbewertung sind immer geschlechtsneutral. Auch für die außertariflich Beschäftigten ist die Vergütung über eine geschlechtsunabhängige Entgeltfindung geregelt.

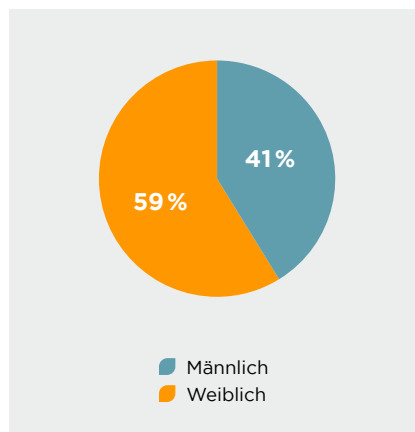
ESRS S1-10

GRI 405-2

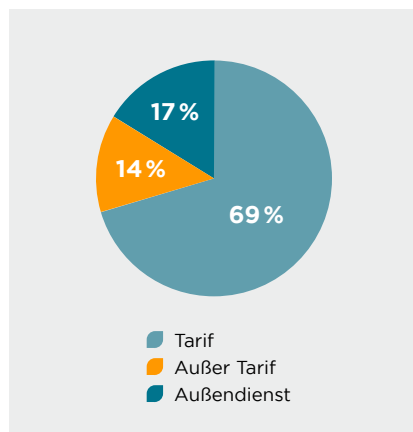
ESRS S1-16

ESRS S1-6 Zahlen, Daten, Fakten

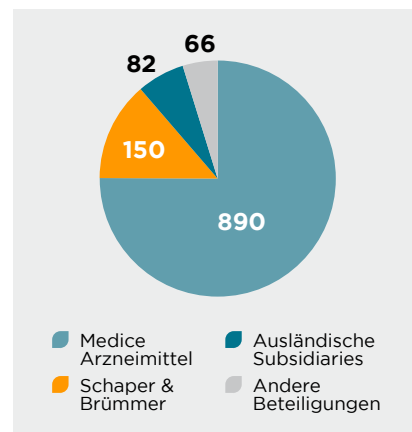
ESRS S1-8 GESCHLECHTERVERTEILUNG ESRS S1-9 MEDICE HEALTH FAMILY



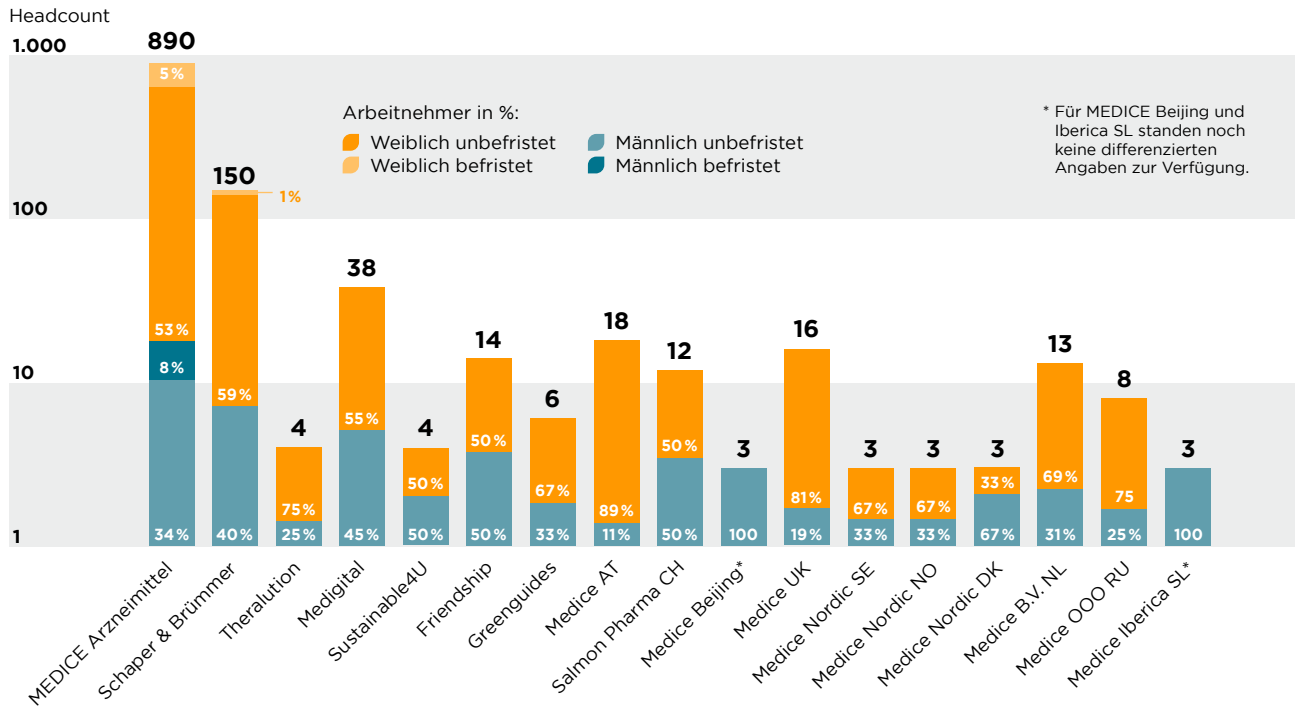
VERGÜTUNGSSTRUKTUR MEDICE HEALTH FAMILY



HEADCOUNT MEDICE HEALTH FAMILY - ZUSAMMENFASSUNG

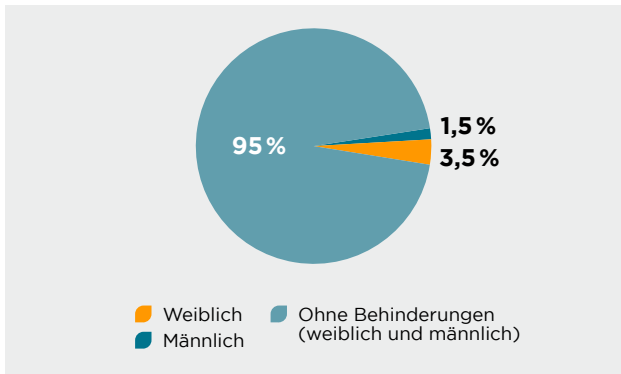


GRI 2-7 ARBEITNEHMER IN DEN MEDICE GESELLSCHAFTEN



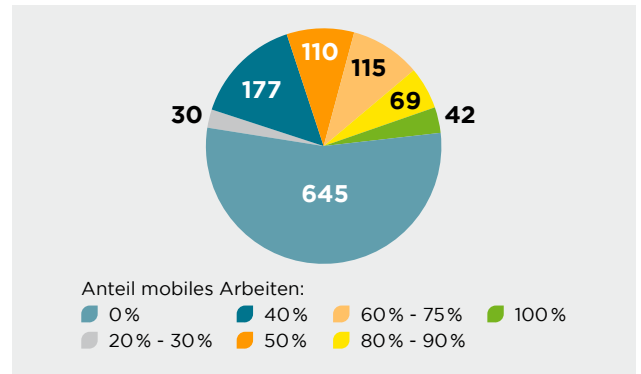
ANTEIL ARBEITNEHMER MIT BEHINDERUNGEN

ESRS S1-12



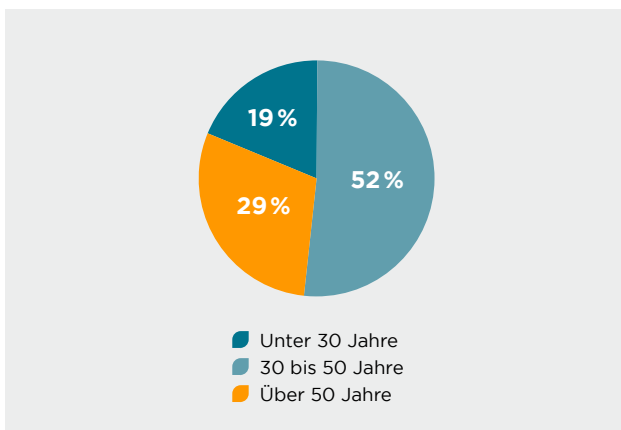
MOBILES ARBEITEN BEI DER MEDICE HEALTH FAMILY

ESRS S1-15



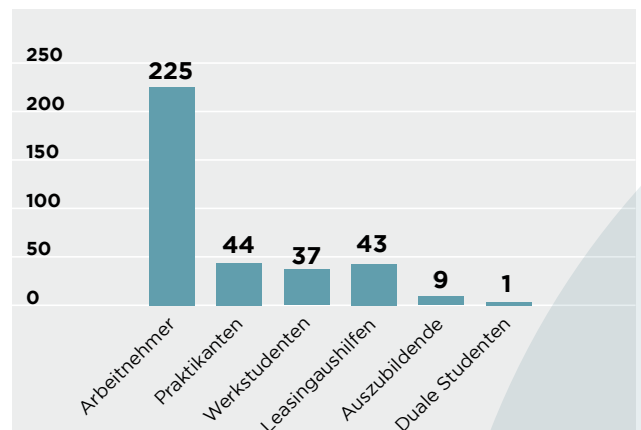
ALTERSSTRUKTUR DER MEDICE HEALTH FAMILY

GRI 405-1



AUFSCHLÜSSELUNG DER EINSTELLUNGEN IN DER MEDICE HEALTH FAMILY

GRI 401-1



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 3-3 Kontext

Sichere und gesunde Arbeitsplätze, die das Wohlergehen unserer Mitarbeiter fördern, sind uns als Arbeitgeber und als Health Family ein zentrales Anliegen. Die Sorge um die Gesundheit unserer Mitarbeiter entspricht unse-

ren ethischen Grundsätzen als Familienunternehmen und trägt dazu bei, eine leistungsfähige und aktive, engagierte Belegschaft zu erhalten.

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

Impact*	Einordnung	Zeithorizont
Arbeitsunfälle und Berufserkrankungen Arbeitsunfälle und Berufserkrankungen von Mitarbeitenden stellen in jedem Unternehmen eine negative Auswirkung der Geschäftstätigkeit dar, der wir mit konkreten Managementmaßnahmen entgegenwirken.	Aktueller, negativer Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Vorbeugender Gesundheitsschutz MEDICE bietet umfangreiche Angebote zu Gesundheit, Ernährung und Sport. Unsere Angebote beeinflussen sowohl die Unternehmenskultur allgemein als auch die Gesundheit der Mitarbeiter positiv.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

* Siehe Hinweis zu Risiken und Chancen auf Seite 22. GRI 403-2

GRI 3-3
GRI 403-1
ESRS S1-1
ESRS S1-5

Konzept und Ziele

Arbeitsunfälle und Berufserkrankungen

GRI 403-8 Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu schaffen, ist für uns von höchster Bedeutung und ein zentrales Managementziel. Sie sind die Voraussetzung für komplexe Produktionsprozesse und qualitativ hochwertige sowie flexible Kundenlösungen. Zur aktiven Ausgestaltung unseres Managementansatzes mit festgelegten qualitativen und quantitativen Zielen sowie messbaren und steuerungsrelevanten Key-Performance-Indikatoren (KPIs) orientieren wir uns an spezifischen GMP-Guidelines.

GRI 403-7 Unser Ziel ist es, Unfälle konsequent zu vermeiden und die Ausfallzeiten als messbare Zielgrößen aktiv zu steuern. Dieser Anspruch gilt nicht nur für unsere eigenen

GRI 2-8 Mitarbeiter, sondern auch für alle, die in unserem Auftrag tätig sind und Leistungen erbringen, die wir ansonsten selbst übernehmen müssten.

GRI 403-8 Aufgrund der dezidierten GMP-Guidelines und deren konkreter Umsetzung ist es bei MEDICE jederzeit mit geringem Aufwand möglich, die ISO 45001 zur Arbeitssicherheit zu zertifizieren. Dies wird aus Gründen der zusätzlichen Komplexität im Verfahren nicht realisiert,

obwohl die Kriterien umfänglich erfüllt sind. So bestehen konkrete Zielsetzungen zur Verbesserung sowie Betriebs- und Verfahrensanweisungen, es werden regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt und Standard Operating Procedures (SOPs) befolgt. Schulungen erfolgen nach einem strukturierten Ablauf.

Es stehen zwei Fachkräfte für Arbeitssicherheit bereit. Wöchentlich finden zusätzlich Treffen mit externen Experten zum Thema Arbeitssicherheit statt. Alle sechs bis acht Wochen wird ein externer Management-Berater für die Aktualisierung regulativer Veränderungen im Verfahrensbereich konsultiert. Der Ausschuss für Arbeitssicherheit trifft sich vierteljährlich, es findet eine formelle Dokumentenlenkung statt und strukturierte Begehungen überprüfen deren Wirksamkeit.

GRI 403-3
GRI 403-4

Wohlbefinden der Mitarbeiter

Gesundheit ist für uns ein mehrdimensionales Konzept aus miteinander verknüpften physischen, psychischen, sozialen und ökologischen Handlungsebenen. Für unsere Mitarbeiter entwickeln wir zukunftsorientierte Konzepte, die diese Ebenen berücksichtigen.

GRI 403-8



Die Friend-Ship GmbH, ein Tochterunternehmen der sustainable4U GmbH, ist für die Umsetzung einer gesundheitsbewussten Ernährungsphilosophie in unserem Mitarbeiterrestaurant verantwortlich. Ausgewogene und vollwertige Zutaten stehen im Mittelpunkt unseres Lebensmittelkonzeptes mit regionaler und saisonaler Ausrichtung. Unser Health-Family-Mitarbeiterrestaurant steht für gesundheitsfördernde Ernährung und ein entspanntes Zusammenkommen mit Kollegen, Freunden und Gästen. Gemeinsam mit unserem MediGym bildet das Restaurant eine tragende Säule unserer betrieblichen Gesundheitsförderung. Unser Mitarbeiterrestaurant ist seit 2022 nach den Bioland-Richtlinien zertifiziert und erreichte als eines von vier Betriebsrestaurants in Deutschland im Sommer 2024 die Bioland-Partnerschaft.

Aber auch das Fort- und Weiterbildungsprogramm des MediCampus stellt umfangreiche Inhalte und Programmpunkte zur gesundheitlichen Vorsorge bereit. Diese reichen vom vollwertigen Kochen zu Hause über Hinweise zur Vermeidung von Rückenproblemen bis hin zu Themen der Stressbewältigung. Die Angebote werden umfangreich von unseren Mitarbeitern wahrgenommen, was uns in unserer Vorgehensweise bestärkt. Wir arbeiten regelmäßig an der Ausweitung des Angebots insbesondere im Hinblick auf die physische, psychische und auch soziale Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Maßnahmen und Ergebnisse

Arbeitssicherheit

GRI 403-10 Die von uns bisher ergriffenen Maßnahmen zur Unfallprävention und Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz zeigen erfolgreich Wirkung. So konnten wie 2023 auch im Berichtsjahr 2024 schwerwiegende Unfälle vermieden

werden. Insgesamt ereigneten sich 2024 22 (2023: 13) meldepflichtige Arbeitsunfälle. Berufskrankheiten wie zum Beispiel lärmbedingte Schwerhörigkeit, Hautirritationen oder Rückenerkrankungen hat es bei MEDICE noch keine gegeben.



GRI 403-6 Gesundheitsschutz und Wohlbefinden

Seit vielen Jahren bieten wir unseren Mitarbeitern ein umfassendes Programm gesundheitsfördernder Maßnahmen an, das wir auch 2024 weiter verstetigt und optimiert haben.

So stellen wir weiterhin bestimmte Monate unter ein gesundheitsbezogenes Motto, um unsere Mitarbeiter zu sensibilisieren und zur Teilnahme an den Maßnahmen zu animieren. 2024 fanden erneut unser Gesundheitsmonat im März und unser Entspannungsmonat im November mit insgesamt 21 Angeboten des MediCampus und 380 Teilnehmenden statt. Die Angebote reichen von Gesundheitschecks über Meditationen und Stressbewältigungstrainings bis hin zu Massagen. Zusätzlich bestehen Angebote für Gesundheitsleistungen wie zum Beispiel Hautkrebs-Screenings und Gripeschutzimpfungen sowie ein Sehtest für Mitarbeitende an Bildschirmarbeitsplätzen. Im Oktober 2024 hatten alle interessierten Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich im Rahmen unserer

Gripeschutz-Aktion von MEDICE Geschäftsführer Dr. Dr. Richard Ammer impfen zu lassen.

Darüber hinaus führen wir regelmäßig ein betriebliches Eingliederungsmanagement durch und bieten arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen an.

MediGym

Einer unserer besonderen Benefits ist das MediGym. Hier können Mitarbeiter täglich kostenfrei trainieren. Auf knapp 400 m² befinden sich moderne Cardio- und Trainingsgeräte sowie ein Freihantelbereich mit diverser Equipment inklusive eines Functional Hubs. Die Öffnungszeiten von 06:00 bis 24:00 Uhr machen es leicht, neben der Arbeitszeit etwas für die Gesundheit und Fitness zu tun. Unterstützung erhalten Mitarbeiter dabei von einem Personaltrainer, der für jeden einen individuellen Trainingsplan entwickelt. Daneben werden im MediGym Sportkurse mit verschiedenen Schwerpunkten für die Mitarbeitenden angeboten. Teilweise werden diese Kurse sogar von den eigenen Mitarbeitern geleitet. Darüber hinaus können alle Mitarbeiter von einer Firmen-Fitness-Kooperation in Form von vergünstigten Mitgliedsgebühren profitieren.

GRI 403-6

MediCampus

Im MediCampus stehen Weiterbildung, Sprachkurse und die fachliche Wissensvermittlung neben der gezielten Förderung der körperlichen und geistigen Gesundheit im Mittelpunkt. Das soziale Miteinander wird durch ein breites Angebot an kollektiven Aktivitäten unterstützt. Ob Fahrradtouren, Segeltörns, Skifreizeiten, gemeinsame Koch-Events oder Kurse zur gesunden und nachhaltigen Ernährung – hier erleben unsere Mitarbeiter, dass der Erhalt der Gesundheit Spaß macht.

GRI 403-6

ESRS S1-14 Zahlen, Daten, Fakten

GRI 403-9

GRI 403-10

Arbeitssicherheit

- **Meldepflichtige Arbeitsunfälle 2024: 22 (2023: 13)**
- **Tödliche Arbeitsunfälle: Keine (2023: Keine)**
- **Prozentsatz der Mitarbeiter mit Schulungen zur Arbeitssicherheit: 100 % in Deutschland**

MediGym/Mitarbeiter-Restaurant

- **„Mitglieder“ im MediGym: 677**
- **Sporteinheiten im MediGym: 5.269**
- **Vollwertige und nachhaltige Speisen im Mitarbeiterrestaurant ausgegeben: 23.200**

MediCampus

- **51 Teilnehmer Gripeschutzimpfung**
- **78 Teilnehmer Blutspende**
- **9 Angebote im Entspannungsmonat mit 118 Teilnehmern**
- **12 Angebote im Gesundheitsmonat mit 262 Teilnehmern**

GRI 403-6

Aus- und Weiterbildung

GRI 3-3 Kontext

Um im globalen Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte und Nachwuchsführungskräfte erfolgreich zu bleiben, ist es entscheidend, flexibel auf veränderte Anforderungen der Arbeitsmärkte sowie auf die Erwartungen unserer Mitarbeiter zu reagieren. Daher richten wir unseren Fokus verstärkt auf ein modernes People & Culture-Verständnis. Dieses bildet die Grundlage für den Übergang von klassischer Personalentwicklung hin zu einer vorausschauenden, strategischen Personalplanung.

Unser Ansatz umfasst sämtliche Bereiche – von der Ausbildung über die Entwicklung und Begleitung von Führungskräften bis hin zur vorausschauenden Nachfolgeplanung. Mit diesem Wandel legen wir die Basis, um zukünftige Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen und unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit durch qualifizierte und engagierte Mitarbeitende zu sichern.

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

Impact*	Einordnung	Zeithorizont
Betriebliche Ausbildung MEDICE bildet in diversen Ausbildungsberufen aus, wodurch jungen Menschen der Einstieg in eine qualifizierte berufliche Laufbahn mit guten Zukunftsperspektiven ermöglicht wird.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Trainings, Schulungen MEDICE bietet einen umfassenden Katalog an Trainings und Schulungen für die Belegschaft an.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Weiterbildungsangebote MEDICE bietet einen umfassenden Katalog an Weiterbildungsangeboten inkl. Sport- und Kreativkursen für sämtliche Mitarbeiter auch aller internationalen Standorte unter dem Dach des MediCampus an.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

* Siehe Hinweis zu Risiken und Chancen auf Seite 22.

GRI 3-3 ESRS S1-1 ESRS S1-5 Konzept und Ziele

In der MEDICE Health Family stehen Mitarbeitern die verschiedensten Türen mit vielfältigen Perspektiven offen. Wir gewähren allen Mitarbeitern Raum für die Entwicklung des eigenen Potenzials. Durch interne und externe Schulungen stellen wir grundlegend sicher, die regulatorischen Anforderungen in der pharmazeutischen Industrie zu erfüllen.

Die Entfaltung und Förderung ihres Potenzials ist nicht nur Teil unserer ganzheitlichen People & Culture-Transformationsstrategie, sondern eine bewusste, fest verankerte Unternehmenshaltung. Das Wissen und die Motivation unserer Mitarbeiter gehören zu unseren wichtigsten Ressourcen. Deshalb sorgen wir mittelfristig für den Erhalt und die ständige Verbesserung der Kompetenzen und Fähigkeiten unserer Mitarbeiter. Dazu werden wir die

individuellen Weiterbildungsangebote über interne und externe Schulungen auch international weiter ausbauen.

Teil des Konzepts ist es, Transparenz in der Entwicklungsplanung zu schaffen, indem wir die interne Nachfolge gezielt ermitteln und Talente auf zukünftige Anforderungen vorbereiten. Alle Schlüsselfunktionen werden über eine Vertretungslösung und einen permanenten Nachfolgeplan abgesichert. Fokus der Nachfolgeplanung wird der mittelfristig bevorstehende Generationenwechsel sein. Hierbei geht es in der Folge um den Wissenstransfer und einen „Shift of Mindset“ hin zur Internationalisierung. Um dies zu erreichen, fokussieren wir uns in der Weiterbildung und Personalentwicklung auf die Bereiche Onboarding und Talentmanagement inklusive der Qualifizierung des Führungsnachwuchses.



Eine konstruktive, respektvolle Kommunikation im Personalmanagement ist ein weiterer Schlüssel zur Verbesserung der individuellen Kompetenzen und der Teameffektivität. Unser systematischer Mitarbeiterdialog beinhaltet Entwicklungsgespräche zwischen Führungskräften und Mitarbeitern. In diesen Gesprächen werden Themen wie berufliche Erfahrung, Verhaltenskompetenzen, technische Fähigkeiten, Potenzialindikatoren, Leistung und Karriereentwicklung besprochen. Auf der Grundlage dieses Dialogs stehen den Mitarbeitenden zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, um gezielt auf die Bedürfnisse des Einzelnen und des Unternehmens eingehen zu können.

GRI 404-2

Für unsere Führungskräfte bieten wir spezielle Programme an, um kontinuierlich die Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen zu verbessern. Diese umfassen auch Kenntnisse über unsere ethischen Standards und kulturelle Vielfalt in der internationalen Zusammenarbeit. Darüber hinaus soll die Leadership-Kompetenz unserer Führungskräfte durch gezielte Entwicklungsmaßnahmen

auch zukünftig weiter gestärkt werden. Bei der Mitarbeiterentwicklung ist die Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen eine Selbstverständlichkeit. Die Managementzusammensetzung ist mittel- bis langfristig ein weiterer Aspekt des People & Culture-Verständnisses. Damit werden wir die Sicherung von wertvollen Erfahrungen und Marktkenntnissen gewährleisten und haben zugleich die Möglichkeit, innovative Managementansätze aus anderen Unternehmen und Branchen zu integrieren.

Ein schnelllebiges Umfeld und stetige Veränderungen erfordern neues fachliches Wissen, die Aneignung weiterer Skills und die Anwendung neuer Methoden. Hierbei ist die betriebliche Fort- und Weiterbildung ein wichtiger Schlüssel für persönliches und berufliches Wachstum. Deshalb ist es unser Ziel, die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter aktiv zu fördern.

10,9

durchschnittliche
Zahl an Schulungs-
stunden pro Arbeit-
nehmer MHF

ESRS S1-13

Maßnahmen und Ergebnisse

Entwicklungsplanung

Unternehmensweit werden wir Schlüsselpositionen identifizieren, um die langfristige Nachfolge durch die gezielte interne Entwicklung oder externe Rekrutierung abzusichern. Nachfolgekandidaten sollen intern frühzeitig und transparent informiert und durch entsprechende Entwicklungsmaßnahmen auf Transformationsprozesse in den zukünftigen Aufgabengebieten vorbereitet werden. Unser systematischer Mitarbeiterdialog wurde auf allen Ebenen weiter gefestigt und bleibt damit ein zentrales Element unseres Personalmanagements.

GRI 404-2

MediCampus

In unserem MediCampus bündeln wir die Weiterbildungsangebote für alle Mitarbeiter – auch international – und bieten Seminare, Aktivitäten und Events zu den verschiedensten fachlichen Themen an. Hier haben Mitarbeiter die Möglichkeit, kostenlos Weiterbildungsseminare und Veranstaltungen zu belegen, zum Beispiel in den Bereichen IT, KI, Methodenkompetenzen oder Sprachen. Die Angebote werden auf der Basis von Mitarbeiter-Feedback, sich ändernden Märkten und kulturellem Mindshift kontinuierlich angepasst bzw. erweitert.

Schulungen und Training

Wir vermitteln in Schulungen das nötige Fachwissen, um Kunden und Anwendern als kompetente Partner in allen

Phasen der Kundenbeziehung zur Seite zu stehen. Alle Mitarbeiter nehmen an den obligatorischen Schulungen sowie funktionsrelevanten technischen Trainings teil. Neben internen Schulungen und Trainings wird den Mitarbeitern die Möglichkeit eröffnet, an spezialisierten externen Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen.

Einstiegsmöglichkeiten

Bei MEDICE bieten wir diverse Möglichkeiten zum Einstieg. Unter anderem bilden wir eigenständig in den Berufen Chemielaborant, Elektroniker für Betriebstechnik, Industriekaufleute, Industriemechaniker, Fachkraft für Lagerlogistik, Maschinen- und Anlagenführer, Mediengestalter und Pharmakant aus.

Neben den Ausbildungsberufen ist ein Einstieg über verschiedene Formen der Festanstellung, ein duales Studium, freiwillige bzw. Pflichtpraktika, Werkstudenten-Engagements, Projekt- und Abschlussarbeiten bis hin zu Aushilfstätigkeiten möglich. Die Aufgabenfelder sind dabei so breit gefächert, wie man es von einem international agierenden Unternehmen erwarten darf. Sie umfassen beispielsweise die Produktion und Logistik, Business Intelligence, Datenbankentwicklung, IT-Security, Risk und Compliance-Management bis hin zur Kommunikation und dem Produktmanagement.

Ausbildungsmessen und -veranstaltungen

Wir nehmen als MEDICE Health Family an verschiedensten Ausbildungsmessen und Informationsformaten teil, um insbesondere Schülerinnen und Schülern Einblicke in die vielfältigen Berufs- und Entwicklungsmöglichkeiten in der Health Family zu geben.

Beispielsweise hatten wir im Oktober 2024 die Gelegenheit, die Ausbildungsvielfalt der MEDICE Health Family im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Woche der Technik“, organisiert vom Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI), zu präsentieren. Die Woche der Technik bietet Schülern eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich über verschiedene Berufsfelder und Unternehmen in der Region zu informieren. Jeden Tag präsentiert sich in dem Format ein anderes Unternehmen.

Förderung unserer Auszubildenden

Unseren Auszubildenden stehen verschiedene Möglichkeiten offen, sich in ausbildungsbegleitenden Initiativen zu engagieren. Zum Beispiel lernen unsere Auszubildenden im Rahmen der Energie-Scouts-Initiative der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) in mehreren Fachworkshops, wo in Unternehmen

Energie und Ressourcen eingesetzt werden und an welchen Stellen Optimierungspotenzial identifiziert werden kann. Dieses Wissen wurde bei der MEDICE durch zwei Energie-Scout-Teams in verschiedenen Projekten praxisnah angewendet. Dabei haben sich die Energie-Scouts im Jahr 2024 beispielsweise mit der Optimierung eines Kühlsystems befasst.

ESRS S1-13

Zahlen, Daten, Fakten

Personalentwicklung

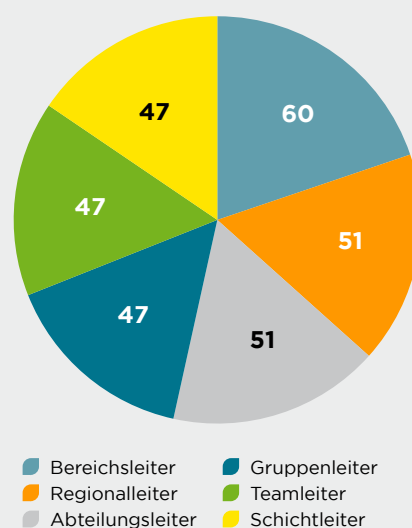
- 27 Auszubildende gesamt
- 199 physische externe Seminarbesuche in der Personalentwicklung
- 91 externe Seminarbesuche online in der Personalentwicklung
- 8 Inhouse-Seminare für diverse Fachbereiche
- 65 Teilnehmende in berufsbegleitendem Studium

MediCampus

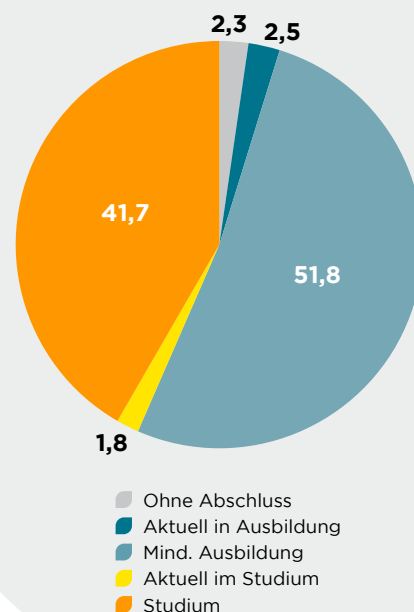
- GRI 404-1 Durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden pro Arbeitnehmer 10,90
- 208 Angebote mit einer Durchführungsquote von 82 %
- 16 Vorträge unter Einbindung der MEDICE Health Family Tochterunternehmen
- 2.075 Anmeldungen
- 1.458 Anmeldungen zu sonstigen Schulungen
- Anzahl MediCampus-Schulungsstunden zu Schulungszwecken (Skills, Experten, IT etc.) 1.081 Stunden

DURCHSCHNITTSALTER DER FÜHRUNGSKRÄFTE BEI MEDICE

ESRS S1-6



QUALIFIKATIONSNIVEAU MEDICE*



* Berechnung auf Basis von 1.016 Arbeitnehmern.



Nachhaltige Wertschöpfungskette

GRI 3-3 Kontext

GRI 2-23 Wir bekennen uns zu einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung und erwarten das auch von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern. Bei unseren Mitarbeitenden setzen wir voraus, dass die Grundsätze ökologischen, sozialen und ethischen Verhaltens beachtet und in die Unternehmenskultur integriert werden. Weiter sind wir bestrebt, unser

unternehmerisches Handeln und unsere Produkte oder Dienstleistungen laufend im Hinblick auf Nachhaltigkeit zu optimieren und fordern unsere Lieferanten auf, dazu im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung beizutragen. Unsere Grundsätze sind in einem Supplier Code of Conduct festgelegt, der Teil unserer vertraglichen Vereinbarungen ist.

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

Risiko	Einordnung	Zeithorizont
Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette Durch eine internationale Expansionsstrategie könnten Arbeitnehmerrechte in der Lieferkette nicht ausreichend berücksichtigt werden. Bei Untätigkeit könnte dies zu Verstößen gegen die steigenden Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) führen. Damit wären rechtliche Konsequenzen sowie Reputationsschäden für das Unternehmen nicht auszuschließen.	Risiko	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

GRI 3-3 ESRS S2-1 ESRS S2-5 Konzept und Ziele

ESRS G1-1 ESRS G1-2 Unser aktueller Supplier Code of Conduct dient dazu, eine transparente Kommunikation mit Lieferanten zu führen, sodass beidseitig Erwartungen und Leitlinien klar definiert sind. Ergänzend schaffen wir gegenseitiges Verständnis, um gemeinsam nachhaltig agieren zu können. Unser Ziel ist es, verantwortungsvoll einzukaufen und dabei unsere Lieferanten zu unterstützen, ihre und unsere Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern.

Der Supplier Code of Conduct stützt sich auf nationale Gesetze und Vorschriften sowie internationale Übereinkommen. Hier sind u. a. die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Leitlinien zu Kinderrechten und unternehmerischem Handeln, die Leitlinien der Vereinten Nationen „Wirtschaft und Menschenrechte“, die Internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO/ILO) sowie der Global Compact der Vereinten Nationen zu nennen.

Die Einhaltung der im Supplier Code of Conduct aufgeführten Standards und Regelungen überprüft MEDICE mithilfe eines Self-Assessment-Fragebogens. Darüber hinaus behält sich das Unternehmen das Recht auf Nachhaltigkeitsaudits an Produktionsstandorten der Lieferanten vor. Gegenüber Lieferanten, die diese Anforderungen nicht erfüllen, behält sich MEDICE das Recht vor, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, welche in letzter Konsequenz auch zur Aussetzung oder Beendigung einer Lieferbeziehung führen können.

ESRS S2-2
ESRS S2-3
ESRS S2-4

Maßnahmen und Ergebnisse

Im Rahmen des GMP-Konzeptes finden regelmäßige Überprüfungen der Lieferantenqualifizierung statt, die für den Berichtszeitraum dem „Auditplan GMP/GXP 2024“ unterlagen. In diesem Rahmen werden eigene externe Audits, Third Party Audits sowie Audits der „Joint-Audit-Initiative (JAV)“ durchgeführt. Die JAV ist eine Non-Profit GbR, bestehend aus Pharmafirmen im deutschsprachigen Raum, zu denen auch MEDICE gehört. Sie verfolgt den Zweck, durch gemeinsame Lieferantenaudits Zeit und Kosten zu sparen. Die Auditberichte werden den Gesellschaftern unentgeltlich zur Verfügung gestellt, was zu einer Reduktion von redundanten Audits auch bei den Lieferanten führt.

2024 wurden insgesamt 75 Audits (2023: 71 Audits) remote oder vor Ort durchgeführt. Alle auditierten Lieferanten konnten MEDICE-seitig zugelassen bzw. requalifiziert werden. 2024 wurden 17 externe PV-Partner-Audits durchgeführt (2023: 17), davon fanden 14 in der EU-/EFTA-Region statt, 3 waren Non-EU-Audits. Seit 2023 führt MEDICE auch die externen PV-Partner-Audits für Schaper & Brümmer durch. Hier fanden 8 EU-/EFTA-Audits statt.

MEDICE hat sich auf die Anforderungen des LkSG vorbereitet, da die MEDICE Health Family über 1.000 Mitarbeiter umfasst. Das Projekt wurde vollständig im vorgegebenen Zeitrahmen 2023/2024 durch das LkSG-Team der MEDICE abgeschlossen.

GRI 308-1
GRI 308-2
GRI 414-1
GRI 414-2

ESRS S2-5

Zahlen, Daten, Fakten

- **2024 wurden insgesamt 75 Audits remote oder vor Ort durchgeführt.**
- **Im Berichtszeitraum sind uns keine Fälle von Kinderarbeit, Zwangs- oder Pflichtarbeit in der Lieferkette sowie von Verstößen gegen Rechte indigener Völker bekannt geworden. Darüber hinaus sind uns keine Betriebsstätten und Lieferanten bekannt, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte.**
- **100 % der auditierten Lieferanten konnten MEDICE-seitig zugelassen bzw. requalifiziert werden.**

GRI 407-1
GRI 408-1
GRI 409-1
GRI 411-1

- **Im Berichtszeitraum 2024 wurden keine Verdachtsfälle zu Verstößen bezüglich unseres Supplier Code of Conduct gemeldet.**
- **Über unser Integrity Tool analysieren wir unsere Top-100-Lieferanten, die ca. 90 % des MEDICE Einkaufsvolumens ausmachen.**
- **Kein Lieferantenstandort befindet sich in einem Land mit erhöhtem Risiko bezüglich Kinderarbeit.**

GRI 414-1



Gesundheitsversorgung

GRI 3-3
GRI 203-1
GRI 203-2

Kontext

Unsere Produkte dienen der Gesundheitsversorgung im Allgemeinen und tragen maßgeblich dazu bei, den Gesundheitszustand und die Lebensqualität unserer Patienten nachweislich zu verbessern, nicht nur durch stoffliche Arzneimittel, sondern auch durch innovative multimodale Gesundheitslösungen. Die Sicherstellung der Verfügbarkeit und die kontinuierliche Weiterentwicklung sind unsere Kernaufgaben.

In Zeiten globalisierter, aber anfälliger Lieferketten ist Versorgungssicherheit ein viel diskutiertes Thema. Dazu trägt die MEDICE Health Family durch die Produktion und Entwicklung qualitativ hochwertiger Arzneimittel und integrierter Gesundheitslösungen an den angestammten Unternehmensstandorten in Iserlohn und Ringelheim positiv bei und ist sich der verantwortungsvollen Rolle in der Wertschöpfungskette bewusst. Das ist Qualität made in Germany, und zwar tatsächlich in Deutschland hergestellt statt nur papierbasiert freigegeben. Sie sichert die belegte Wirksamkeit und Verträglichkeit der Behandlung.

ESRS 2
SBM-3

Materielle IROs

Impact	Einordnung	Zeithorizont
Gesündere Welt Die Produkte und Leistungen der MEDICE tragen zur Gesundheit und zum Wohlergehen der Betroffenen und deren Umfeld bei und leisten einen Beitrag zur Gesundheitsversorgung.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Verfügbarkeit von Medikamenten MEDICE als deutscher Anbieter mit stabilen, resilienten und zum Großteil europäischen Lieferketten trägt durch die hohe Lieferfähigkeit zur Sicherheit der Versorgung der Bevölkerung mit Medikamenten bei.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Digitale Gesundheitsprodukte Digitale und evidenzbasierte Gesundheitsprodukte wirken sich positiv auf die Genesungsprozesse der Patienten aus.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Digitalisierung im Gesundheitssektor Die Digitalisierung im Gesundheitssektor hat positive Auswirkungen auf die Effizienz in der Gesundheitsversorgung.	Potenzieller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Gesunde Ernährung Die indikationsbezogenen Ernährungskonzepte ergänzen die bestehenden stofflichen und digitalen Therapieansätze und tragen zur allgemeinen Gesundheitsversorgung bei.	Potenzieller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Gesundheitsbildung MEDICE trägt durch eine umfangreiche Informationsbereitstellung (Schulungs- und Bildungsveranstaltungen) wesentlich zur Aufwertung des gesundheitlichen Diskurses bei.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Bezahlbarkeit MEDICE sorgt durch hoch effiziente Prozesse, eine große Fertigungstiefe und sorgsam gepflegte Lieferantenbeziehungen für eine Entlastung der Gesamtkosten und damit für die Bezahlbarkeit unserer Produkte in internationalisierten Märkten.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

Chancen	Einordnung	Zeithorizont
Gewinnung von Marktanteilen durch integrierten Therapieansatz Durch die Erweiterung des bestehenden Produktsortiments um komplementäre Ernährungskonzepte und digitale Leistungsangebote wird zunehmend ein integrierter Therapie- und therapiebegleitender Ansatz verfolgt. Für MEDICE bietet sich die Chance, durch diesen integrierten Ansatz Marktanteile in den bestehenden Märkten zu sichern bzw. zu gewinnen.	Chance	Kurzfristig, mittelfristig
Resiliente Lieferketten und Lieferfähigkeit Durch eine verstärkte Absicherung des Zugangs zu strategisch wichtigen Rohstoffen kann die Versorgungssicherheit auch bei Marktstrukturveränderungen, wie Lieferantenkonsolidierungen oder anderen geopolitischen Einflüssen, langfristig gewährleistet werden. Das Unternehmen wird wettbewerbsfähiger, die Gesundheitsversorgung wird sicherer und die Resilienz in Krisenzeiten wird gestärkt.	Chance	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

GRI 3-3
ESRS S3-1
ESRS S3-5

Konzept und Ziele

Unser täglicher Antrieb ist, die Gesundheit und das Leben der Menschen in möglichst vielen Bereichen zu verbessern. Für die Patienten optimieren wir mit unseren integrierten Gesundheitslösungen die Therapie in jeder Phase der Erkrankung.

MEDICE transformiert sich vom klassischen Arzneimittelhersteller zum integrierten Gesundheitsunternehmen mit digitalen Gesundheitsanwendungen sowie indikationsgeleiteten Ernährungskonzepten. Wir tragen zur Resilienz der Gesundheitsversorgung bei, indem wir selbst durch Internationalisierung, Ausbau des klassischen Produktportfolios und durch innovative, multimodale Therapiekonzepte unsere eigene Widerstandsfähigkeit in einer von Volatilität, Unsicherheit und Komplexität geprägten Welt steigern. Es ist unser Ziel, eine hochwertige und sichere Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Die Förderung eines gesunden Lebens für Menschen jeden Alters und die Verbesserung ihres Wohlbefindens ist eines der durch die Vereinten Nationen definierten Nachhaltigkeitsziele (SDG 3). Die MEDICE Health Family leistet dazu im nationalen Markt sowie in internationalen Märkten über die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung einen besonderen und unternehmensimmanenten Beitrag.

Durch die rasant fortschreitende Digitalisierung und die Nachfrage von Behandelnden und Patienten nach fachübergreifenden, patientenzentrierten Therapiekonzepten ändern sich die Anforderungen an die Pharmaindustrie und die Erwartung an die Gesundheitsversorgung. Die Bedürfnisse von Behandelnden und Patienten werden in jedem Indikationsfeld fortlaufend von uns analysiert. Unter Einbeziehung der Querschnitts-Kompetenzfelder

entstehen in vertikalen und horizontalen Innovationsprozessen evidenzbasierte Therapielösungen. Mit diesen integrierten Gesundheitslösungen und deren permanenter Weiterentwicklung schafft MEDICE eine neue Dimension in der Gesundheitsversorgung. Über unsere fortschreitende Internationalisierung tragen wir ebenfalls zu einer breiten Gesundheitsversorgung bei. Wir stellen wirksame und qualitativ hochwertige Produkte und Therapiekonzepte für eine steigende Anzahl von Menschen zur Verfügung. Kostendegressionsaspekte in der Produktion stehen dabei erhöhten Aufwänden für Zulassung und Einhaltung von nationaler Regulatorik gegenüber.

Bezahlbarkeit preiswerter Arzneimittel

MEDICE ist als in Deutschland produzierendes Pharmaunternehmen von höheren Kosten für Energie, Personal und Qualitätssicherung sowie höherem bürokratischen Aufwand betroffen als Pharmahersteller, die in Fernost produzieren. Daher ist es nicht verwunderlich, dass mehr als drei Viertel der in Deutschland erhältlichen Arzneimittel mittlerweile aus fernöstlicher Produktion stammen, und nur noch die Endfreigabe in Deutschland stattfindet, um damit das „Made in Germany“ deklarieren zu dürfen. Im globalen Wettbewerb sind deshalb für uns Herstellkosten und Preispolitik entscheidend. Es ist unser Ziel,



ESRS S3-2



die Costs of Goods Sold (COGS) kontinuierlich zu erfassen und zu reduzieren. Dazu investieren wir umfassend an unseren Standorten in Effizienzmaßnahmen.

GRI 201-1 Es ist unser Ziel, die vorhandene Wahrnehmung der Preiswürdigkeit auf Kundenseite weiter zu stärken. Dazu arbeiten wir strukturiert an Preisstrategien und beziehen über spezifische Marktuntersuchungen die Einschätzungen unserer Stakeholder und deren Reaktionen auf Preisveränderungen ein.

Gesundheit ist weltweit ein hohes Gut. Da der Preis eines Gutes den Wert oder Nutzen aus Sicht des Kunden widerspiegelt, ist die Preisbereitschaft für wirksame Medikamente, die Linderung im Krankheitsfall bewirken, in der Regel hoch. Dennoch ist die Frage der Bezahlbarkeit in vielen Ländern der Welt deutlich relevanter als in relativ wohlhabenden, industrialisierten Ländern. Somit liegt ein besonderer Fokus auf den Herstellkosten und damit auf einer größeren Flexibilität in der Preisstellung. Hierbei sind im strategischen Sourcing primär die Preisniveaus auf den europäischen Märkten entscheidend, die bei einigen Wirkstoffen von Oligopolen oder gar Monopolen angeboten werden.

MEDICE profitiert von einer guten Aufstellung in der Beschaffung. Über langjährige und durch hohe Flexibilität gekennzeichnete Lieferantenbeziehungen steuern wir die konstante Verfügbarkeit auf der Wirkstoffseite. Dies wirkt sich in einem konstanten Beziehungsgeflecht ohne kurzfristige Ad-hoc-Zukäufe entlastend auf die Gesamtkosten und damit auf die Bezahlbarkeit unserer Produkte in internationalisierten Märkten aus. Auf der Wirkstoffseite sind spontane Veränderungen wegen der ausgeprägten Regulatorik im GxP-Kontext ohnehin kaum möglich.

Verfügbarkeit von Medikamenten und öffentliche Gesundheit

MEDICE übernimmt als deutscher Hersteller Verantwortung, um die Medikamentenversorgung zu stärken. Die Verkürzung von Lieferketten trägt zur Erhöhung der Versorgungssicherheit auf kontinentaler Ebene bei.

Dies stellt einen wesentlichen Faktor für die öffentliche Gesundheit dar. Auch Forecasting hat einen signifikanten Einfluss auf die Verfügbarkeit von Medikamenten. MEDICE arbeitet mit Methoden der Bedarfsermittlung, der flexiblen Marktanpassung zum Beispiel im Falle von Engpässen bei Wettbewerbern sowie im Rahmen des Risiken- und Chancen-Managements auch in Bezug auf regulatorische Änderungen.

Die zunehmende Komplexität globaler Lieferketten und wachsende geopolitische Spannungen können zu großen Auswirkungen und Lieferengpässen führen. Unser Ziel ist es, über den strategischen Einkauf die Abhängigkeiten von einzelnen Wirkstofflieferanten weiter zu reduzieren, um auch auf Lieferantenseite unabhängiger zu werden. Daher zielen wir darauf ab, den Anteil unseres Bestellvolumens von über 90 % bei europäischen Zulieferpartnern beizubehalten. An den Standorten Iserlohn und Salzgitter investieren wir umfangreich, um die benötigten Strukturen bezüglich Lieferfähigkeit und -effizienz weiter zu optimieren. Wir stehen mit einer hohen Fertigungstiefe an unseren Produktionsstandorten für hohe Lieferfähigkeit in unseren Märkten und achten gerade bei den Wirkstoffen darauf, mit ausreichenden Mengen bevorratet zu sein. Dies bindet Kapital und führt zu einer merklichen Belastung im „Working Capital“ – zum Wohle unserer Lieferfähigkeit. Mit dieser Standortstrategie und einer bereits erfolgten Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensstrategie verbinden wir die Hoffnung, dass diese auch als Kriterien in den Ausschreibungen der Krankenkassen Berücksichtigung finden. Wir sehen, dass im europäischen Ausland diese Praktiken bereits vereinzelt umgesetzt werden. Auf dem deutschen Markt spielen Nachhaltigkeitsaspekte in Ausschreibungen bislang eine stark untergeordnete Rolle.

GRI 204-1

Gesundheitsbildung

MEDICE trägt durch ein umfangreiches Programm an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen wesentlich zur Aufwertung des gesundheitlichen Diskurses bei. Hierzu finden Sie mehr im wesentlichen Thema „Zugang zu Informationen“.

GRI 413-1

ESRS S3-4 Maßnahmen und Ergebnisse

Im Jahr 2024 hat die MEDICE Health Family ihre Transformation hin zu einem integrierten Gesundheitsunternehmen weiter konsequent vorangetrieben und somit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der nationalen sowie internationalen Gesundheitsversorgung geleistet. Durch den gezielten Ausbau unseres Angebots

in den bestehenden Indikationsfeldern Mental Health und Renal Care (Nephrologie und Urologie) sowie im Bereich Primary & Consumer Care (PCC, OTC/OTX) durch innovative evidenzbasierte Arzneimittel, digitale Lösungen und Ernährungskonzepte tragen wir maßgeblich zur Entwicklung der Gesundheitsversorgung bei.

Internationalisierung

Die Verbesserung des weltweiten Zugangs zu wirksamen und sicheren Gesundheitslösungen steht im Zentrum unseres Handelns. Im Jahr 2024 haben wir unser internationales Engagement weiter verstärkt – sowohl im rezeptfreien (PCC, OTC/OTX) als auch im verschreibungspflichtigen (Rx) Bereich. Durch gezielte Marktzulassungen und -einführungen tragen wir dazu bei, bestehende Versorgungslücken zu schließen und die medizinische Versorgung in weiteren Märkten nachhaltig zu verbessern.

Ausbau bestehender Indikationsfelder

Mit der Markteinführung eines neuartigen Medikaments im Jahr 2024 haben wir unser Portfolio um eine moderne, oral verfügbare Behandlungsoption für Patienten mit chronischer Nierenerkrankung erweitert, die unter Blutarmut (Anämie) leiden. Das Präparat ermöglicht eine einfache und patientenfreundliche Anwendung im Alltag und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität einer besonders vulnerablen Patientengruppe.

Digitale Gesundheitsversorgung

Die Medigital hat im Berichtsjahr stetig an der Weiterentwicklung digitaler Begleit-Apps zur horizontalen Ergänzung bestehender stofflicher Produkte gearbeitet. Daneben entwickelt die Medigital auch eigenständige digitale Gesundheitsanwendungen (DiGAs) zur Ergänzung des bestehenden Arzneimittelportfolios und zur Sicherstellung einer integrierten Gesundheitsversorgung.

Im November 2024 konnte MEDICE eine strategische Lizenzvereinbarung mit einem weltweit führenden Entwickler digitaler Gesundheitslösungen abschließen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit übernimmt MEDICE die Vermarktung einer digitalen Therapieanwendung in Deutschland, die gezielt auf die Unterstützung von Erwachsenen mit Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen (ADHS) ausgerichtet ist.

Durch den gezielten Ausbau digitaler Gesundheitslösungen wird die pharmakologische Versorgung sinnvoll ergänzt. Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGAs)

leisten einen wichtigen Beitrag zur Transformation des Gesundheitswesens. Sie ermöglichen individualisierte, jederzeit verfügbare Therapieoptionen, helfen Versorgungslücken zu schließen und stärken die Souveränität von Patienten – unabhängig von Ort und Zeit.

Darmgesundheit

In den letzten Jahren wurde weltweit verstärkt im Bereich Mikrobiom geforscht. Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung verdeutlichen die Relevanz des Darmmikrobioms sowie dessen Einfluss auf die Gesundheit und die Entstehung von Krankheiten. Die MEDICE Health Family konzentriert sich in diesem Feld auf die Entwicklung innovativer Gesundheitsprogramme zur Förderung des Mikrobioms und der Darmgesundheit. Forschungsergebnisse aus der Kooperation mit dem Luxembourg Institute of Health (LIH) zum Mikrobiom, zur Ernährung und zu den Auswirkungen auf die Darmgesundheit bilden bereits heute die wichtige Basis des MEDIBIOM Programms.

Die enge Verzahnung der Gesundheitsbedürfnisse von Patienten, der Erfahrungen aus der ärztlichen Praxis und der neuen Erkenntnisse aus der Mikrobiomforschung gibt uns die Möglichkeit, integrierte Gesundheitskonzepte für Betroffene und behandelnde Ärzte bereitzustellen. Durch die Unterstützung der gesamten Darmbarriere fördert das MEDIBIOM Programm die Darmgesundheit von Grund auf und ist damit ursachenorientiert. Dabei begleiten wir Patienten durch das synergistische Programm – u. a. mit digitalen Lösungen wie der MEDIBIOM App und unseren unterstützenden Phytonährstoffprodukten.

Vor dem Hintergrund der Relevanz und des Potenzials dieses Gesundheitsaspektes wird die Theralution 2025 vollständig in die MEDICE Health Family integriert.



Zahlen, Daten, Fakten

- **Anzahl Zulassungen 2024, global: 57**
- **Zufriedenheitsumfrage im Rahmen interner Veranstaltungen im Bereich PCC mit mehr als 55.000 Health Care Professionals: Note 1,1**

Corporate Citizenship

GRI 3-3
GRI 203-1
GRI 203-2

Kontext

Die Gesundheit der Menschen ist Kern unserer unternehmerischen Identität. Verwurzt in der märkischen Region und verbunden mit der Welt, arbeiten knapp 1.200 Mitarbeitende und ein großes internationales Netzwerk

aus Ärzten, Apothekern und Wissenschaftlern jeden Tag an neuen, zukunftsweisenden Arzneimitteln, Ideen und Versorgungskonzepten für eine gesündere Welt.

ESRS 2
SBM-3

Materielle IROs

Impact	Einordnung	Zeithorizont
Regionales Sponsoring und soziales Engagement Über die Stärkung der Gemeinschaften vor Ort und die Förderung der regionalen Entwicklung trägt MEDICE als lokal verwurzeltes Familienunternehmen zum gesellschaftlichen Gelingen bei.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

GRI 3-3
ESRS S3-1
ESRS S3-5

Konzept und Ziele

Der Dreiklang unseres gesellschaftlichen Engagements geht zurück auf unser ganzheitliches Gesundheitsverständnis. Es ist unser Ziel, mit unserem kulturellen, sozialen und ökologischen Engagement in der Region den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und damit nachhaltig die soziale und ökologische Grundlage für Gesundheit zu fördern. Denn MEDICE betrachtet Gesund-

heit nicht isoliert als medizinische Behandlungsaufgabe, sondern die ineinandergreifenden und sich gegenseitig beeinflussenden Facetten der Gesundheit – physische/psychische Gesundheit, soziale Gesundheit und ökologische Gesundheit – werden in den Fokus gerückt. Daraus ergeben sich strukturell die Handlungsfelder unseres gesellschaftlich-regionalen Engagements.

Maßnahmen und Ergebnisse

GRI 413-1
ESRS S3-4

Regionale Kulturförderung

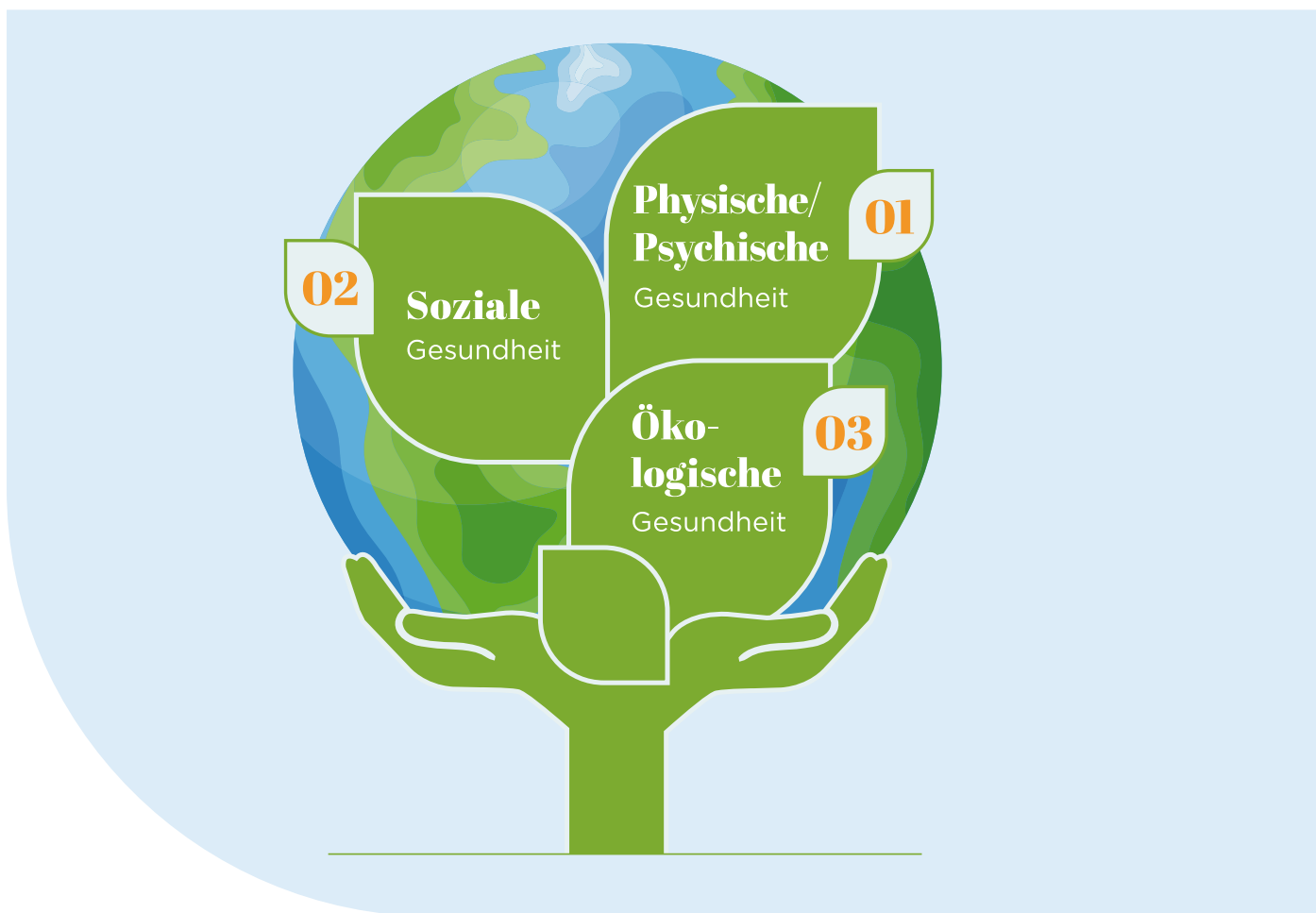
Ein Fokus liegt in der Förderung des Zusammenlebens der Menschen in der Region. Ein wesentliches Ziel unserer Unterstützung in diesem Bereich ist es, die kulturelle Vielfalt zu erhalten bzw. auf- oder auszubauen.

Orgelstiftung Bauernkirche

Mit dem Beginn der durch die Familie Pütter-Ammer ins Leben gerufenen Konzertreihe „OrgelGlanzLichter“ wird ein Herzensprojekt von Dr. Sigurd Pütter, der in zweiter Generation das Familienunternehmen MEDICE prägte, fortgeführt. Die Sanierung der Bauernkirche und die Stiftung der neu erbauten Grenzing-Orgel gehörten zu den letzten großen Projekten, die Dr. Pütter durch sein umfassendes Engagement ermöglicht hat. Die viermanualige Orgel, die 2019 eingeweiht wurde, bietet Organisten nahezu grenzenlose Spielmöglichkeiten.

„Das unternehmerische Wirken hat stets Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die zielgerichtete Verzahnung von unternehmerischer Aktivität und gesellschaftlichem Engagement genießt für uns daher hohe Bedeutung.“

Dr. med. Dr. oec. Richard Ammer



Spitzen- und Breitensport

Wir engagieren uns in den unterschiedlichsten Sportbereichen. Ob in Eishockey, Basketball, Fußball, Tennis, Tischtennis oder im Reitsport – wir unterstützen die wertvolle Arbeit der Sportvereine, in denen Menschen miteinander und Bewegung verbinden können.

Iserlohn Roosters

Unsere Partnerschaft mit den Iserlohn Roosters bietet eine ideale Möglichkeit, das Miteinander unter unseren Mitarbeitern zu stärken. Teamevents, die einen gemeinsamen Besuch der Eishockeyspiele ermöglichen, finden regelmäßig großen Zuspruch.

Iserlohn Kangaroos

Bei den Iserlohn Kangaroos fördern wir gezielt im Basketball. Die durch den Sport vermittelten Werte wie soziale Verantwortung, Teamgeist und Fairness zahlen umfänglich auf unsere gelebte Firmenkultur ein. Im Kinder- und Jugendbereich findet bereits seit mehreren Jahren der MEDICE-Cup statt, der mittlerweile zur MEDICE-Weltmeisterschaft weiterentwickelt wurde.

Katja Pütter-Ammer Stiftung

Im Jahr 2024 haben erste Planungen zur Gründung der Katja Pütter-Ammer Stiftung stattgefunden. Die Stiftung soll sich intensiv der Prävention psychischer Belastungen von Kindern durch gezielte Unterstützung von Lehr- und pädagogischen Fachkräften widmen.

GRI 203-1
GRI 203-2

Zahlen, Daten, Fakten

- **Spenden und Zuschüsse für gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in Euro: 124.550,00 €**
- **Aufwendungen für Sponsoring in Euro: 210.935,00 €**

Produktqualität und -sicherheit

GRI 3-3 Kontext

„Produktqualität und Produktsicherheit“ zum Wohle unserer Kunden und Patienten zählen für die MEDICE Health Family und ihre Stakeholder zu den herausragenden wesentlichen Themen im ESG-Kontext. Als Familienunternehmen in der dritten Generation nehmen wir die Verantwortung unseren Fachzielgruppen und Patienten

gegenüber sehr ernst. Deshalb setzen wir weiter auf den Ausbau des zentralen Firmensitzes in Iserlohn und von Schaper & Brümmer in Salzgitter, um eine gleichbleibend hohe Qualität und die Versorgungssicherheit für unsere Kunden gewährleisten zu können.

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

Impact	Einordnung	Zeithorizont
Gesundheit und Wohlbefinden Durch die innovative Entwicklung, Produktion und Distribution von evidenzbasierten Therapielösungen für die Behandlung von spezifischen Erkrankungen, von der Entstehung bis hin zur akuten Symptomatik, leistet MEDICE einen wirkungsvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der betroffenen Patienten und deren sozialen Umfelds. Damit trägt MEDICE wesentlich zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Patienten bei.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Produktqualität und -sicherheit (GxP) MEDICE leistet einen Beitrag zu einer verantwortungsbewussten klinischen Forschung. Die engmaschig kontrollierte Produktqualität sorgt für die entsprechende Produktsicherheit für Patienten.	Aktueller, positiver Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Risiko	Einordnung	Zeithorizont
PV Regulatorik international Durch eine zunehmende Internationalisierung der Geschäftsprozesse erweitern sich die regulatorischen Anforderungen für die Arbeit der Pharmakovigilanz. Die Sicherung der regulatorischen Kompetenz von Distributionspartnern/PV-Partnern stellt ein allgemeines Risiko dar.	Risiko	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Social-Media-Screening nach Nebenwirkungsmeldungen von Arzneimitteln und Medizinprodukten Durch eine wachsende Präsenz im Bereich Social Media erhöht sich der Aufwand für das Screening der Social-Media-Kanäle hinsichtlich Hinweisen zu Nebenwirkungen von Arzneimitteln oder Medizinprodukten. Trotz implementierter Prozesse zur Wahrung der Sorgfalt besteht ein Risiko, dass Meldungen nicht oder nicht fristgerecht weitergeleitet werden.	Risiko	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Pharmakovigilanz-Schulungen Aufgrund der steigenden Anforderungen an die Pharmakovigilanz können Risiken mit der adäquaten Schulung von Mitarbeitenden entstehen, um die Prozesse zur richtigen Evaluation von Meldung und der normenkonformen Bearbeitung stets zu gewährleisten.	Risiko	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

GRI 3-3 ESRS S4-1 ESRS S4-5 Konzept und Ziele

Patientensicherheit

Die Health Family steht dafür ein, sich für eine gesündere Welt zu engagieren. MEDICE befindet sich deshalb im kontinuierlichen Austausch mit Fachzielgruppen wie

Ärzten und Apothekern sowie Forschenden. Unsere Patienten und deren Gesundheit sowie Sicherheit stehen im Mittelpunkt dieses Austausches.

Die Abteilung Medizin leistet zunächst die erforderliche Zuarbeit im Prozess der Zulassung von pharmazeutischen Produkten. Dabei stehen unter Anwendung ethischer Standards die Sicherheit und Wirksamkeit unserer Produkte im Fokus, die über präklinische beziehungsweise klinische Gutachten nachzuweisen sind. Da MEDICE nicht zu den klassisch forschenden Unternehmen im Pharmasektor zählt, sondern in der Regel etablierte Wirkstoffe einsetzt, die fertig entwickelt sind, gehören präklinische Studien zu den seltenen Ausnahmen und finden lediglich im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen statt. Natürlich durchlaufen alle Wirkstoffe und Endprodukte die vorgeschriebenen Prozessschritte bis zur Zulassung.

GRI 2-23
GRI 416-1

GxP-Konzept (Good Manufacturing Practice GMP/GxP)

Dem Qualitätsmanagement (QM) mit einem hochspezifizierten und feinmaschigen Netz aus Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollmaßnahmen kommt bei MEDICE als pharmazeutischem Unternehmen größte Bedeutung zu. Übergeordnetes Ziel ist, der Patientensicherheit in jeder Anwendung oberste Priorität des Handelns beizumessen.

Die pharmazeutische Industrie unterliegt dem GxP-Konzept. GxP ist der Sammelbegriff für Qualitäts- und Compliance-Standards für spezifische regulierte Teilbereiche. Alle GxP-Richtlinien dienen dazu, Sicherheit, Qualität und Rückverfolgbarkeit in regulierten Prozessen sicherzustellen, damit Produkte wirksam, sicher und konsistent sind.

Hierunter fallen zum Beispiel:

- GMP** = Good Manufacturing Practice
- GDP** = Good Distribution Practice
- GCP** = Good Clinical Practice
- GEP** = Good Engineering Practice
- GVP** = Good Pharmacovigilance Practice
- GACP** = Good Agricultural and Collection Practice
- GAMP** = Good Automated Manufacturing Practice

Die Einhaltung der GxP-Anforderungen erfolgt in der Medice Health Family durch verschiedene, klar benannte Fachabteilungen, die jeweils innerhalb des Qualitätsmanagementsystems die Hauptverantwortung für ihren spezifischen GxP-Bereich tragen. Jede dieser Abteilungen definiert, dokumentiert und überwacht die zugehörigen Prozesse innerhalb ihres Verantwortungsbereichs. Das Qualitätsmanagementsystem der MEDICE stellt somit sicher, dass die strengen regulatorischen Vorgaben aus den anwendbaren nationalen und internationalen GxP-Guidelines aus den Fachabteilungen ordnungsgemäß intern umgesetzt werden und jederzeit inspektionsfähig

nachgewiesen werden können, um stets eine hohe Qualität unserer Produkte zu gewährleisten. Die Qualitätssicherung aus dem GMP- und GDP-Bereich beginnt bereits bei der Auswahl der Lieferanten. Alle GMP/GDP-pflichtigen Lieferanten unterliegen dem QS-Lieferantenqualifizierungsprozess. Der Einkauf darf nur bei QS-freigegebenen Lieferanten bestellen. Dazu ist ein entsprechendes Lieferantenqualifizierungssystem etabliert, das auch die Auditierung der relevanten Hersteller und Dienstleister vorsieht.

Aus der Abteilung Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung (QM/QS) werden umfassende Systeme und Vorgaben zur Umsetzung qualitätssichernder Prozesse bereitgestellt. Diese dienen als Grundlage für behördliche Inspektionen, externe Audits sowie interne Audits und müssen in nachvollziehbarer Form dokumentiert vorliegen. Zur Strukturierung und Sicherstellung der Nachvollziehbarkeit kommen digitalisierte Prozessbeschreibungen zum Einsatz, die im elektronischen Dokumentenmanagementsystem hinterlegt sind. Die Dokumentation ist dabei in aufeinander aufbauende Ebenen gegliedert – vom Management-Handbuch-Kapitel über abgeleitete Verfahrensanweisungen bis hin zu detaillierten Standardarbeitsanweisungen (SOPs).

Die Abteilung Qualitätskontrolle (QK) ist verantwortlich für die Prüfung und die Freigabe der Produktionschargen für den Markt. Sie überprüft im Zuge des Wareneingangs alle Lieferungen bezüglich der vereinbarten Qualität. Dies bezieht sich auf alle Ausgangsmaterialien, Packmittel, Zwischen- und Fertigprodukte.

Pharmakovigilanz

Ein wichtiger Aspekt der Patientensicherheit ist die Pharmakovigilanz. Darunter werden alle Aktivitäten definiert, die sich mit der Aufdeckung, der Bewertung, dem Verstehen und der Prävention von Nebenwirkungen oder von anderen arzneimittelbezogenen Problemen befassen. Das oberste Ziel der Pharmakovigilanz ist es, Menschen vor Schaden durch unerwünschte Wirkungen von Arzneimitteln zu bewahren und deren möglichst sicheren und effektiven Gebrauch zu fördern. Die Pharmakovigilanz trägt somit zum Schutz der Patienten und der öffentlichen Gesundheit bei.

Die wichtigsten Aufgaben der Abteilung Pharmakovigilanz bestehen in der Bewertung von eingehenden Verdachtsfällen von Nebenwirkungen zu MEDICE Produkten nach der Zulassung und Markteinführung sowie in der fortlaufenden Überwachung der Risiken in Relation zum Nutzen eines Arzneimittels. Dabei geht es regelmäßig um

ESRS S4-2
ESRS S4-3



die Bearbeitung und Beurteilung von Nebenwirkungsmeldungen und von weiteren sicherheitsrelevanten Informationen nach einem strukturierten und hoch regulierten Prozessablauf. Somit stellen wir sicher, Risiken proaktiv zu minimieren und entsprechend zu kommunizieren. Die kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses erstreckt sich über den gesamten Lebenszyklus eines Arzneimittels. Die Prozesse sind in Standard Operation Procedures (SOPs) zur Pharmakovigilanz verschriftlicht.

Die Pharmakovigilanz bei MEDICE hat somit zur Aufgabe, die strengen regulatorischen Vorgaben aus den europäischen Regularien wie beispielsweise den Leitlinien

der Internationalen Konferenz zur Harmonisierung (ICH), der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) und GVP-Guidelines (Good Pharmacovigilance Practice) inspektionsfähig zur Umsetzung zu bringen, um stets eine hohe Sicherheit unserer Produkte zu gewährleisten.

Synergien im Austausch mit Schaper & Brümmer

Im Bereich der pharmazeutischen Labore finden regelmäßige Jours fixes zum Austausch statt. Die Analytik für Phytopharmaka wird wegen der großen Expertise bei Schaper & Brümmer zukünftig nach Salzgitter verlegt. Im Gegenzug nutzen wir die bei MEDICE vorhandene internationale Zulassungsexpertise auch für die Marktexpansion von Schaper & Brümmer-Produkten.

ESRS S4-4

Maßnahmen und Ergebnisse

Qualitätssicherungs- und -kontrollprozesse zur Patientensicherheit

Ohne unsere qualifizierten Mitarbeiter an unseren Standorten ist die marktgerechte Weiterentwicklung von integrierten Gesundheitsprodukten auf internationalem Spitzenniveau nicht zu gestalten. Der Gewährleistung der bekannten und engmaschig überwachten Produktqualität zum Wohle unserer Kunden kommt dabei eine übertragende Bedeutung zu. MEDICE hat ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem (QMS) etabliert, das alle gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sowie die international erforderlichen Vorgaben in Bezug auf Qualität, Wirksamkeit und Sicherheit erfüllt. Darüber hinaus stellt das QMS sicher, dass auch die Anforderungen der jeweils gültigen Norm DIN EN ISO 13485 für Medizinprodukte vollständig umgesetzt werden.

Eine zentrale Rolle innerhalb des Unternehmens nimmt die „Sachkundige Person“ nach § 15 AMG (Qualified Person gemäß Direktive 2001/83/EG) ein. Sie trägt die Verantwortung dafür, dass bei Herstellung, Prüfung und Chargenfreigabe alle arzneimittelrechtlichen Vorschriften eingehalten werden. MEDICE hat hierzu die gesetzlich vorgeschriebenen Sachkundigen Personen bestellt und in die entsprechenden Verantwortungsbereiche integriert.

Für den Bereich der Medizinprodukte wurde zusätzlich die Funktion der Person Responsible for Regulatory Compliance (PRRC) gemäß Artikel 15 der Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) etabliert. Diese Verantwortung ist bei MEDICE in geteilter Form organisiert, sodass klar definierte Zuständigkeiten innerhalb mehrerer qualifizierter Personen bestehen. Damit wird sichergestellt, dass alle regulatorischen Anforderungen an Sicherheit

und Leistungsfähigkeit von Medizinprodukten jederzeit erfüllt und im Rahmen des QMS nachweisbar umgesetzt werden.

Good Manufacturing Practice (GMP)

Die erforderlichen GMP-Standards werden eingehalten. Dies gewährleistet eine gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte und die lückenlose Dokumentation aller Aktivitäten vom Wareneingang des Ausgangsstoffes bis zur Endkontrolle des Fertigproduktes. Vierteljährlich findet der Qualitätszirkel als Quality Management Review gemäß EU-GMP statt. In diesem Rahmen stimmen die relevanten Abteilungsleitungen aktuelle und regulatorische Themen ab und berichten über KPIs. Die Geschäftsführung nimmt an den Sitzungen teil und wird zusätzlich schriftlich über die besprochenen Inhalte und Ergebnisse informiert.

Im Rahmen unserer internationalen Expansion sind vorbereitende Maßnahmen für Marktzulassungen deutlich ausgeweitet worden. In Abhängigkeit davon, ob MRA-Abkommen (Mutual Recognition Agreements – Abkommen zur gegenseitigen Anerkennung von behördlichen Inspektionssystemen) vorliegen oder nicht, ist auch mit Inspektionen der internationalen Behörden zu rechnen. Zudem haben aufgrund der Internationalisierung externe Audits internationaler Distributionspartner im Umfang zugenommen, um deren Anforderungen an Qualitätsstandards zu entsprechen.

Im Zuge der internationalen Expansion wurden die vorbereitenden Maßnahmen für Marktzulassungen strategisch ausgebaut. Je nach Vorliegen von Mutual Recognition Agreements (MRA – Abkommen zur gegenseitigen Anerken-

nung behördlicher Inspektionssysteme) ist weiterhin mit Inspektionen durch internationale Behörden zu rechnen.

Gleichzeitig hat die Zahl externer Audits durch internationale Distributionspartner aufgrund spezifischer Anforderungen an Qualitätsstandards deutlich zugenommen. Das Unternehmen wird diese Entwicklungen kontinuierlich überwachen und bei Bedarf gezielt Maßnahmen ergreifen, um die regulatorischen Anforderungen vollumfänglich zu erfüllen. Dazu zählt insbesondere die strategische Anpassung der Ressourcen im Bereich GOP, um eine nachhaltige Compliance und Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen.

GRI 416-2 **Pharmakovigilanz**

Hinweise zu potenziellen Nebenwirkungen oder weiteren Risiken bei Nutzung eines MEDICE Produkts gehen sowohl aus Studien, Literatur, von Ärzten und Apothekern bzw. anderen Fachzielgruppen als auch von Patienten direkt oder über Mitarbeitende von MEDICE ein. Darüber hinaus stellen seit einiger Zeit die strukturierte Analyse der möglichen Dialogformate bis hin zu Social-Media-Kanälen Quellen von Nebenwirkungshinweisen oder sonstigen Risiken dar. Diese werden zum Teil durch Mitarbeitende der MEDICE gescreent oder unterstützt durch Filter-Tools erfasst. Zur individuellen Meldung an die Pharmakovigilanz der MEDICE steht die E-Mail-Adresse drugsafety@medice.de zur Verfügung. Die wissenschaftlich-medizinische Aus- und Bewertung dieser Meldungen sowie ein regularien- und vertragskonformes Weiterleiten an Behörden und an internationale Partner der MEDICE erfolgt in der Pharmakovigilanz.

Den qualifizierten und regularienkonformen Austausch mit Gesundheitsbehörden hinsichtlich Themen der Patientensicherheit der MEDICE Produkte übernimmt ebenfalls die Pharmakovigilanz. Dieser kann beispielsweise in Form von Behördenanfragen oder im Kontext von periodisch anzufertigenden Sicherheitsberichten erfolgen.

GRI 416-1 Eingehende und von der Pharmakovigilanz der MEDICE identifizierte sicherheitsrelevante Informationen werden einzeln und regelmäßig gebündelt in Hinblick auf neue

Risiken oder auf neue Informationen zu bekannten Risiken im Rahmen des Signalmanagements evaluiert. Dieses dient dazu, möglichst frühzeitig neue Risiken zu identifizieren und zeitnah Patienten sowie den Gesundheitsberufen Angehörige zu informieren.

2024 wurde die Einführung einer neuen PV-Datenbank in der Pharmakovigilanz beschlossen, die darauf abzielt, die Fallbearbeitung auch in Hinblick auf die Erweiterung des Produktportfolios und die steigenden Anforderungen durch die zunehmende Internationalisierung effizienter zu gestalten. Im Februar 2025 konnte die neue PV-Datenbank in den Produktionsbetrieb überführt werden.

Darüber hinaus überprüft die Pharmakovigilanz regelmäßig selbst die medizinisch-wissenschaftliche Datenlage in Hinblick auf neue Informationen zur Arzneimittelsicherheit der MEDICE Produkte. Sie bewertet diese auch in Hinblick auf signifikante Risiken und daraus resultierende pharmakovigilanz- bzw. risikominimierende Maßnahmen, die für den Patientenschutz ergriffen werden sollten. Die Pharmakovigilanz verhandelt Pharmakovigilanz-Verträge mit Partnern und Tochtergesellschaften, um internationale Standards und Prozesse für die MEDICE Produkte regularienkonform zu etablieren und zu erhalten. Diese Standards und Prozesse werden kontinuierlich in Hinblick auf Abweichungen (Deviations) überprüft und auf die Notwendigkeit von Korrektur-(Corrective Actions) und präventiven Maßnahmen hin (Preventive Actions) analysiert. Dieses Deviation- und CAPA-Management (Corrective and Preventive Action) umfasst nicht nur Partner und Tochtergesellschaften der MEDICE, sondern auch firmeninterne Prozesse und Standards.

Außerdem finden regelmäßig Pharmakovigilanz-Audits von Tochtergesellschaften und von MEDICE Partnern statt, um die Konformität der vereinbarten Prozesse zu überprüfen und die Patientensicherheit zu wahren. Des Weiteren wird das Pharmakovigilanz-System der MEDICE regelmäßig durch Behörden wie beispielsweise das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) inspiziert.

Eigene Indikatoren **Zahlen, Daten, Fakten**

Reklamationsquote durch pharmazeutisch-technische Beanstandungen

■ **Mit 0,003% (2023: 0,005%) lag die Quote deutlich unter dem Zielwert von <0,01%. Das entspricht drei Beanstandungen pro eine Million verkaufter Produkte.**

Quote DC Verfahren/Fertigungsaufträge

- **Zielwert: <6,0 %**
- **Tatsächlicher Wert: 4,9 %**



Servicequalität

GRI 3-3 **Kontext**

In einem digital vernetzten Gesundheitsmarkt, den wir mit innovativen und integrierten Gesundheitslösungen mitgestalten, ist der Service bezüglich der Arzneimittel und weiterer Produkte und Dienstleistungen ein entscheidender Erfolgsfaktor. Verlässlichkeit und Lieferfähigkeit sind im Gesundheitssektor traditionell entscheidende Kriterien. Schnelligkeit und Effizienz, gepaart mit

persönlicher Erreichbarkeit und agiler Flexibilität, sind für uns Kernkriterien unserer Zukunftsfähigkeit.

Die Entwicklung zum integrierten und international aufgestellten Gesundheitsunternehmen ist eng mit der Kundenzufriedenheit und der Serviceorientierung zum Vorteil unserer Kunden verbunden.

ESRS 2
SBM-3 **Materielle IROs**

Impact*	Einordnung	Zeithorizont
Kundenzufriedenheit Die bedarfsgerechte Servicebereitstellung rund um das pharmazeutische Produkt hat eine hohe Bedeutung und sorgt für Kundenzufriedenheit und sichert den Geschäftserfolg. Dies betrifft sowohl die Patienten, die auf eine verlässliche Verfügbarkeit unserer Produkte und Dienstleistungen angewiesen sind, als auch unsere angebotsspezifischen Fachzielgruppen der Ärzte, Apotheker und Kliniken sowie unsere Großhandelskunden.	Potenzieller, negativer Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

* Siehe Hinweis zu Risiken und Chancen auf Seite 22.

GRI 3-3
ESRS S4-1
ESRS S4-5 **Konzept und Ziele**

Kundenzufriedenheit

Mit unserer Servicecloud reagieren wir flexibel auf die Kundenanliegen aus dem Markt. Es ist unser Ziel, Anfragen vom Eintreffen bis zum abgeschlossenen Vorgang im Laufe eines Tages zu bearbeiten. Bei Retouren und Reklamationen benötigen wir wegen der Abstimmungsprozesse mit externen Dienstleistern etwas länger.

Eine weitere wichtige Einflussgröße für die Kundenzufriedenheit ist die Erreichbarkeit. Die persönliche Erreichbarkeit der Hotline-Mitarbeiter montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr wird rund um die Uhr durch einen Chatbot ergänzt, über den beispielsweise der Auftragsstatus abgefragt werden kann. Durch die sichergestellte Erreichbarkeit erzielen wir hier gute Zufriedenheitswerte. Hauptnutzer sind Apotheken, Pharmagroßhandel, Kliniken, Key-Accounts und Partner unserer neuen Business Units, die sich mit einer Vielzahl von Anliegen an uns wenden.

Service

Für die MEDICE Health Family steht die Kundenorientierung im Fokus. Damit verbunden ist eine hohe Serviceorientierung zur Bewahrung und Steigerung

der Kundenzufriedenheit, die wir strukturiert messen. Im Customer-Service-Bereich setzen wir uns das Ziel, höchsten Qualitäts- und Flexibilitätsmaßstäben zu genügen und diese mit Prozesssicherheit bei hoher Kosteneffizienz zu verbinden. Die bedarfsgerechte und pünktliche Auslieferung an unsere Kunden hat eine hohe Bedeutung.

Das Ziel unserer vernetzten Konzepte im Bereich Warenversand ist die Leistungssteigerung der Logistik. Wir werden damit noch schneller und zuverlässiger und nutzen Synergien, um unsere Servicequalität zu erhöhen.

Beispielhaft ist der Ausbau unseres neuen Versandzentrums, das Ende 2024 fertiggestellt und im Jahr 2025 in Betrieb genommen wurde. Hiermit können Lösungen für die starke Wachstumsdynamik, verbunden mit der Internationalisierung unseres Geschäfts, realisiert werden.

Darüber hinaus sehen wir in der eigenen Steuerung der Logistik einen konsequenten Schritt zur Weiterentwicklung unseres Customer-Relationship-Managements. Aktuell entwickeln wir mit der MEDICE Health Family-Plattform eine zentrale Anlaufstelle, die Mehrwerte und

Produkte für Endkunden, Apotheken, Ärzte und Praxisteams bieten soll. Die Plattform soll langfristig zu einem Knotenpunkt werden, der sämtliche Informationen, Services, Produkte und Funktionen an einem Ort vereint.

ESRS S4-4

Maßnahmen und Ergebnisse

Strukturell werden im Service die Anfragen aus Deutschland und Österreich in einem Bereich bearbeitet, die Anfragen aus den anderen Ländern in unserer „International Division“. Eine Servicecloud ermöglicht eine optimierte Servicesteuerung durch die strukturierte Auswertung der Anfrageinhalte.

Mit der Fertigstellung unserer zentralen Logistikinfrastruktur im Berichtszeitraum und der Inbetriebnahme im Jahr 2025 werden wir fortan das Ziel erreichen, höchsten Qualitäts- und Flexibilitätsmaßstäben zu genügen und dies mit Prozesssicherheit bei hoher Kosteneffizienz zu verbinden. Mit dem In-Sourcing im Bereich Warenversand können wir nun nachhaltige und serviceorientierte Konzepte in der Logistik besser beeinflussen. Die Investition in den Ausbau unseres Versandzentrums wurde durch die starke Wachstumsdynamik, verbunden mit der Internationalisierung unseres Geschäfts, notwendig. Ein weiterer Ausbau der Logistik ist in Planung.

Eigene
Indikatoren

Zahlen, Daten, Fakten

■ Liefertreue (OT und OTIF)

Der OT-Wert (On-Time) gibt an, wie viele Aufträge an den Kunden zur richtigen Zeit ausgeliefert wurden. Der OTIF-Wert (On-Time In-Full) spiegelt den Anteil an Aufträgen wider, die sofort mit der gewünschten Menge und Qualität bedient wurden. „Vollständig“ und „rechtzeitig“ ergeben sich aus der ursprünglichen Bestellung des Kunden. Es erfolgt bei der Ermittlung der OTIF-Rate ein Abgleich der tatsächlichen Auslieferung mit den ursprünglichen Bestelldaten. Das definierte OTIF-Ziel lag 2024 bei 95 % (2023 bei 95 %). Das definierte Ziel konnte 2024 nicht erreicht werden.

■ Liefergenauigkeit (LG)

Die Liefergenauigkeit besagt, wie viele Bestellungen ohne Zwischenfälle, aus denen dann unvollständige oder verzögerte Lieferungen resultieren, ausgeliefert wurden. Diese setzen wir dann wie bei der OTIF-Berechnung ins Verhältnis zu der Gesamtanzahl. Das definierte LG-Ziel lag 2024 bei 95 % (2023: 95 %). Das definierte Ziel konnte 2024 nicht erreicht werden. Da ein hoher OTIF-Wert

bzw. die Liefergenauigkeit eng mit einer hohen Kundenzufriedenheit verbunden ist, haben wir bereits investive Maßnahmen ergriffen, um dies zukünftig deutlich zu verbessern.

■ Gesamtretourenquote

Die Gesamtretourenquote setzt sich aus einer Anzahl von Retourengründen zusammen, die wir differenziert betrachten. Das definierte Ziel für die Retourenquote lag 2024 bei < 1,5 % (2023 bei < 1,5 %). Dieses konnte knapp nicht erreicht werden.

■ Gesamtsumme aller eingegangenen Anfragen im Kunden Service Center in 2024

> 100.000 Kundenanfragen (seit Anfang Februar 2024 – hier wurde mit der Erfassung und Dokumentierung in der Servicecloud gestartet)

■ Prozentualer Anteil der Kunden, die den Servicevorgang bewerten: 0,09 %



Marketing und Kennzeichnung

GRI 3-3 Kontext

Das Marketing und die Kennzeichnung von Arzneimitteln unterliegen rechtlichen Sorgfaltspflichten. Werbebeschränkungen unter Risiko- und Compliance-Aspekten spielen dabei eine bedeutende Rolle. Neben dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) existieren weitere spezifische gesetzliche Regelungen für die Arzneimittelwerbung. Von besonderer Relevanz ist das Heilmittelwerbegesetz (HWG), welches die produktbe-

zogene Werbung für verschreibungs- und apothekenpflichtige Arzneimittel sowie in gewissem Umfang für Medizinprodukte reguliert. MEDICE setzt sich aktiv für angemessene Kommunikationspraktiken im Pharmasektor ein, um eine hohe Qualität von Werbeaussagen oder Produktinformationen zu gewährleisten.

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

Impact	Einordnung	Zeithorizont
Verantwortung im Verkauf und Marketing Durch unverantwortliche Produktkommunikation, übermäßige Wirkversprechen oder unzureichende Transparenz kann es zu unlauterem Wettbewerb zum Nachteil der Verbraucher, Mitbewerber und des Allgemeininteresses kommen.	Potenzieller, negativer Impact	Langfristig
Risiko	Einordnung	Zeithorizont
Compliance-Verstöße aus Kommunikation zu DiGAs Durch strenge und hohe Regulationsdichte bei der Bewerbung von DiGAs in einem jungen Geschäftsbereich besteht das Risiko, dass Marketingmaterialien nicht im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen stehen. Es besteht die Möglichkeit eines Compliance-Verstoßes.	Risiko	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

GRI 3-3 GRI 417-1 ESRS S4-1 ESRS S4-5 Konzept und Ziele

Es ist unser Ziel, Produkte stets nach den im Zulassungsverfahren getroffenen Angaben in den Verkehr zu bringen. Dazu gehören neben den pharmazeutischen Qualitäten und Wirkweisen auch die Produktkennzeichnung und Verbraucherinformationen.

ESRS S4-2 Angaben auf der Verpackung und die Packungsbeilage sind streng regulierte Informationen, die Teil des Zulassungsverfahrens sind und dementsprechend intern und extern engmaschig kontrolliert werden. Als Teil des GxP-Konzeptes unterliegen sie den schon an verschiedenen Stellen dieses Berichts beschriebenen Management-Prinzipien und Audits.

Neben den gesetzlichen Vorgaben hat sich MEDICE dem Verein AKG e. V. mit seinem „Kodex für Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V.“ (AKG-Kodex) verpflichtet. Dieser regelt den Rahmen, wie gegenüber

HCP geworben werden darf, und bildet einen Baustein zur Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen. Darüber hinaus haben sich unsere ausländischen Tochterunternehmen teilweise ebenfalls ihren länderspezifischen Pharma-Kodizes verpflichtet.

Um einen konzernweiten Mindeststandard zu setzen und dem Korruptions- und Reputationsrisiko in diesem Bereich Rechnung zu tragen, wurde eine globale Richtlinie zum Umgang mit HCP erstellt, die – sofern nicht ein länderspezifischer Pharma-Kodex strengere Regeln vorgibt – eine Art Mindeststandard für alle MEDICE Gesellschaften darstellt.

MEDICE nimmt selbst aktiven Einfluss auf die Kommunikationspraktiken im Pharmasektor. So ist der Head of Legal and IP Department seit Jahren stellvertretender Vorsitzender der INTEGRITAS – Verein für lautere Heilmittelwerbung e. V. MEDICE hat einen strukturierten Freigabeprozess unter Beteiligung verschiedener Fach-

bereiche implementiert, um die Qualität der getroffenen Werbeaussagen oder der notwendigen Produktinformationen jederzeit gewährleisten zu können. Die vertrieblichen Aktivitäten von Schaper & Brümmer wurden 2023 durch MEDICE übernommen und entsprechend werden Kommunikation und Kennzeichnung mitgesteuert.

ESRS S4-4 Maßnahmen und Ergebnisse

Im Geschäftsjahr 2022 wurde bei MEDICE eine digitale Produktinformations-Managementsoftware (PIM) implementiert. Das Ziel dieser Plattform liegt in der Verbesserung der Qualität und Konsistenz von Produktdaten durch zentrale Datenbearbeitung und -archivierung. Zudem ermöglicht die Plattform die Initiierung revisions-sicherer Freigabeworkflows, beispielsweise für die genannten Pflichttexte für HCP oder Verbraucher.

Einzelne Marketingkampagnen werden ebenfalls über diese Plattform von verschiedenen Fachbereichen wie Medizin, Vertrieb und Recht freigegeben. Die Erweiterung des Umfangs der bereits erfassten und gesicherten Produkttexte ist ein fortlaufender Prozess. Die Plattform wird derzeit schrittweise für alle Produkte in den jeweiligen Vertriebsländern implementiert.

Zahlen, Daten, Fakten

GRI 2-27
GRI 206-1
GRI 417-2

■ **2024 erging gegen MEDICE zu verschreibungsfreien Produkten in einem Fall (2023: 2 Fälle) ein Beschluss im einstweiligen Rechtsschutz, der zur zukünftigen Unterlassung von spezifischen werblichen Aussagen führte.**



Zugang zu Informationen

GRI 3-3 Kontext

Die MEDICE Health Family richtet jährlich eine große Anzahl von Veranstaltungen am Unternehmensstandort Iserlohn, aber vor allem auch in Hotels und anderen Veranstaltungsstätten aus. Hiermit wird der notwendige Fachaustausch mit unseren Anspruchsgruppen ermöglicht. Wir legen größten Wert darauf, unsere Stakeholder regelmäßig über die relevanten produktbezogenen Informationen, Änderungen in unserem Produktportfolio und neue wissenschaftliche indikationsbezogene Erkenntnisse und Studien zu informieren. Dies sehen wir

nicht nur als einen wesentlichen Bestandteil unserer Verantwortung als Arzneimittelhersteller, sondern auch als konkreten Beitrag zur Mitgestaltung des pharmazeutischen Diskurses.

Uns treibt bei der verantwortungsbewussten Ausrichtung dieser Events nicht nur eine intrinsische Motivation an, sondern auch die Möglichkeit, unser ganzheitliches Gesundheitsverständnis konkret darzustellen.

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

Impact*	Einordnung	Zeithorizont
Bereitstellung von Informationen auf Fachveranstaltungen HCP Durch umfassende Schulung und Information von Medizinern, Pharmazeuten und PTA im Rahmen zahlreicher Fachveranstaltungen und Online-Trainings leistet MEDICE einen Beitrag zur Versorgung mit Informationen und somit zur Gesundheit der Menschen.	Positiver, aktueller Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig
Vermittlung unseres ganzheitlichen Gesundheitsverständnisses über nachhaltige Events Durch die Gestaltung von nachhaltigen Veranstaltungen, die Entwicklung von nachhaltigen Werbeatikeln für den Food- und Non-Food-Bereich und das Bereitstellen einer gesunden und nachhaltigen Mitarbeiter- und Gästeverpflegung sensibilisiert MEDICE die Kunden als Multiplikatoren zu den Themen Ressourceneffizienz, Klimawandel und Umweltschutz. Dies stärkt die übergeordnete Dachmarke „The Health Family“ im Sinne eines integrierten Gesundheitsverständnisses und trägt zur Stärkung des Umweltbewusstseins von Kunden und Patienten bei.	Positiver, aktueller Impact	Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

* Siehe Hinweis zu Risiken und Chancen auf Seite 22.

GRI 3-3 ESRS S4-1 ESRS S4-5 Konzept und Ziele

Bereitstellung von Informationen

Es ist unser Ziel, höchsten Informationsanforderungen im Umgang mit unseren Gesundheitslösungen zu entsprechen und dazu eine Vielzahl an Informationsmöglichkeiten für unsere Fachgruppen zu bieten. Die Abteilung Medizin mit drei nach Fachbereichen strukturierten Teams leistet dazu die fachkundige Grundlage. In einem mit Standardanweisungen (Standard Operation Procedures – SOPs) unterlegten Prozess gewährleistet der Informationsbeauftragte die gesetzeskonforme Weitergabe von auf wissenschaftlichen Erkenntnissen gestützten Produktinformationen.

Vermittlung unseres integrierten Gesundheitsverständnisses

Die Weiterentwicklung der Konzepte für nachhaltige Events eröffnet uns die Möglichkeit, über diesen Kommunikationskanal Haltung, Anspruch und Glaubwürdigkeit gegenüber den Stakeholdern noch stärker zu transportieren. Denn im Marktumfeld findet bereits eine Sensibilisierung für dieses Thema bei der Berücksichtigung des Veranstaltungsortes, der Reisetätigkeit, des Speisen- und Getränkeangebotes sowie der verwendeten Materialien statt.

ESRS S4-4

Maßnahmen und Ergebnisse

Bereitstellung von Informationen

Die Abteilung Medizin sorgt für fachkundige Auskunft zu medizinischen Fachfragen vorwiegend von Ärzten und Apothekern, aber auch von Endkunden. Hier findet über qualifizierte Medical Advisors ein Austausch mit fachlich interessierten Zielgruppen statt.

Eine weitere Aufgabe der Abteilung Medizin besteht darin, die eigenen wissenschaftlichen Erkenntnisse in Fachjournals zu publizieren und diese sowie aktuelle und relevante Veröffentlichungen aus der Literatur in Schulungs- und Trainingsinhalte zu übersetzen. Diese sind sowohl für unseren eigenen Außendienst als auch für diverse Fachzielgruppen für deren individuelle Formate spezifisch aufzubereiten.

Im Rahmen von Train-the-Trainer-Programmen werden interne wie externe Fachexperten kontinuierlich informiert und fortgebildet, um wiederum kundig mit Healthcare Professionals (HCP) in Kontakt treten zu können. Die Abteilung Medizin unterstützt darüber hinaus Industriesymposien im Rahmen nationaler und internationaler Fachkongresse und stellt Studiendaten zu MEDICEs Arzneimitteln im Rahmen medizinischer Fortbildungskreise vor.

Jährlich finden Hunderte Informationsveranstaltungen mit relevanten Stakeholdern aus den spezifischen Indikationsfeldern unseres Produktportfolios und darüber hinaus statt. Somit stellen wir einerseits den Zugang zu Informationen über unsere eigenen Produkte sicher und schaffen andererseits Räume für beidseitigen Wissenstransfer. Dies kann ein Impulsgeber für neue Innovationen sein. Bei der Ausrichtung von Veranstaltungen in Präsenz wird bei der Auswahl des Veranstaltungsorts bereits auf vorhandene Nachhaltigkeitszertifizierungen geachtet. Daneben werden reine Online-Formate oder hybride Veranstaltungen durchgeführt, um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu begrenzen.

Vermittlung unseres integrierten Gesundheitsverständnisses

Für die Koordination der mit der Veranstaltungsteilnahme verbundenen Informationen betreibt MEDICE eine eigene Microsite, über die zum Beispiel ein Veranstaltungsticket der Deutsche Bahn AG gebucht werden kann. Damit bezwecken wir eine komfortable Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Pkw. Über die Microsite lassen sich auch Fahrgemeinschaften koordinieren.



Darüber hinaus werden perspektivisch die von MEDICE am Standort Iserlohn durchgeführten Veranstaltungen auf Nachhaltigkeitskriterien hin geprüft. In diesem Rahmen wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt. Dafür bewegt sich MEDICE auf definierten Handlungsfeldern, die soziale, ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigt. Ziel dieser Maßnahme ist eine stetige Reduktion der Umweltbelastung mit Blick auf die Emissionsintensität und den Ressourcenverbrauch.

Zahlen, Daten, Fakten

Eigene
Indikatoren
ESRS S4-2

- **Als Möglichkeit der Informationsbereitstellung pflegen wir den intensiven Austausch mit Fachpartnern auf Tagungen und veranstalten selbst zahlreiche Fachkonferenzen zum Informationsaustausch.**
- **2024 fanden insgesamt 1.432 (2023: 960) Veranstaltungen mit insgesamt mehr als 23.650 (2023: 29.500) Teilnehmenden statt.**

Datenschutz

GRI 3-3 Kontext

Die fortschreitende Digitalisierung ist ein wesentlicher Treiber für Effizienz, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit bei MEDICE. Wir investieren gezielt in moderne Softwarelösungen, die Optimierung interner Prozesse und den sicheren, strukturierten Austausch notwendiger Informationen. Dabei steht nicht nur die technische Leistungsfähigkeit im Fokus, sondern auch der Schutz sensibler Daten.

Über ein umfassendes Datenschutzmanagement gewährleistet MEDICE den Schutz personenbezogener Daten, die Wahrung der Privatsphäre, die Achtung von Persönlichkeitsrechten und die Gewährleistung des verfassungsmäßigen Rechts auf informationelle Selbstbestimmung. Der verantwortungsvolle Umgang mit Gesundheits- und Kundendaten ist ein zentraler Bestandteil des Selbstverständnisses von MEDICE. Ein Verlust sensibler Kunden- oder Patientendaten kann für die Betroffenen langfristige und kaum umkehrbare Folgen haben, weshalb eine besonders hohe Gewichtung dieses Risikos erfolgt.

ESRS 2 SBM-3 Materielle IROs

Impact	Einordnung	Zeithorizont
Datenschutz MEDICE geht mit sensiblen Daten von Kunden bzw. Nutzern um. Der Verlust bzw. die Verletzung des Datenschutzes von Kunden- oder Patientendaten stellt einen potenziellen negativen Impact dar und kann zu massiven Folgen für die Betroffenen führen. Daher wird hier mit hoher Sorgfalt gehandelt – dennoch können einzelne Vorfälle nicht gänzlich ausgeschlossen werden.	Potenzieller, negativer Impact	Langfristig
Risiko	Einordnung	Zeithorizont
Datenschutz PV-Datenbank Bei der Nutzung der PV-Datenbank besteht grundsätzlich das Risiko eines Datenlecks, das im Ergebnis zu einem Compliance-Verstoß nach DSGVO führen kann und somit mit Bußgeldern geahndet werden könnte.	Risiko	Kurzfristig, mittelfristig
Datenschutz DIGAs/digitale Produkte Durch die Erfassung/Eingabe von sensiblen Gesundheitsdaten in Apps (Medigital, MEDICE) besteht das grundsätzliche Risiko eines Datenlecks, das im Ergebnis zu einem Compliance-Verstoß nach DSGVO führen sowie mit Strafen in Form von Bußgeldern geahndet werden kann. Ebenso besteht das Risiko eines Reputationsverlustes, falls diese Daten nicht adäquat geschützt und/oder öffentlich bekannt werden sollten.	Risiko	Kurzfristig, mittelfristig
Datenschutz Studien/Anwendungsbeobachtungen/Forschungsvorhaben Durch die umfangreiche Erhebung und Verarbeitung von sensiblen Daten (Gesundheitsdaten, Daten zur Ethnie etc.) im Rahmen von Studien, Anwendungsbeobachtungen und anderen Forschungsvorhaben, die einem besonderen Datenschutz unterliegen, besteht grundsätzlich das Risiko eines Datenlecks, das im Ergebnis zu einem Compliance-Verstoß nach DSGVO führen sowie mit Strafen geahndet werden kann.	Risiko	Kurzfristig, mittelfristig

GRI 3-3 ESRS S4-1 ESRS S4-5 Konzept und Ziele

Ziel im Kontext des Datenschutzes ist es, das Vertrauen von Patienten, Kunden, HCPs, Mitarbeitern und Geschäftspartnern in den MEDICE Datenschutz als Grundlage unserer integrierten Gesundheitslösungen und not-

wendigen Studien- und Forschungsprojekte zu stärken. Darüber hinaus steht die Reduktion von Risiken im Zusammenhang mit Datenschutzverstößen und Sanktionen im Fokus.

Im Bereich des Datenschutzes werden alle nach der DSGVO erforderlichen Anforderungen erfüllt. Patientendaten werden mit größter Sorgfalt behandelt. Dies betrifft sowohl alle Daten im Zusammenhang mit Studien als auch Bereiche der Pharmakovigilanz und der digitalen Produkte der MEDICE Health Family. MEDICE verfolgt ein umfassendes Datenschutzkonzept, das den Schutz personenbezogener Daten in allen Geschäftsbereichen sicherstellt. Dazu ist entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung eine Datenschutzbeauftragte (DPO) bestellt, die durch eine Datenschutzkoordinatorin

zusätzlich fachlich unterstützt wird. Alle Mitarbeiter können sich jederzeit bei Fragen und Bedenken an das Datenschutzteam wenden. Das Datenschutzteam wird ebenfalls bei der Implementierung neuer Software, Apps, vor Durchführung von Studien/Anwendungsbeobachtungen und Forschungsprojekten sowie weiteren Maßnahmen/Projekten, bei denen personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden, stark eingebunden. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig im Bereich Datenschutz geschult.

ESRS S4-4 Maßnahmen und Ergebnisse

Für die PV-Datenbank wurde ein Berechtigungskonzept nach dem „Need to know“-Prinzip implementiert, das den Zugriff auf personenbezogene Daten streng auf autorisierte Personen beschränkt. Die Daten werden verschlüsselt gespeichert, um unbefugten Zugriff bestmöglich zu verhindern. Zur Gewährleistung der kontinuierlichen Einhaltung der Datenschutzstandards finden regelmäßige Audits statt – alle Mitarbeitenden werden umfassend geschult, um ein hohes Datenschutzbewusstsein zu fördern.

Im Bereich der digitalen Produkte und Gesundheitsanwendungen hält MEDICE sich streng an die Vorgaben der DSGVO und der DIGA-Verordnung, insbesondere an die Grundsätze der Datenminimierung und Zweckbindung. Es werden ausschließlich die für den jeweiligen Zweck erforderlichen personenbezogenen Daten verarbeitet, um die Privatsphäre der Nutzer zu schützen. Die Maßnahmen zur Datenminimierung werden durch kontinuierliche Kontrollen und Anpassungen der Prozesse unterstützt, um jederzeit den aktuellen Datenschutzanforderungen gerecht zu werden.

Bei klinischen Studien, Anwendungsbeobachtungen und Forschungsvorhaben verarbeitet MEDICE ausschließlich pseudonymisierte Daten, wenn diese im Auftrag von MEDICE durch ein Auftragsforschungsinstitut oder ein Prüfzentrum durchgeführt werden, wodurch der direkte Personenbezug weitestgehend ausgeschlossen ist.

Bei der Durchführung von Anwendungsbeobachtungen und Produkttestungen durch MEDICE selbst werden die erhobenen Klardaten (Einwilligungen, Kontaktdaten) der Teilnehmer logisch getrennt von den pseudonymisierten Befragungs-/Testdaten und zugriffsgeschützt gespeichert. Es werden nur die pseudonymisierten Daten für die Auswertungen der Anwendungsbeobachtungen und

Produkttestungen verwendet, wodurch auch hier ein direkter Personenbezug weitestgehend ausgeschlossen ist.

Auch in diesem Bereich sorgt MEDICE durch regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter und technische Überprüfungen dafür, dass die Datenschutzstandards eingehalten und kontinuierlich verbessert werden. Das konsequente Berechtigungskonzept sowie die Verschlüsselung der Daten tragen dazu bei, Datenschutzvorfälle zu vermeiden und das Vertrauen der Betroffenen zu stärken.

Zahlen, Daten, Fakten

- **Im Berichtsjahr 2024 wurden keine meldepflichtigen Verstöße bekannt und keine Bußgelder verhängt.**

GRI 418-1



ANHANG

ESRS
IRO-2

ESRS-Inhaltsindex

MEDICE berichtet in Anlehnung an die ESRS für den Zeitraum: 01.01.2024 bis 31.12.2024.

	Angabepflichten		Seite	Kommentar
ESRS 2 - ALLGEMEINE ANGABEN				
1. Grundlagen für die Erstellung	BP-1	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen	97	
	BP-2	Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen	98	
2. Governance	GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	24, 34	
	GOV-2	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	19, 25, 26	
	GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	25, 26	
	GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	18, 19, 21, 26, 32, 36	
	GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	26, 27, 34, 36	
3. Strategie	SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	8-19	
	SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	20	
	SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	23	
	Governance: G-1	Wesentliches Thema: Unternehmenskultur und -ethik	28	
		Wesentliches Thema: Governance, Risiko und Compliance	33	
		Wesentliches Thema: IT und Informationssicherheit	38	
	Umwelt: E-1	Wesentliches Thema: Klimawandel	41	
	Umwelt: E-2/-3	Wesentliches Thema: Umweltschutz	48	

	Angabepflichten		Seite	Kommentar
	Umwelt: E-4	Wesentliches Thema: Biodiversität	51	
	Umwelt: E-5	Wesentliches Thema: Umgang mit Ressourcen	54	
	Soziales: S-1	Wesentliches Thema: Verantwortungsbewusster Arbeitgeber	58	
		Wesentliches Thema: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	64	
		Wesentliches Thema: Aus- und Weiterbildung	67	
	Soziales: S-2	Wesentliches Thema: Nachhaltige Wertschöpfungskette	70	
	Soziales: S-3	Wesentliches Thema: Gesundheitsversorgung	72	
		Wesentliches Thema: Corporate Citizenship	76	
	Soziales: S-4	Wesentliches Thema: Produktqualität und Produktsicherheit	78	
		Wesentliches Thema: Servicequalität	82	
		Wesentliches Thema: Marketing und Kennzeichnung	84	
		Wesentliches Thema: Zugang zu Informationen	86	
		Wesentliches Thema: Datenschutz	88	
4. Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	IRO-1	Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	21, 22	
4.1 Angaben zum Verfahren für die Wesentlichkeitsanalyse	IRO-2	In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	90 ff.	

ESRS E1 – KLIMAWANDEL

Governance	E1 GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	40	
Strategie	E1-1	Übergangsplan für den Klimaschutz	41, 43	
	E1 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	40	
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	E1 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	22, 40	
	E1-2	Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	41	
	E1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten	42	
Kennzahlen und Ziele	E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	41, 43	
	E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	2, 44	
	E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	2, 44, 46	
	E1-7	Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO ₂ -Zertifikate		keine
	E1-8	Interne CO ₂ -Bepreisung	40	
	E1-9	Erwartete finanzielle Effekte wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen		Noch nicht erhoben



	Angabepflichten		Seite	Kommentar
ESRS E2 UMWELTVERSCHMUTZUNG				
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	E2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	21, 22	
	E2-1	Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	48	
	E2-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	50	
Kennzahlen und Ziele	E2-3	Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	48	
	E2-4	Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	50	
	E2-5	Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe	50	
	E2-6	Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung		Noch nicht erhoben
ESRS E3 WASSER- UND MEERESRESSOURCEN				
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	E3 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	21, 22	
	E3-1	Konzepte im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	48	
	E3-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	50	
Kennzahlen und Ziele	E3-3	Ziele im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	48	
	E3-4	Wasserverbrauch	50	
	E3-5	Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen		Noch nicht erhoben
ESRS E4 BIOLOGISCHE VIelfALT UND ÖKOSYSTEME				
Strategie	E4-1	Übergangsplan und Berücksichtigung von biologischer Vielfalt und Ökosystemen in Strategie und Geschäftsmodell	51	
	E4 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	51	
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	E4 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	20, 21	
	E4-2	Konzepte im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	51	
	E4-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	53	
Kennzahlen und Ziele	E4-4	Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	51	
	E4-5	Kennzahlen für die Auswirkungen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemveränderungen	53	
	E4-6	Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen		Noch nicht erhoben

	Angabepflichten		Seite	Kommentar
ESRS E5 RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT				
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	E5 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	20, 21	
	E5-1	Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	54	
	E5-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	56	
Kennzahlen und Ziele	E5-3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	54	
	E5-4	Ressourcenzuflüsse	56	
	E5-5	Ressourcenabflüsse	56	
	E5-6	Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft		Noch nicht erhoben
ESRS S1 ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS				
Strategie	S1 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	20	
	S1 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	58	
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	S1-1	Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	59	
	S1-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	20, 62	
	S1-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können	37	
	S1-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	61 ff.	
Kennzahlen und Ziele	S1-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	59	
	S1-6	Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	32, 62, 69	
	S1-7	Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens		Noch nicht erhoben
	S1-8	Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	62	
	S1-9	Diversitätskennzahlen	3, 62	
	S1-10	Angemessene Entlohnung	60, 62	
	S1-11	Soziale Absicherung	61	
	S1-12	Menschen mit Behinderungen	63	
	S1-13	Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	68, 69	
	S1-14	Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit	66	
	S1-15	Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	32, 61, 63	
	S1-16	Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	62	
	S1-17	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	37	



	Angabepflichten		Seite	Kommentar
ESRS S2 ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE				
Strategie	S2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	20	
	S2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	70	
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	S2-1	Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	14, 16, 70	
	S2-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette in Bezug auf Auswirkungen	36, 71	
	S2-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Bedenken äußern können	36, 71	
	S2-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	71	
Kennzahlen und Ziele	S2-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	70, 71	
ESRS S3 BETROFFENE GEMEINSCHAFTEN				
Strategie	S3 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	20	
	S3 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	72, 76	
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	S3-1	Konzepte im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften	73, 76	
	S3-2	Verfahren zur Einbeziehung betroffener Gemeinschaften in Bezug auf Auswirkungen	20, 73	
	S3-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die betroffene Gemeinschaften Bedenken äußern können	36	
	S3-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	74, 76	
Kennzahlen und Ziele	S3-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	73, 76	

	Angabepflichten		Seite	Kommentar
ESRS S4 VERBRAUCHER UND ENDNUTZER				
Strategie	S4 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	20	
	S4 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	78, 82, 84, 86, 88	
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	S4-1	Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern	78, 82, 84, 86, 88	
	S4-2	Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen	79, 84, 87	
	S4-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer Bedenken äußern können	36, 79	
	S4-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	80, 83, 85, 87, 89	
Kennzahlen und Ziele	S4-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	78, 82, 84, 86, 88	
ESRS G1 ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS				
Governance	G1 GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	25, 38	
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	G1 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	34	
	G1-1	Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung	29, 30, 32, 34, 70	
	G1-2	Management der Beziehungen zu Lieferanten	34, 70	
	G1-3	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	35, 37	
Kennzahlen und Ziele	G1-4	Korruptions- oder Bestechungsfälle	37	
	G1-5	Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	25	

Bilanzierungsmethoden und Quellen der Emissionsfaktoren

Scope-3-Kategorien	Bilanzierungsmethoden	Emissionsfaktorquellen
3.01 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	Hybrid: - Ausgabenbasierte Methode - Aktivitätsdatenspezifische Methode	- Exiobase, 2019 - U.S. Government (EPA) - ecoinvent Datenbank (Version 3.11) - OpenIO-Canada - UK Government (BEIS/DEFRA 2024 V1.1) - Market Economics Limited
3.02 Kapitalgüter	Ausgabenbasierte Methode	- Exiobase, 2019 - U.S. Government (EPA) - OpenIO-Canada - UK Government (BEIS)
3.03 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Aktivitätsdatenspezifische Methode	- UK Government (DEFRA 2024 V1.1) - Carbon Footprint Ltd. 2023 - Umweltbundesamt
3.04 Vorgelagerte Transporte und Verteilung	- Supplierspezifische Methode - Aktivitätsdatenspezifische Methode	- UK Government (DEFRA 2024 V1.1) - MEDICE Scope 3 Berechnung 2023
3.05 Betriebliche Abfälle	Aktivitätsdatenspezifische Methode	- ecoinvent Datenbank (Version 3.11) - Transportemissionen von Dienstleister
3.06 Geschäftsreisen	- Supplierspezifische Methode - Aktivitätsdatenspezifische Methode	- CO2-Wert-Ermittlung MEDICE - Exiobase, 2019 - U.S. Government (EPA) - UK Government (DEFRA 2024 V1.1) - Market Economics Limited
3.07 Pendeln der Mitarbeitenden	Entfernungsbasierte Methode	UK Government (DEFRA 2024 V1.1)
3.08 Angemietete Sachanlagen	Aktivitätsdatenspezifische Methode	- UK Government (DEFRA 2024 V1.1) - Carbon Footprint Ltd. 2023
3.09 Nachgelagerte Transporte und Verteilung	- Entfernungsbasierte Methode - Szenariobasierte Methode	UK Government (DEFRA 2024 V1.1)
3.11 Nutzung verkaufter Produkte	- Szenariobasierte Methode - Entfernungsbasierte Methode	MEDICE Scope 3 Berechnung 2023
3.12 Entsorgung verkaufter Produkte	Aktivitätsdatenspezifische Methode	ecoinvent Datenbank (Version 3.11)



Impressum

GRI 2-1
ESRS 2
BP-1

Herausgeber

MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG
Kuhloweg 37
58638 Iserlohn
Tel.: +49 2371 937-0
Fax: +49 2371 937-106
E-Mail: info@medice.de
Web: www.medice.com

Projektleitung und Ansprechpartner für Fragen zum Thema Nachhaltigkeit

Marco Rühmann, Head of Corporate Responsibility

Konzept, Text und Gestaltung

Go.Sustain. Network
www.go-sustain.com

Bildnachweis

Bildmaterial der MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG

GRI 2-5 Externe Prüfung

Eine externe Prüfung erfolgte nicht.

Redaktionelle Hinweise

Die MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG berichtet in Übereinstimmung mit den GRI-Standards und orientiert sich an den Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS). Die Übersicht der behandelten GRI-Angaben (GRI-Inhaltsindex) ist nicht in diesem Bericht, sondern in einem [externen Anhang](#) aufgeführt. Die Übersicht der Angaben (ESRS 2 IRO-2) nach ESRS (ESRS-Inhaltsindex) findet sich auf den [Seiten 90 ff.](#)

GRI 2-3 Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist der zweite der MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG in einem jährlichen Berichtszyklus. Der Berichtszeitraum fällt mit dem der Finanzberichterstattung zusammen, d. h. dem Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024. In Teilen wurden aktuelle Informationen bis zum Redaktionsschluss im September 2025 deutlich gekennzeichnet aufgenommen.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im vorliegenden Bericht teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet und dann die männliche Bezeichnung gewählt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichstellung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Systemgrenzen

Die Berichterstattung der MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG wurde auf konsolidierter Basis erstellt und umfasst den auf [Seite 24](#) grafisch dargestellten Konsolidierungskreis an Unternehmen, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt werden kann. Die Konsolidierungskreise für Jahresabschluss und Nachhaltigkeitserklärung stimmen überein, sofern im Zusammenhang mit den spezifischen Informationen nichts anderes angegeben ist. Die Informationen von folgenden Tochterunternehmen sind aufgrund der erst jüngst erfolgten Integration in die Unternehmensgruppe noch nicht vollumfänglich eingeflossen: Schaper & Brümmer, Deutschland; Spanien; China.

ESRS
BP-1 5a
ESRS
BP-1 5b i+ii

GRI 2-2

Dieser Nachhaltigkeitsbericht berücksichtigt die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen der Wertschöpfungskette der MEDICE Health Family. Nachhaltigkeitsaspekte der vor- und nachgelagerten Wertschöpfung wurden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse sorgfältig erfasst und bewertet.

ESRS 2
BP-1 5c

Es wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Informationen auszulassen, die sich auf geistiges Eigentum, Know-how oder die Ergebnisse von Innovation beziehen. Von Ausnahmeregelungen in der Berichterstattung aufgrund von Abweichungen in nationalem Recht wurde kein Gebrauch gemacht.

ESRS 2
BP-1 5d

ESRS 2
BP-1 5e



ESRS 2 BP-2 9a **Zeithorizonte**

Das Basisjahr für alle relativen Angaben von Entwicklungsprozessen ist das Geschäftsjahr 2023, sofern nicht explizit anders angegeben.

Bei der Erstellung dieser Nachhaltigkeitserklärung richtet sich MEDICE an die Zeithorizonte des ESRS 1

- a) für den kurzfristigen Zeithorizont: den Zeitraum, den das Unternehmen in seinem Abschluss als Berichtszeitraum zugrunde gelegt hat,
- b) für den mittelfristigen Zeithorizont: vom Ende des kurzfristigen Berichtszeitraums gemäß Buchstabe a) bis zu fünf Jahren und
- c) für den langfristigen Zeithorizont: mehr als 5 Jahre.

ESRS 2 BP-2 10 a-d **Schätzungen zur Wertschöpfungskette**

Teilweise wurden die Daten zur vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette anhand indirekter Quellen wie Sektordurchschnittsdaten oder andere Näherungswerte geschätzt.

ESRS 2
BP-2 11 a+b Schätzungen, Quellen der Unsicherheit sowie zugrunde liegende Annahmen werden in den jeweiligen Kapiteln entsprechend erwähnt.

ESRS 2 BP-2 13 a-c **Änderungen von Nachhaltigkeitsinformationen**

Folgende Änderungen sind bei der Erstellung und Darstellung von Nachhaltigkeitsinformationen gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum aufgetreten: Bei verschiedenen Kennzahlen haben wir von den GRI-Anforderungen auf die Erfordernisse der ESRS umgestellt.

Fehler bei der Berichterstattung in früheren Berichtszeiträumen

Trotz sorgfältiger Berichtsredaktion ist in der Erstveröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2023 bei der Ermittlung der Scope-3-Emissionen ein zu hoher Wert für die Kategorie 3.01 „Eingekaufte Güter und Dienstleistungen“ berechnet und veröffentlicht worden. Dies wurde in einer aktualisierten Fassung vom 13. März 2025 behoben. Ebenfalls sind die damit verbundenen Kennzahlen aktualisiert worden. Die in diesem Bericht verwendeten Vergleichskennzahlen (*siehe Seite 46/47*) entsprechen dem aktualisierten Stand.

GRI 2-4
ESRS 2
BP-2 14 a-c

Angaben aufgrund anderer Rechtsvorschriften

MEDICE hat Informationen auf der Grundlage anderer Rechtsvorschriften, nach denen wir Nachhaltigkeitsinformationen angeben müssen, oder allgemein anerkannter Standards und Rahmen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung in diese Nachhaltigkeitserklärung aufgenommen.

ESRS 2
BP-2 15

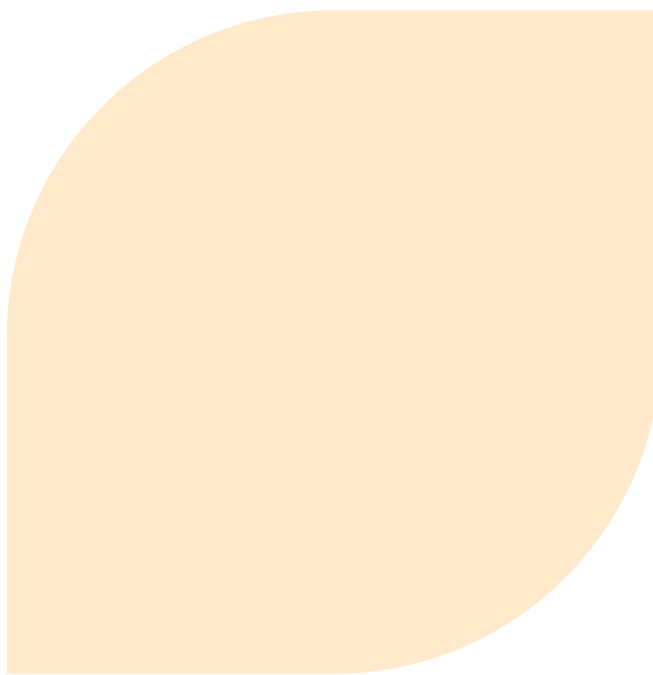
Neben den ESRS-Standards berücksichtigt dieser Nachhaltigkeitsbericht auch das Rahmenwerk GRI.

Aufnahme von Informationen mittels Verweis

Es wurden keine Angabepflichten der ESRS mittels Verweis aufgenommen.

ESRS 2
BP-2 16





ZUSAMMEN FÜR EINE
GESÜNDERE WELT



MEDICE
Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG
Kuhloweg 37
58638 Iserlohn
www.MEDICE.de

